

FREUDE AN SPRACHEN

Deutsch
Grammatik leicht B1

ENTDECKEN UND ÜBEN

Hueber

Rolf Brüseke

Deutsch
Grammatik leicht B1

ENTDECKEN UND ÜBEN

Hueber Verlag

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2023 22 21 20 19 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta Druck GmbH, Wemding
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-031721-9 (Print)
ISBN 978-3-19-031722-6 (PDF)

Art. 530_26027_001_01

Inhalt

Vorwort

Grammatik leicht B1 wendet sich an Lernende auf Niveaustufe B1 und deckt alle Themen ab, die das aktuelle *Goethe-Zertifikat B1* verlangt.

Grammatik leicht B1 ist ein Nachschlage- und Übungsbuch für Lernende im In- und Ausland. Das Buch eignet sich für Selbstlerner, es enthält einen kompletten Lösungsschlüssel im Anhang. Es kann aber auch sehr gut für die Arbeit in Deutschkursen verwendet werden.

Grammatik leicht B1 ist ausgesprochen einfach, klar und präzise: Die Grammatiktabellen sind übersichtlich und einprägsam und die Regeln sind in einer sehr leichten und gut verständlichen Sprache gehalten. Der in den Übungen verwendete Wortschatz entspricht dem *B1*-Wortschatz, sodass die Lernenden die Wörter kennen und sich ganz auf das Üben der Grammatik konzentrieren können.

Das Übungsbuch besteht aus 7 Kapiteln und deckt 65 Grammatikthemen ab.
Jedes Thema wird auf einer Doppelseite präsentiert. Die Doppelseite ist wiederum unterteilt in

- *Entdecken* = kurzer einprägsamer Text + Grammatiktabelle + kurze Erläuterungen
- *Üben* = Übungen zu jedem Aspekt der dargestellten Grammatik.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Deutschlernen mit *Grammatik leicht B1*!

Autor und Verlag

1 Doch nach dem Regen scheint die Sonne …

Die Gegenwart: Präsens

ENTDECKEN

A Ein Gedicht. Ernstes Gespräch mit dem Selfie. Ergänzen Sie.



Du *siehst* (sehen) so traurig aus.
Du .... (genießen) einfach nichts.
Du .... (frieren) auch im Sommer.
Du .... (meiden) das Licht.
Du .... (tragen) ganz viel Liebe in dir.
Aber du .... (öffnen) dich nicht.

Doch nach dem Regen scheint die Sonne,
nach dem Dunkel kommt das Licht.
Und das gilt ganz bestimmt auch für dich.

B Lesen Sie.

	kommen	tragen	sehen	arbeiten	öffnen	genießen	klingeln
ich	komme	trage	sehe	arbeite	öffne	genieße	klingle
du	kommst	trägst	siehst	arbeitest	öffnest	genießt	klingelst
er / es / sie	kommt	trägt	sieht	arbeitet	öffnet	genießt	klingelt
wir	kommen	tragen	sehen	arbeiten	öffnen	genießen	klingeln
ihr	kommt	tragt	seht	arbeitet	öffnet	genießt	klingelt
sie / Sie	kommen	tragen	sehen	arbeiten	öffnen	genießen	klingeln

C Lesen Sie.

- Umlaut oder Vokalwechsel in der 2. und 3. Person Singular: *geben – gibst – gibt*.
- Verbstamm auf *-t*, *-st*, *-d* oder *-m*, *-n*: Zur leichteren Aussprache steht ein *-e* in der 2. und 3. Person Singular und in der 2. Person Plural: *öffnen – öffnest – öffnet*. Ausnahmen Verbstamm auf *-rm* / *-rn* und *-lm* / *-ln* : *lernen – lernst – lernt*.
- Verbstamm auf *-s*, *-ß*, *-x* oder *-z*: In der 2. Person Singular / Plural steht nur *-t*.: *rasen – rast*.
- Verben auf *-eln* und *-ern* haben in der 1. und 3. Person Plural nur die Endung *-n* statt *-en*. Bei Verben mit *-eln* kann in der 1. Person Singular das *-e* wegfallen: *klingeln – kling(e)le*.

ÜBEN

1 Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form im Präsens.

1 Weiß Stefan, wo Hannah ist? – Nein, er *nimmt an* (annehmen), dass sie später kommt.
2 Was sagt sie? – Sie .... (vorschlagen), dass wir eine Pause machen.
3 Wer .... (vertreten) dich denn? – Meine Kollegin, wie immer.
4 .... (unternehmen) du heute Abend noch etwas? – Nein, ich bin müde.
5 Dem Kind geht es nicht gut. – Ja, ... (messen) du ihm bitte mal das Fieber?

2 **Fragen Sie in Ihrem Heft nach den unterstrichenen Wörtern und markieren Sie das *e*.**

1 Ich habe die Geschäftsführer mehrmals kontaktiert. Aber sie antworten nicht.
2 Im Urlaub reiten meine Freunde gerne am Strand. Sie lieben Pferde.
3 Wir brauchen dringend Kapital. Wir gründen bald ein Start-up.
4 Meine Nachbarn schonen die Umwelt. Sie trocknen ihre Wäsche auf dem Balkon.
5 Das sind Notärzte. Sie retten jeden Tag Menschenleben.
6 Die Verkäufer kennen alle Trends. Sie beobachten den Markt für IT-Produkte sehr genau.
7 Heute ist Deutschkurs. Die Teilnehmer bilden Sätze im Präteritum.
8 Dann bis bald. Wir begegnen uns bestimmt irgendwann mal wieder.
9 Die Politiker wollen wieder die Steuern erhöhen. Und sie begründen es nicht einmal.
10 In diesem Lokal musst du aufpassen. Die Kellner berechnen manchmal zu viel.

1 *Wer antwortet nicht?*

3 **Schreiben Sie Fragen in der 2. Person Singular (S) oder Plural (P).**

1 lassen (S) (ihn schlafen) *Lässt du ihn schlafen?*
2 rasen (S) (immer so auf der Autobahn) ......
3 hassen (S) (Autofahren immer noch) ......
4 mixen (S) (uns bitte einen Drink) ......
5 sitzen (P) (schon) ......
6 beweisen (P) (mir das auch) ......
7 vorheizen (S) (bitte den Backofen) ......
8 vorlesen (S) (mir bitte) ......
9 heizen (P) (mit Öl) ......
10 anstoßen (P) (mit uns) ......
11 reisen (P) (immer noch so gerne) ......
12 heißen (S) (Hannah) ......

4 **Wir machen alles zusammen. Ergänzen Sie die Endungen.**

1	Ich kling*le* an der Tür.	Nein, wir kling*eln* an der Tür.
2	Ich samm...... Pilze im Wald.	Nein, wir samm...... Pilze im Wald.
3	Ich fei...... die ganze Nacht.	Nein, wir fei...... die ganze Nacht.
4	Ich bast...... ein Vogelhaus.	Nein, wir bast...... ein Vogelhaus.
5	Ich reg...... das Problem allein.	Nein, wir reg...... das Problem zusammen.
6	Ich änd...... das.	Nein, wir änd...... das nicht.
7	Ich verläng...... meinen Urlaub.	Nein, wir verläng...... unseren Urlaub.

5 **Schreiben Sie je 2 Sätze mit *googeln, sich kümmern um* und *liefern* wie in 4 in Ihr Heft.**

2 Vor der Küste ist ein Tanker gesunken.

Die Vergangenheit: Perfekt

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie die Verben im Perfekt.



B Lesen Sie.

Perfekt mit *haben*	Perfekt mit *sein*
Die meisten Verben: *kaufen, behaupten, pflegen, geben …*	Wechsel der Position, Bewegung von A nach B: *kommen, gehen, fahren, springen, reisen, laufen, sinken …*
Alle reflexiven Verben: *sich umdrehen, sich verlieben …*	Wechsel der Situation/des Zustands, von A nach B: *aufwachen, wachsen, erschrecken, sterben, werden …*
Verben auf *-ieren*: *reagieren, renovieren …* (Ausnahme: *passieren*)	Ereignis: *passieren, vorkommen, geschehen, gelingen …*
	! *sein, bleiben*

Bildung Partizip Perfekt	
Trennbare Verben, regelmäßig:	Ich habe nichts ein**ge**kauf**t**.
Trennbare Verben, unregelmäßig:	Ich habe das Geschirr ab**ge**wasch**en**.
Nicht trennbare Verben, regelmäßig:	Ich bin ihr gestern begegne**t**.
Nicht trennbare Verben, unregelmäßig:	Das ist ihm missl**u**ng**en**.
Verben auf *-ieren*:	Wie hat er reagier**t**?

C Lesen Sie.

- Beim Sprechen benutzt man für die Vergangenheit fast immer das Perfekt.
- *sein*, *haben* und die Modalverben: Man benutzt meist auch beim Sprechen das Präteritum.

ÜBEN

1 *sein* oder *haben*. Schreiben Sie in der 3. Person Singular in Ihr Heft.

1 fallen (vom Baum)
2 sich verlaufen
3 werden (Lehrer)
4 begegnen (einem Freund)
5 genehmigen (den Antrag)
6 wandern
7 fliegen
8 genießen (das Essen)
9 steigen (auf den Berg)

10 folgen (dem Auto)
11 landen (in Frankfurt)
12 sich irren (in der Adresse)
13 schwimmen
14 klettern (auf den Baum)
15 rennen (nach Hause)

1 Er ist vom Baum gefallen

2 Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

1. Warst du heute auf dem Fischmarkt? – Ja, es hat ganz fürchterlich *gestunken* (stinken).
2. Hat Max letztes Jahr noch gearbeitet? – Nein, er hat jeden Stress .... (vermeiden).
3. Hat man dich wenigstens .... (hereinbitten)? – Nein, nicht einmal das.
4. War die Party gut? – Nein, sie war leider total .... (misslingen).
5. Ich habe nicht .... (wissen), dass Tim verheiratet ist. – Ich auch nicht.
6. Hat unsere Mannschaft im Rückspiel noch ein Tor .... (schießen)? – Nein.

3 Das ist bei uns passiert. Ergänzen Sie *haben* / *sein* und das Partizip Perfekt.

1. Das schlechte Wetter *hat* eine Maschine der Lufthansa zur Umkehr *gezwungen* (zwingen).
2. Vor der Küste .... ein Öltanker .... (sinken).
3. Die Polizei .... der Spur der Täter .... (folgen).
4. Der FC Bayern .... beim Heimspiel nicht .... (überzeugen).
5. Viele Deutsche .... im letzten Jahr Deutschland für immer .... (verlassen).
6. Millionen .... die neue Software .... (herunterladen).
7. Ein achtjähriger Junge .... sich im Stadtpark .... (verlaufen).
8. Auch die jungen Besucher .... das Stadtfest sehr .... (genießen).
9. Die Bauarbeiten .... nicht .... (weitergehen) und die Baustellen .... leider alle .... (bleiben).

4 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt in Ihr Heft.

1. Jan übertreibt es mit dem Sport auch manchmal.
2. Frau Piper umarmt ihren Vater zum Abschied.
3. Amelie widerspricht dem Professor auch mal.
4. Marie kommt immer allein zurecht.
5. Er überprüft alles noch einmal.
6. Paula wächst in den USA auf.

1 Jan hat es mit dem Sport auch manchmal übertrieben.

5 Ergänzen Sie das Gedicht mit einem Partizip Perfekt und einem Reim. Schreiben Sie in Ihr Heft.

Was hast du gemacht … letzte Nacht?
Ich habe geschlafen … im Hafen.

3 Zwanzig Jahre lang kaufte Felix Glückslose.

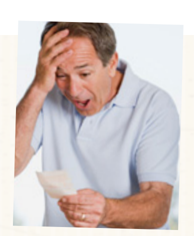
Die Vergangenheit: Präteritum

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie die Verben.

FELIX, DER GLÜCKLICHE

Zwanzig Jahre lang kaufte Felix Glückslose. Manchmal gewann er auch etwas, aber nie viel. Doch eines Tages brachte ihm ein Los das ganz große Glück.



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

	regelmäßig		unregelmäßig	
ich	kaufte	landete	gewann	brachte
du	kauftest	landetest	gewannst	brachtest
er / es / sie	....	landete	....	....
wir	kauften	landeten	gewannen	brachten
ihr	kauftet	landetet	gewannt	brachtet
sie / Sie	kauften	landeten	gewannen	brachten

C Lesen Sie

Man hört das Präteritum oft in den Nachrichten, man liest es in der Zeitung und in Büchern.

ÜBEN

1 Schlagzeilen in der Zeitung. Unterstreichen Sie das Verb und schreiben Sie den Infinitiv.

1 Hund sprang aus dem Fenster eines Hochhauses. *springen*
2 Dieb floh über Dächer. ....
3 Menschen rannten in die falsche Richtung. ....
4 Millionärin log auch vor Gericht. ....
5 Haus brannte bis auf die Grundmauern ab. ....
6 Frau ließ Mann an der Autobahnraststätte zurück. ....
7 FC Bayern schoss zwei Tore in Dortmund. ....
8 Kinder schrien die ganze Nacht. ....
9 Lottogewinn brachte ihr nur Ärger. ....
10 IT-Unternehmen stellte im letzten Jahr 200 neue Mitarbeiter ein. ....
11 Ehefrau verzieh ihm nie. ....
12 Busfahrer verursachte den Unfall. ....
13 Arno Spitzer präsentierte seinen neuen Krimi in der Stadthalle. ....
14 Ehemann dachte immer nur an sich. ....

2 **Schreiben Sie die Sätze im Präteritum in Ihr Heft.**

1 Sie haben im Bundestag über das Gesetz abgestimmt.
2 David hat Paula ein Stück begleitet.
3 Der Hund hat mich ins Bein gebissen.
4 Marie hat ihr Handy aufgeladen.
5 Der Anwalt aus Köln hat uns viele Jahre gut beraten.
6 Ich habe mir gedacht, dass wir zusammen fahren können.
7 Wir haben das Ergebnis der Prüfung am Freitag erfahren.
8 Der Champagner ist bei diesem Fest in Strömen geflossen.
9 Reis hat er nie gemocht.
10 Im ganzen Haus hat es nach Farbe gerochen.

1 *Sie stimmten im Bundestag über das Gesetz ab.*

3 **Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.**

JAPANERIN (1) *BESUCHTE* (BESUCHEN) DAS FALSCHE FRANKFURT

Deutschland hat zwei Frankfurt – eine Touristin aus Japan (2) .... (suchen) vor Kurzem im falschen Frankfurt nach ihrer Freundin.

Eine japanische Touristin (3) .... (sich irren) und (4) .... (fahren) nach Frankfurt an der Oder – dabei (5) .... (wollen) sie eigentlich in die hessische Metropole am Main reisen. Die 53-Jährige (6) .... (laufen) auf einer Landstraße wenige Kilometer vor der Stadtgrenze herum, wie die Beamten in Frankfurt an der Oder (7) .... (mitteilen). Auf Englisch (8) .... (erklären) sie, dass sie auf dem Weg nach Frankfurt war, um eine Freundin zu besuchen. Diese (9) .... (wohnen) aber nicht in Brandenburg, sondern im etwa 500 Kilometer entfernten Hessen. Die Touristin (10) .... (landen) nach eigenen Angaben nicht allzu weit entfernt von Frankfurt am Main in Stuttgart. Welchen Weg sie dann bis nach Ostdeutschland (11) .... (nehmen), (12) .... (wissen) die Polizisten nicht. Die japanische Botschaft (13) .... (sich kümmern) anschließend um die Frau und (14) .... (bringen) sie vermutlich wieder auf den richtigen Weg.
Lustig, dieser Fall, aber gar nicht so tragisch! (15) .... (sich irren) nicht auch Kolumbus gleich beim ganzen Kontinent? Ja, er (16) .... (losfahren), um Asien zu entdecken – und (17) .... (landen) in Amerika.

4 **Schreiben Sie Josefines Geschichte im Präteritum in Ihr Heft.**

Josefine – zum ersten Mal – nach Österreich fahren
ihre Eltern sie zum Bahnhof bringen – den Zug nehmen
einen Kurs in einer Sprachschule besuchen – sich auf die B1-Prüfung vorbereiten
gerne ausgehen – viele nette Leute treffen
nach kurzer Zeit ein Stellenangebot von einer Firma in Wien bekommen

Vor einem Jahr fuhr Josefine zum ersten Mal nach Österreich.

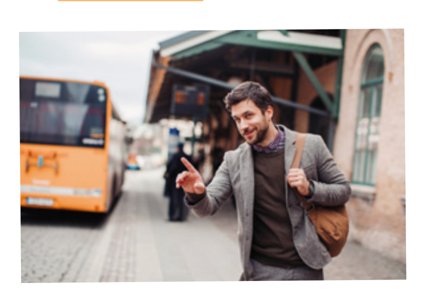
4 Er hatte den Bus verpasst.

Die Vergangenheit: Plusquamperfekt

ENTDECKEN

A **Lesen Sie und unterstreichen Sie das Verb im Plusquamperfekt.**

Gestern in Köln:
Julian nahm dann doch ein Taxi.
Er hatte den Bus verpasst.



B **Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.**

Ereignis in der Vergangenheit ↓ → → → → →	Ereignis vor dem Ereignis in der Vergangenheit ↓ → → ↓ → → → → →
Präteritum oder Perfekt Julian nahm ein Taxi. Julian hat ein Taxi genommen.	*Plusquamperfekt* Julian .... den Bus ....

	haben	+ Partizip Perfekt	*sein*	+ Partizip Perfekt
ich	hatte	gekocht	war	gelaufen
du	hattest	gegessen	warst	gefahren
er / es / sie	hatte	telefoniert	war	geflogen
wir	hatten	getrunken	waren	aufgestanden
ihr	hattet	verpasst	wart	gekommen
sie / Sie	hatten	gefehlt	waren	gegangen

	2			Ende
Er	hatte		den Bus	verpasst.
Wahrscheinlich	war	er	über zwei Stunden	geflogen.

C **Lesen Sie.**

- Das Plusquamperfekt bildet man mit *haben* oder *sein* (Präteritum) + Partizip Perfekt.
- Das Plusquamperfekt beschreibt etwas, was vor einem Ereignis in der Vergangenheit passiert ist.

ÜBEN

1 **Gestern Morgen im Deutschkurs. Unterstreichen Sie, was vorher war.**

1 Der Test bereitete Daniel keine Probleme. Er hatte sich gut vorbereitet.
2 Carla war früh genug aufgestanden. Sie kam pünktlich.
3 Beim Diktat machte Johann viele Fehler. Er hatte letzte Woche ein paar Stunden gefehlt.
4 Lena hatte gut geschlafen. Sie arbeitete fleißig im Unterricht mit.

2 **Perfekt oder Plusquamperfekt? Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie.**

~~habe~~ | habe | habe | habe | haben | hatte | hatte | hatte | hatten | hatten

www.hausmann-blogger.de

Ich heiße Tim. Ich bin Hausmann, und das ist mein Alltag: putzen, waschen und kochen.
Gestern war mein Putztag. Zuerst (1) *habe* ich die Kinderzimmer gemacht. Die Kinderzimmer (2) .... zwar meine Frau und meine Kinder schon vor zwei Wochen aufgeräumt, aber leider war wieder alles durcheinander.
Dann (3) .... ich im Wohnzimmer gestaubsaugt. Wir (4) .... die Teppiche vor einem Monat mal gründlich gereinigt. Ich war also schnell fertig.
Ich (5) .... auch überall Staub gewischt. Das war viel Arbeit, denn das (6) .... ich schon mehrere Wochen nicht mehr gemacht.
Dann kam die Küche dran. Den Boden (7) .... meine Frau schon vorgestern geputzt. So ein Glück! Ich (8) .... nur noch die Schranktüren geputzt und den Herd gründlich gereinigt.
Und dann war ich auch schon fertig. Ich (9) .... mich mit Günter zum Mittagessen verabredet. Wir (10) .... in einer Pizzeria gegessen und über Politik diskutiert.

3 **In der Firma. Schreiben Sie Sätze im Perfekt und im Plusquamperfekt in Ihr Heft.**

1 der Chef mich loben / ich einen wichtigen Auftrag bekommen
2 der Kunde mich anrufen / ich ihm eine E-Mail schreiben
3 ich in die Kantine gehen / ich ein Mittagessen bestellen
4 ein Kollege in mein Büro kommen / wir uns verabreden

Der Chef hat mich gelobt, denn ich hatte einen wichtigen Auftrag bekommen.

4 **So ein Pech! Ordnen Sie zu und schreiben Sie im Plusquamperfekt.**

~~der Wecker nicht klingeln~~ | keinen Termin vereinbaren | der Bus schon wegfahren | meine Kreditkarte vergessen

1 Ich musste auf mein Frühstück verzichten, *weil der Wecker nicht geklingelt hatte.*
2 Ich musste zu Fuß ins Büro gehen, ...
3 Ich musste beim Arzt ewig warten, ...
4 Ich musste mir Geld leihen, ...

5 **Was mussten Sie heute tun? Was hatten Sie vergessen? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

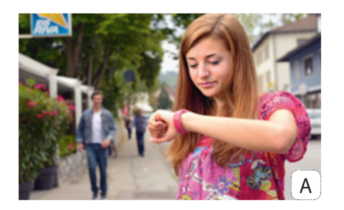
Ich musste eine Jeans anziehen, denn ich hatte meinen Anzug nicht aus der Reinigung geholt.

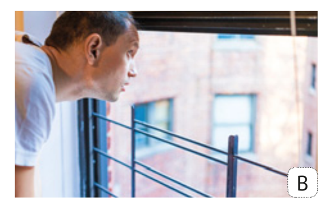
5 Lena wird wohl noch kommen.

Futur I

ENTDECKEN

A Lesen Sie und ordnen Sie zu.


A


B

1 .... Lena wird wohl noch kommen.
2 .... Gleich wird es bestimmt regnen.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

	werden + *Infinitiv*	
ich	werde	
du	wirst	
er / es / sie	....	kommen
wir	werden	
ihr	werdet	
sie / Sie	werden	

	2			Ende
Gleich	wird	es	bestimmt	regnen.
Ich	werde		dich	besuchen.
Morgen	wird	sie	vermutlich	kommen.

C Lesen Sie.

- Es gibt zwei Möglichkeiten, über die Zukunft zu sprechen: Präsens (*Ich fahre morgen in die Stadt.*) und Futur I.
- Das Futur I benutzt man für
  Vorhersagen: *Es wird regnen.*
  Versprechen: *Ich werde dich besuchen.*
  Vermutungen: *Lena wird wohl noch kommen.*
  → Bei Vermutungen stehen oft *wohl*, *vermutlich*, *vielleicht* oder *wahrscheinlich*.

ÜBEN

1 Vorhersage, Versprechen oder Vermutung? Kreuzen Sie an.

	Vorhersage	Versprechen	Vermutung
1 Sie wird vermutlich heute nicht kommen.	○	○	☒
2 Meine Wetter-App sagt, dass es heute regnen wird.	○	○	○
3 Das Zeugnis wird bis nächste Woche ausgestellt, das verspreche ich.	○	○	○
4 Es wird wohl wieder spät werden.	○	○	○
5 Die Verkäuferin wird Ihnen gleich helfen.	○	○	○

2 **Versprechen. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.**

Im neuen Jahr …

1 *werde* / *werden* ich mich für den Deutschkurs anmelden.
2 *werde* / *werden* wir jeden Tag joggen.
3 *werden* / *wird* Laura und Ben sich nicht mehr über die Kollegen aufregen.
4 *wirst* / *wird* Emil zweimal pro Woche ins Fitness-Studio gehen.
5 *werde* / *wird* Alina eine Diät machen und zwei Kilo abnehmen.
6 *wird* / *wirst* bestimmt auch du mit dem Rauchen aufhören.

3 **Schreiben Sie die Wettervorhersage.**

am Freitag – regnen – es Am Freitag wird es regnen.
die Temperatur – sinken – bis auf 15 Grad ……………
aber am Wochenende – scheinen – die Sonne ……………
die Temperatur – steigen – wieder auf 20 Grad ……………

4 **Alles nur Versprechen. Ergänzen Sie *werden* in der richtigen Form.**

1 Wirst du ab jetzt den Müll trennen? – Ja, sicher.
2 Ich …………… auch immer an dich denken. – Wirklich?
3 Wir …………… nur noch einmal pro Woche Fleisch essen. – Das ist eine gute Idee.
4 Laura …………… bestimmt immer pünktlich sein. – Na, hoffentlich.
5 Versprecht mir, dass ihr jeden Tag lernen ……………! – Ja, sicher.
6 …………… sie die Wohnung auch aufräumen? – Ja, das haben die beiden doch versprochen.

5 **Vermutungen. Ergänzen Sie.**

~~wird … länger dauern~~ | werden … Gehalt bekommen | wird … im Stau stehen | wird … nicht schaffen | wird … doch gewinnen | wird … hier sein

1 Mit dem Bau des Flughafens wird es wohl etwas länger dauern. – Das glaube ich auch.
2 Peer …………… wahrscheinlich nicht vor fünf Uhr ……………. – Meinst du?
3 Er …………… die Prüfung vermutlich ……………. – Mal sehen, vielleicht doch.
4 Wir …………… wahrscheinlich mehr ……………. – Ja, der Firma geht's ja gut.
5 Sie …………… vermutlich noch ……………. – Ja, heute ist überall viel Verkehr.
6 Unser Team …………… vielleicht ……………. – Das wäre ja schön.

6 **Und Sie? Was versprechen Sie immer wieder? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

Ich werde mit dem Rauchen aufhören.

6 Musste Laura denn noch ins Büro?

Modalverben

ENTDECKEN

A Ergänzen Sie *musste* und *müsste*.



B Lesen Sie.

	Präsens	Präteritum	Konjunktiv
ich	kann	konnte	könnte
du	kannst	konntest	könntest
er / es / sie	kann	konnte	könnte
wir	können	konnten	könnten
ihr	könnt	konntet	könntet
sie / Sie	können	konnten	könnten

Präsens	Präteritum	Konjunktiv
muss	musste	müsste
musst	musstest	müsstest
muss	musste	müsste
müssen	mussten	müssten
müsst	musstet	müsstet
müssen	mussten	müssten

	Präsens	Präteritum	Konjunktiv
ich	darf	durfte	dürfte
du	darfst	durftest	dürftest
er / es / sie	darf	durfte	dürfte
wir	dürfen	durften	dürften
ihr	dürft	durftet	dürftet
sie / Sie	dürfen	durften	dürften

Präsens	Präteritum	Konjunktiv
will	wollte	wollte
willst	wolltest	wolltest
will	wollte	wollte
wollen	wollten	wollten
wollt	wolltet	wolltet
wollen	wollten	wollten

	Präsens	Präteritum	Konjunktiv
ich	soll	sollte	sollte
du	sollst	solltest	solltest
er / es / sie	soll	sollte	sollte
wir	sollen	sollten	sollten
ihr	sollt	solltet	solltet
sie / Sie	sollen	sollten	sollten

C Lesen Sie.

- In der gesprochenen Sprache benutzt man bei den meisten Verben in der Vergangenheit das Perfekt. Bei Modalverben (und bei *sein* und *haben)* benutzt man aber meist das Präteritum.
- In Sätzen mit Modalverben steht der Infinitiv am Ende.

ÜBEN

1 **Präteritum oder Konjunktiv? Was ist richtig? Unterstreichen Sie.**

1. Hast du das irgendwo gelesen? – Ja, darüber *könnte* / *konnte* sich doch jeder in der Presse informieren.
2. Seine Frau hat ihn verlassen. – Ja, das *dürfte* / *durfte* jetzt sehr schwer für ihn sein.
3. Ist dein Fahrrad kaputtgegangen? – Ja, ich *müsste* / *musste* es nach Hause schieben.
4. Warum *dürfte* / *durfte* er nicht Lehrer werden? – Seine Eltern wollten es nicht.
5. Das *müsste* / *musste* doch möglich sein! – Ist es aber nicht.
6. *Könntest* / *Konntest* du das für mich erledigen? – Ja, klar.
7. Ein Auto *könnte* / *konnte* ich mir nie leisten. Ich bin immer mit dem Bus gefahren. – Ich auch.
8. Warum *dürftet* / *durftet* ihr nicht nach Kambodscha einreisen? – Wir hatten kein Visum.
9. Meinst du, dass sie das nicht kann? – Ach, als ob sie das nicht *könnte* / *konnte*!
10. *Dürfte* / *Durfte* ich auch etwas später kommen? – Ja, sicher, um drei ist früh genug.

2 **Sarah erzählt von ihrem Arztbesuch. Ergänzen Sie die Verben in der Vergangenheit.**

1. Gestern *musste* ich wieder einmal zum Arzt *gehen* (gehen müssen).
2. Ich *hatte* natürlich einen Termin *–* (haben).
3. Aber leider .... ich ziemlich lange .... (warten müssen).
4. Das Wartezimmer .... unglaublich voll .... (sein).
5. Ich .... ein bisschen in den üblichen Zeitschriften .... (lesen).
6. Dann .... ich an der Reihe .... (sein).
7. Ich .... endlich im Sprechzimmer .... (Platz nehmen dürfen).
8. Der Arzt .... mich gründlich .... (untersuchen).
9. Er .... aber zum Glück nichts .... (finden können).
10. Zuerst .... er mir eine Spritze .... (geben wollen).
11. Aber er .... es dann doch nicht .... (tun) und mir nur Tabletten .... (verschreiben).
12. Zum Glück! Ich .... froh .... (sein), als ich wieder draußen war.
13. Ich .... einmal tief .... (durchatmen).
14. Jetzt .... ich das Leben wieder .... (genießen dürfen).
15. Ich .... dann auch nicht lange in der Gegend .... (bleiben), sondern .... direkt nach Hause .... (fahren).

3 **Schreiben Sie einen Text mit Modalverben wie in 2 über etwas, was Sie gestern getan haben. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

Gestern war Lehrersprechstunde an der Schule meiner Tochter und ich musste ...

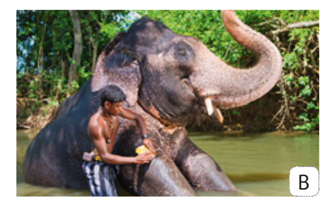
7 Der Hund wird gebürstet.

Passiv Präsens

ENTDECKEN

A **Was passiert hier? Ordnen Sie zu.**


A


B


C

1 .... Die Hühner werden gefüttert.
2 .... Der Hund wird gebürstet.
3 .... Der Elefant wird gewaschen.

B **Lesen Sie und ergänzen Sie *von einem Jungen* und *ein Junge*.**

Aktiv:	.... wäscht den Elefanten. Nominativ Akkusativ
Passiv:	Der Elefant wird .... gewaschen. Nominativ von + Dativ

	2			Ende
Das Huhn	wird		gerade	gefüttert.
Jetzt	wird	der Hund	von einer Frau	gebürstet.
	Wird	der Elefant	vom Tierpfleger	gewaschen?
Wie	werden	Hühner	richtig	gefüttert?

C **Lesen Sie.**

- Das Passiv Präsens bildet man mit dem Präsens von *werden* + Partizip Perfekt.
- Beim Passiv steht die Aktion im Vordergrund. Man kann aber auch sagen, wer etwas macht. Dann benutzt man *von* + Dativ: *von einer Frau*.

ÜBEN

1 **Was passiert mit den Tieren? Ergänzen Sie *werden* und das Partizip Perfekt.**

1 Die Hunde *werden* von den Kindern *gestreichelt* (streicheln).
2 Der Elefant .... vom Tierpfleger .... (füttern).
3 Die Kühe .... vom Tierarzt .... (untersuchen).
4 Die Fische .... im Atlantik .... (fangen).
5 Das Pferd .... nur von meiner Schwester .... (reiten).
6 Die Schafe .... vom Bauern auf die Wiese .... (führen).
7 Die Katze ist weg und .... seit Tagen .... (suchen).

2 **Rund um die Gesundheit. *vom* oder *von der*? Was ist richtig? Unterstreichen Sie.**

1 Die Operation wird *vom* / *von der* ● Krankenkasse bezahlt. – Das hatte ich gehofft.
2 Ich glaube, du wirst *vom* / *von der* ● Chefarzt untersucht. – Meinst du wirklich?
3 Werde ich denn *vom* / *von der* ● Orthopädin behandelt? – Ja, sicher.
4 Wann werde ich operiert? – Der Termin wird noch *vom* / *von der* ● Chirurgen festgelegt.
5 Ich brauche Vitamin D. – Ja, die Tabletten werden *vom* / *von der* ● Hausarzt verschrieben.
6 Bekomme ich eine Rechnung? – Ja, sie wird Ihnen *vom* / *von der* ● Klinik geschickt.

3 **Was wird von wem in meiner Familie gemacht? Ergänzen Sie.**

1 Das Auto wird immer samstags *von meinem Vater* (Vater) gewaschen.
2 Der Garten wird regelmäßig .... (Mutter) gepflegt.
3 Die Betten werden jeden Morgen .... (ich) gemacht.
4 Das Abendessen wird sonntags oft .... (Geschwister) zubereitet.
5 Die Wohnung wird meistens .... (Bruder) gestaubsaugt.
6 Die Blumen werden fast immer .... (Schwester) gegossen

4 **Studieren? Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

Jahreszahlen lernen | Noten lesen | ~~rechnen~~ | Unterricht planen

◆ Was möchtest du denn mal studieren? Mathematik?
○ Mathematik? Nein, da wird doch nur (1) *gerechnet*.
◆ Stimmt. Vielleicht Musik?
○ Musik? Nein, da werden doch nur (2) ....
◆ Hm, wie wär's denn mit Geschichte?
○ Geschichte? Ach, nein. Da werden immer nur (3) ....
◆ Und Deutsch als Fremdsprache? Dann könntest du Deutschlehrerin werden.
○ Ja, das interessiert mich. Da wird viel diskutiert und (4) ....

5 **Spaghetti Bolognese. Schreiben das Rezept in Ihr Heft.**

~~zuerst eine große Zwiebel – schälen und in kleine Stücke schneiden~~
dann eine Dose Tomaten – öffnen | nun 200 g Hackfleisch – in Olivenöl anbraten
jetzt Zwiebel und Tomaten – dazugeben und mindestens 30 Minuten kochen
zum Schluss die Soße – mit Salz und Pfeffer würzen

Zuerst wird eine große Zwiebel geschält und in kleine Stücke geschnitten.

6 **Und wie werden die Spaghetti zubereitet? Schreiben Sie eine Anleitung in Ihr Heft.**

Zuerst wird Wasser ...

8 Amerika wurde von Kolumbus entdeckt.

Passiv Präteritum

ENTDECKEN

A Was wurde von wem / wann gemacht? Ordnen Sie zu.


A


B

1 .... Amerika wurde von Kolumbus entdeckt.
2 .... Das Rad wurde vor 6 000 Jahren erfunden.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie die richtige Form von *entdecken*.

	werden
ich	wurde
du	wurdest
er / es / sie	wurde
wir	wurden
ihr	wurdet
sie / Sie	wurden

Aktiv:	Kolumbus .... Amerika. Nominativ Akkusativ
Passiv:	Amerika .... von Kolumbus .... Nominativ von + Dativ

	2				Ende
Amerika	wurde		1492	von Kolumbus	entdeckt.
1492	wurde	Amerika	endlich	von Kolumbus	entdeckt.
Wann	wurde	Amerika	eigentlich	von Kolumbus	entdeckt?
	Wurde	Amerika	wirklich	von Kolumbus	entdeckt?

C Lesen Sie.

- Das Passiv Präteritum bildet man mit *werden* (Präteritum) und dem Partizip Perfekt.
- Das Passiv Präteritum beschreibt eine Aktion in der Vergangenheit.

ÜBEN

1 Lesen Sie und unterstreichen Sie die Verben im Passiv Präteritum.

www.cityguide.ch

Die Stadt Gutestal wurde vor vielen tausend Jahren von den Römern gegründet. Sie wurde direkt am Ufer des Flusses gebaut. Erst sehr viel später wurden die engen Straßen und der Marktplatz geplant. Auch heute noch ist Gutestal wirtschaftlich sehr erfolgreich und bietet viele Arbeitsplätze. Man hat früh das Richtige getan. Große IT-Unternehmen wurden in die Region geholt. Günstige Grundstücke für Firmen wurden angeboten. Und die Infrastruktur und die öffentlichen Verkehrsmittel wurden verbessert. Gutestal ist attraktiv für junge Leute, hat kaum Arbeitslosigkeit und kann ohne Sorgen in die Zukunft schauen.

2 **Ergänzen Sie die Tabelle.**

Passiv Perfekt	Passiv Präteritum
1 Das Rad ist vor 6 000 Jahren erfunden worden.	*Das Rad wurde vor 6 000 Jahren erfunden.*
2 …………	Der Präsident wurde nicht informiert.
3 Der Vertrag ist 2018 unterschrieben worden.	…………
4 …………	Wir wurden nicht eingeladen.
5 Rom ist nicht an einem Tag gebaut worden.	…………

3 **Alles Geschichte. Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum.**

der Zweite Weltkrieg / beenden / 1945	*1945 wurde der Zweite Weltkrieg beendet.*
die DDR / gründen / 1949	…………
die Mauer / bauen / 1961	…………
die Mauer / öffnen / 1989	…………

4 **Ergänzen Sie im Passiv Präteritum.**

1 Entschuldigen Sie die Verspätung, ich *wurde aufgehalten* (aufhalten). – Kein Problem.
2 Die Miete ………… ohne Begründung ………… (erhöhen). – Wirklich!?
3 Die Gäste ………… sehr herzlich ………… (empfangen). – Ja, das freut mich.
4 Und wie war die Präsentation? – Gut, aber es ………… viele Fragen ………… (stellen).
5 Hier steht: „Die Fahrerin des Wagens ………… nicht ………… (verletzen).“ – Zum Glück!
6 Er ………… zu fünf Jahren Gefängnis ………… (verurteilen). – Ja, ich weiß.
7 War der Schaden sehr groß? – Nein, das Feuer ………… schnell ………… (löschen).

5 **Schreiben Sie Fragen im Passiv Präteritum.**

1 (Amerika / entdecken / von wem) *Von wem wurde Amerika entdeckt?* – Von Kolumbus.
2 (Kölner Dom / eröffnen / wann) ………… – 1322.
3 (Hamlet / schreiben / von wem) ………… – Von Shakespeare.
4 (der Buchdruck / erfinden / wann) ………… – Im 15. Jahrhundert.

6 **Formen Sie die Fragen von 5 in Ja- / Nein-Fragen um. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

Wurde Amerika von Kolumbus entdeckt?

7 **Welche geschichtlichen Fragen interessieren Sie? Schreiben Sie 3 Fragen im Passiv in Ihr Heft.**

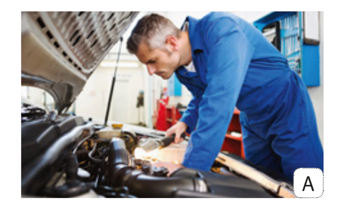
Wann wurde der Eiffelturm gebaut?

9 Der Motor ist vom Mechaniker repariert worden.

Passiv Perfekt

ENTDECKEN

A **Was ist geschehen? Ordnen Sie zu.**


A


B


C

1 .... Die Kunden sind von der Chefin begrüßt worden.
2 .... Der Motor ist vom Mechaniker repariert worden.
3 .... Heute ist das Essen vom Chefkoch zubereitet worden.

B **Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.**

Aktiv:	Der Mechaniker hat den Motor repariert. Nominativ Akkusativ
Passiv:	Der Motor .... vom Mechaniker .... Nominativ Dativ

	2			Ende
Die Kunden	sind	heute Morgen	von der Chefin	begrüßt worden.
Heute	ist	das Essen	vom Chefkoch	zubereitet worden.
	Sind	die Kunden	von der Chefin	begrüßt worden?
Wann	ist	der Motor	denn	repariert worden?

C **Lesen Sie.**

- Das Passiv Perfekt bildet man mit *sein* + Partizip Perfekt + *worden*.
- Das Passiv Perfekt beschreibt eine Aktion in der Vergangenheit.

ÜBEN

1 **Gestern war im Büro viel los! Schreiben Sie Sätze im Passiv Perfekt.**

1 E-Mails / schreiben — *E-Mails sind geschrieben worden.*
2 Verträge / unterschreiben ....
3 die neue Kollegin / begrüßen ....
4 Termine / vereinbaren ....
5 Rechnungen / prüfen ....
6 der alte Chef / verabschieden ....
7 wichtige Unterlagen / kopieren ....
8 Hotelzimmer für Gäste / buchen ....

2 Ergänzen Sie die E-Mail im Passiv Perfekt.

Lieber Georg,
ich komme gerade aus der Werkstatt. Du erinnerst dich, der Motor machte schon ganz seltsame Geräusche. Er (1) *ist* jetzt *repariert worden* (reparieren) und klingt wie neu. Auch das Öl (2) .... nun mal .... (wechseln). Das war nach über 10 000 Kilometern auch wirklich nötig. Dann (3) .... die Reifen .... (prüfen). Noch sind sie in Ordnung, aber ich muss nächstes Jahr neue kaufen. Die rechte Fahrertür war schon lange ein Problem, denn man konnte sie nicht mehr richtig schließen. Sie (4) .... heute durch eine ganz neue Tür .... (ersetzen). Ich sage dir, das war ganz schön teuer! Die Bremsen (5) .... ganz gründlich .... (kontrollieren) und sind zum Glück noch gut.
Liebe Grüße, Hanna

3 Schreiben Sie Fragen im Passiv Perfekt.

1 *Sind die Gäste denn begrüßt worden?* (die Gäste begrüßen) Ja, sogar von der Chefin!
2 .... (Frau Simon operieren) Ja, sogar vom Chefarzt!
3 .... (der Handwerker bezahlen) Ja, sehr gut sogar!
4 .... (die Bremsen ersetzen) Ja, alle vier sogar!
5 .... (keine Fragen stellen) Doch, sehr viele sogar!

4 In unserer Stadt. Schreiben Sie Fragen im Passiv Perfekt.

1 der Film / zeigen / in welchem Kino *In welchem Kino ist der Film gezeigt worden?*
2 das Modegeschäft / schließen / wann ....
3 die Renovierung des Rathauses / stoppen / warum ....
4 die Arbeit der Polizei / behindern / warum ....
5 die Diebe / fassen / wo ....

5 Es ist viel passiert in dieser Woche! Lesen Sie die Schlagzeilen und schreiben Sie Sätze im Passiv Perfekt.

1 **Eröffnung der neuen Oper am Montag** *Die neue Oper ist am Montag eröffnet worden.*
2 **Wahl des neuen Bürgermeisters am Dienstag** ....
3 **Aufführung der Wagner Oper am Mittwoch** ....
4 **Schließung der Südbades am Donnerstag** ....

6 Und was ist in Ihrer Stadt in dieser Woche passiert? Schreiben Sie 3 Sätze im Passiv Perfekt.

Am Montag ist das Café am Marktplatz eröffnet worden.

10 Das Kraut muss nicht gekocht werden.

Passiv mit Modalverben

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie die Verben.

www.gut-essen.de/rezepte



Krautsalat – verschiedene Rezeptideen
Krautsalat kann ganz leicht zubereitet werden. Das Kraut muss nicht gekocht werden. Es kann auch roh gegessen werden und schmeckt sehr lecker.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Aktiv:	*müssen*	Man muss das Kraut nicht kochen.
Passiv:	*müssen*	Das Kraut .... nicht ....
	können	Das Kraut .... auch roh ....
	sollen	Der Tee soll immer heiß getrunken werden.
	dürfen	Pilze dürfen nicht roh gegessen werden.

	2			Ende
Das Kraut	muss		nicht	gekocht werden.
Gerne	kann	das Kraut	auch roh	gegessen werden.
	Soll	der Tee	heiß	getrunken werden?
Wie	soll	der Tee	denn	getrunken werden?

C Lesen Sie.

Das Passiv mit Modalverben bildet man mit dem Modalverb + Partizip Perfekt + *werden*.

ÜBEN

1 Lesen Sie und unterstreichen Sie wie im Beispiel.

Carsharing kann so einfach sein!

- Bei der Anmeldung im Internet muss nur eine Kreditkartennummer angegeben werden.
- Unsere neue App kann zum Beispiel bei iTunes heruntergeladen werden.
- Mit der App kann das Auto gesucht, reserviert, geöffnet und geschlossen werden.
- Natürlich darf das Auto zeitlich unbegrenzt benutzt werden.
- Und das Beste: Das Auto kann nach Gebrauch überall in der Stadt geparkt werden.

2 Tipps vom Chefkoch. Schreiben Sie im Passiv.

1 Man *Das Kraut*	muss *muss*	das Kraut nicht *nicht*	kochen. *gekocht werden.*
2 Man *Butter*	muss	Butter in die Pfanne	geben. ......
3 Man	muss	den Salat gründlich	putzen. ......

3 Im Krankenhaus ist viel los. Schreiben Sie, was alles gemacht werden muss.

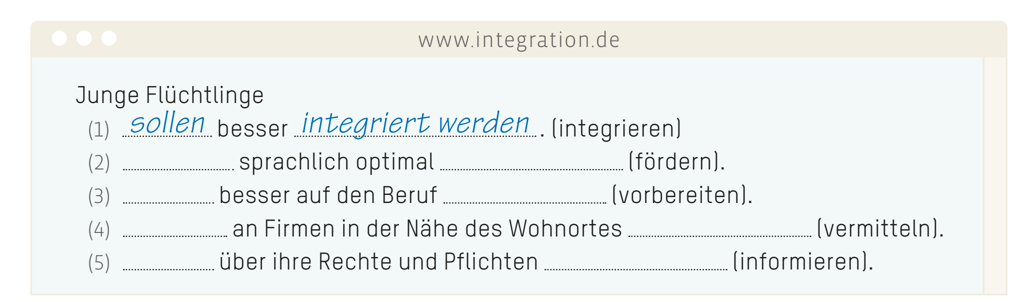
1 ~~den Verletzten operieren~~ **2** die Medikamente verteilen **3** die Betten machen
4 eine Patientin wiegen **5** neue Patienten untersuchen **6** viele Zimmer sauber machen

1 *Der Verletzte muss operiert werden.*

4 Was kann alles geschehen? Ergänzen Sie.

1 *Kann* er nach deutschem Recht dafür *bestraft werden* (bestrafen)? – Nein.
2 ...... uns die Vorspeisen ...... (berechnen)? – Ja, klar.
3 ...... Kartoffeln auch roh ...... (essen)? – Nein, das schmeckt nicht.
4 ...... ich denn zu einer Geldstrafe ...... (verurteilen)? – Ja, sicher.

5 Ja, so soll es sein. Ergänzen Sie.


www.integration.de

Junge Flüchtlinge
(1) *sollen* besser *integriert werden*. (integrieren)
(2) ...... sprachlich optimal ...... (fördern).
(3) ...... besser auf den Beruf ...... (vorbereiten).
(4) ...... an Firmen in der Nähe des Wohnortes ...... (vermitteln).
(5) ...... über ihre Rechte und Pflichten ...... (informieren).

6 Was darf hier nicht gemacht werden? Schreiben Sie in Ihr Heft.

1 Rauchen verboten **2** Fotografieren verboten **3** Telefonieren verboten
4 Essen und Trinken verboten **5** Halten verboten **6** Ins Wasser springen verboten

1 *Hier darf nicht geraucht werden.*

7 Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft, was in Ihrer Arbeit gemacht werden kann/muss/darf/soll.

Die E-Mails müssen gründlich gelesen werden.

11 Was würdest du an meiner Stelle machen?

Konjunktiv 2

ENTDECKEN

A Ergänzen Sie *solltest* und *würdest*.



B Lesen Sie.

	werden	haben	sein	können	müssen	dürfen	wollen	sollen
ich	würde	hätte	wäre	könnte	müsste	dürfte	wollte	sollte
du	würdest	hättest	wärst	könntest	müsstest	dürftest	wolltest	solltest
er / es / sie	würde	hätte	wäre	könnte	müsste	dürfte	wollte	sollte
wir	würden	hätten	wären	könnten	müssten	dürften	wollten	sollten
ihr	würdet	hättet	wärt	könntet	müsstet	dürftet	wolltet	solltet
sie / Sie	würden	hätten	wären	könnten	müssten	dürften	wollten	sollten

	2			Ende
Ich	würde		gerne mal mit ihr	ausgehen.
Was	würdest	du	an meiner Stelle	machen?

C Lesen Sie.

- Mit dem Konjunktiv 2 drückt man Wünsche und Träume aus.
  Auch für höfliche Fragen und Vorschläge benutzt man ihn.
- Die meisten Verben bilden den Konjunktiv 2 mit *würd-* + Infinitiv:
  Ich würde tanzen. Ausnahmen sind *haben*, *sein* und die Modalverben.

ÜBEN

1 Ergänzen Sie die Verben im Konjunktiv 2.

1 Diese Zeitschrift *würden* wir gerne *abonnieren* (abonnieren).
2 Es sieht so aus, als ob es bald .... (regnen).
3 Er .... seine Freundin niemals .... (betrügen).
4 An Ihrer Stelle .... ich den Vertrag nicht .... (unterschreiben).
5 Was .... ihr .... (tun), wenn ihr nicht mehr arbeiten müsstet?

2 **Alles für die Prüfung. Ergänzen Sie die Modalverben im Konjunktiv 2.**

1 Sie müssten (müssen) jetzt eigentlich für die Prüfung lernen, aber sie haben keine Lust.
2 Ihr .... (sollen) euch einen Partner oder eine Partnerin für die Prüfung suchen.
3 .... (müssen) du nicht eigentlich noch einen Modelltest durcharbeiten?
4 .... (können) Sie mir bitte ein Formular für die Anmeldung zur Prüfung geben?
5 Beim Prüfungsteil *Lesen* .... (dürfen) wir die wenigsten Probleme haben.

3 **Rund ums Wohnen. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.**

1 Ach, wenn doch schon Sonntag *hätte* / *wäre*! Dann könnte ich im Garten arbeiten.
2 Eine Wohnung mit Dachterrasse *hätte* / *wäre* für uns ideal.
3 Ich *hätte* / *wäre* gerne ein günstiges Grundstück am Stadtrand.
4 Wenn ich reich *hätte* / *wäre*, würde ich Häuser in den schönsten Städten der Welt kaufen.
5 Ohne die finanzielle Unterstützung deiner Familie *hätten* / *wären* wir kein Haus.
6 Eine Reparatur des Dachs *hätte* / *wäre* deutlich zu teuer.

4 **Ergänzen Sie.**

~~würden~~ würden würde würde würdest würdet dürfte
könnten könntest solltest sollten wäre hätten hätte

1 Würden Sie bitte das Radio ein bisschen leiser stellen? – Ja, gerne.
2 Kommt ihr mit spazieren? – Wir .... schon Lust, aber ich muss arbeiten.
3 Ich .... das ganz anders machen. – Aber wie denn?
4 Und wie vermeide ich Mahnungen? – Sie .... die Einzahlungen pünktlich machen.
5 Ach, wenn du bloß mehr verdienen ....! – Ja, das .... schön.
6 .... du das für mich erledigen? – Ja, sicher.
7 Was .... ihr in diesem Fall tun? – Ihn nochmals kontaktieren.
8 Durch die Fenster zieht es. – Ja, da .... du vor dem Winter dringend etwas tun.
9 Ich .... gerne die Stelle in der Produktion. – .... Ihnen die Tätigkeit denn Spaß machen?
10 Die Wetterverhältnisse in Deutschland .... besser sein. – Das stimmt allerdings.
11 Wir müssen das Spiel gewinnen. – Ja, aber das .... nicht einfach werden.
12 .... Sie die Termine bitte rechtzeitig festlegen? – Ja, natürlich.

5 **Was hätten Sie gerne, wo wären Sie gerne, was würden Sie tun?**
Schreiben Sie einen Satz in Ihr Heft.

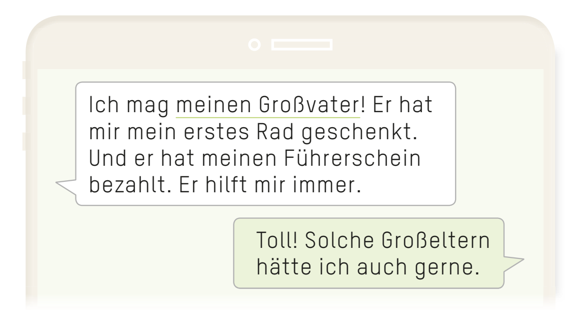
Ich hätte gerne viel Ruhe, wäre gerne in Frankreich und würde in der Sonne liegen.

12 Er hat mir mein erstes Rad geschenkt.

Das Verb und seine Ergänzungen 1

ENTDECKEN

A Unterstreichen Sie die Ergänzungen im Dativ (rot) und im Akkusativ (grün).



B Lesen Sie.

	2 Verb		Wem? (Person) Dativergänzung	Was? (Ding) Akkusativergänzung	
Ich	mag			meinen Großvater.	
Er	hat			meinen Führerschein	bezahlt.
Wir	vertrauen		dem Lehrer.		
Er	hilft		uns.		
Er	hat		mir	mein erstes Rad	geschenkt.
	Kaufst	du	deiner Tochter	ein Eis?	

C Lesen Sie.

Manche Verben können eine Dativ- und eine Akkusativergänzung haben,
z. B. *versprechen*: *Ich verspreche dir etwas*.

ÜBEN

1 Ergänzen Sie *A* für Akkusativ, *D* für Dativ oder *D+A* bei Verben, die beide Ergänzungen haben können (aber nicht müssen).

1 verraten	D+A	**9** trocknen	D+A	**17** merken	....
2 messen	....	**10** vorschlagen	....	**18** stehlen	D+A
3 mitteilen	....	**11** widersprechen	....	**19** erhöhen	A
4 pflegen	A	**12** einpacken	D+A	**20** verzeihen	....
5 abnehmen	D+A	**13** erfüllen	D+A	**21** anbieten	D+A
6 aussuchen	....	**14** melden	....	**22** zustimmen	....
7 enthalten	....	**15** verschreiben	....	**23** loben	....
8 beweisen	D+A	**16** schaden	D	**24** nützen	....

2 Alles leider nicht so gut! Ergänzen Sie.

~~einen Liter~~ | ihn | mir | mir | die Steuern | dir | mich | dem neuen Gesetz

1. Das ist zu teuer. Die Flasche enthält nur *einen Liter* Olivenöl.
2. Das stimmt so nicht. Da muss ich .... widersprechen.
3. Alles wird teurer und die Regierung hat .... erhöht.
4. Der neue Job nützt .... nichts. Ich finde in München keine Wohnung.
5. Früher in Rente? Nein, der Bundestag hat .... nicht zugestimmt.
6. Mein Vater ist schwer krank. Ich muss .... jetzt pflegen.
7. Ich hatte keinen Fehler, aber der Lehrer hat .... nicht einmal gelobt.
8. Wir kennen uns schon ewig, aber sie vertraut .... nicht.

3 Dativ und Akkusativ. Ergänzen Sie.

1. Ich schlage *Ihnen einen fairen Handel* (Sie / ein fairer Handel) vor. – Und der wäre?
2. Morgen können wir .... (du / der alte Verband) abnehmen. – Schön!
3. Wann ist die Prüfung? – Wir teilen .... (Sie / der genaue Termin) noch mit.
4. Sie müssen .... (wir / der Unfall) melden. – Ja sicher.
5. Kennst du ihn? – Ja, aber ich kann .... (ich / sein Name) nicht merken.
6. Wart ihr beim Chef? – Ja, er hat .... (wir / eine Gehaltserhöhung) versprochen.
7. Soll ich .... (Sie / das Geschenk) einpacken? – Ja, das wäre sehr nett.
8. Kann .... (du / die Polizei) das beweisen? – Nein, ich glaube nicht.
9. Wer hat .... (ihr *Pl.* / das Geheimnis) verraten? – Unsere Großmutter.
10. Und was meint der Arzt? – Er hat .... (sie = *die Frau* / starke Tabletten) verschrieben.
11. Er wird .... (er / dieser Fehler) nie verzeihen. – Meinst du?
12. Heute erfülle ich .... (sie = *Pl.* / ein großer Wunsch). – Und der wäre?
13. Man hat .... (ich / meine teure Uhr) gestohlen. – Warst du bei der Polizei?

4 Schreiben Sie zu jedem Verb einen Satz in Ihr Heft.

anbieten | mitteilen | versprechen | verraten | verzeihen | aussuchen

Wem?		**Was?**	
unsere Nachbarn	meine Kinder	Kaffee	Fehler
mein Freund	ihr Mann	Tee	Eis
ich	sie	Termin	Versteck
meine Kollegin	er		
wir	ihr		

Wir bieten meinem Freund einen Kaffee an.

13 Er freut sich auf das Wochenende.

Das Verb und seine Ergänzungen 2: Präpositionen

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Präpositionen.



A



B

1 .... Er freut sich auf das Wochenende.
2 .... Sie freut sich über die Blumen.

B Lesen Sie.

Verb + Präposition + Akkusativ		Verb + Präposition + Dativ	
auf	warten auf	mit	anfangen mit
	sich freuen auf		telefonieren mit
über	sich freuen über		sich beschäftigen mit
	sprechen / reden / diskutieren über		sprechen / reden / diskutieren mit
	sich informieren über	nach	fragen nach
für	sich anmelden für		sich erkundigen nach
	danken für	vor	sich fürchten vor
an	sich erinnern an	an	teilnehmen an
	glauben an	von	träumen von
um	sich kümmern um	zu	gehen zu
		bei	wohnen bei

C Lesen Sie.

- Viele Verben haben eine feste Präposition, auf die ein Objekt im Akkusativ / Dativ folgt.
- Manche Verben können zwei verschiedene Präpositionen haben:

sich freuen auf etwas: das liegt in der Zukunft.
sich freuen über etwas: das liegt in der Gegenwart oder Vergangenheit.
sprechen / reden / diskutieren über: zum Beispiel über ein Thema.
sprechen / reden / diskutieren mit: zum Beispiel mit einer Person.

ÜBEN

1 *über* oder *auf*? Ergänzen Sie.

1 Carla wird nächste Woche 21 Jahre alt. Ich freue mich schon *auf* die Geburtstagsparty.
2 Ich habe viele Geschenke bekommen. .... manche habe ich mich sehr gefreut.
3 Wir haben bei einem Quiz mitgemacht und dieses Auto hier gewonnen. Ich freue mich riesig .... diesen Gewinn.
4 Bald ist Wochenende und mein Bruder kommt zu Besuch. Ich freue mich schon .... ihn.

2 **Ergänzen Sie *an*, *über* und *für*.**

Lieber Herr Liu,
ich danke Ihnen (1) *für* Ihr Schreiben vom 23.01. Gerne können Sie ab sofort (2) ....
dem B1-Kurs in der Sonnenstraße 28 teilnehmen. Selbstverständlich informieren wir Sie auch
rechtzeitig (3) .... die neuen Prüfungstermine.
Mit freundlichen Grüßen
Angelique Müller

3 **Lesen Sie und ergänzen Sie die Präpositionen.**

1 Wann fängst du *mit* der Arbeit an? – Spätestens morgen.
2 Hat jemand .... mir gefragt? – Nein, ich glaube nicht.
3 .... diesen Kurs müssen Sie sich unbedingt vorher anmelden. – Ja, ich weiß.
4 Haben Sie sich bei Ihrer Arbeit auch .... Personalfragen beschäftigt? – Ja, sicher.
5 Es ist doch kein Zufall, dass die Bayern schon wieder gewonnen haben. – Nein, im Fußball glaube ich auch nicht .... Zufälle. Die Bayern sind einfach besser.

4 **Kolleginnen im Büro. *mit* oder *über*? Ergänzen Sie.**

◆ Und? War der Kunde zufrieden? Habt ihr (1) *über* den Liefertermin gesprochen?
○ Ja, ich habe gerade (2) .... ihm telefoniert. Der Termin ist okay.
◆ Super! Und wann machst du Feierabend?
○ Gleich, ich muss nur noch kurz (3) .... dem Chef reden, dann bin ich weg.
◆ Heute Abend ist übrigens wieder Buchclub. Kommst du?
○ Mal sehen, ich weiß noch nicht.
◆ Ach, komm doch! Wir diskutieren (4) .... den neuen Krimi von Robert Harris. Super spannend!
○ Ja, warum nicht! Redet ihr auch (5) .... andere Bücher?

5 **Ordnen Sie zu.**

1	Klaus will immer Recht haben. Ich diskutiere nicht mehr	**a**	an ihn.
2	Sarah hat noch Fragen. Ich spreche gleich mal	**b**	auf sie.
3	Eric wird es schaffen. Ich glaube ganz fest	**c**	mit ihm.
4	Steffi hat dich nicht vergessen. Sie erkundigt sich immer	**d**	mit ihr.
5	Meine Eltern kommen ganz bestimmt. Wir warten besser noch	**e**	nach dir.

6 **Worüber haben Sie sich in der letzten Zeit gefreut? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

Ich habe mich sehr über ein Geschenk von meiner Mutter gefreut.

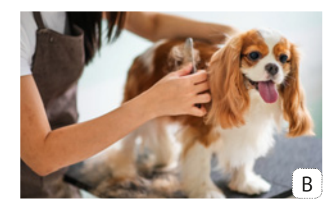
14 Ich werde Lehrerin.

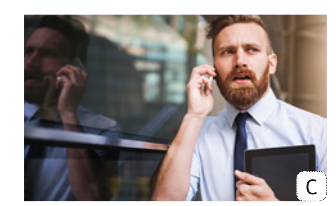
werden: Funktionen

ENTDECKEN

A Wer sagt das? Ordnen Sie zu.


A


B


C

1 .... Ich werde dich besuchen.
2 .... Ich werde mal Lehrerin.
3 .... Ich werde gebürstet.

B Lesen Sie.

werden als Verb	*werden* im Passiv	*werden* im Futur I
Ich werde Lehrerin. Ich werde reich. Sie ist Lehrerin geworden. Ich möchte Ärztin werden.	Ich werde gebürstet. Die Betten sind gemacht worden. Das Kraut muss gekocht werden.	Ich werde dich besuchen.

C Lesen Sie.

- *werden* kann ein ganz normales Verb sein. Das Partizip Perfekt ist *geworden*.
- *werden* verwendet man, wenn man das Passiv bilden möchte.
  Passiv Präsens: *werden* + Partizip Perfekt
  Passiv Perfekt: *sein* + Partizip Perfekt + *worden*
  Passiv mit Modalverben: Modalverb + Partizip Perfekt + *werden*
- *werden* verwendet man, wenn man das Futur I bilden möchte: *werden* + Infinitiv.

ÜBEN

1 **Verwendung als Verb, im Passiv oder Futur I? Unterstreichen Sie *werden* und kreuzen Sie an.**

	als Verb	im Passiv	im Futur I
1 Frau Müller, Sie werden am Telefon verlangt.		X	
2 Ich werde in fünf Minuten dort sein.			
3 Meine Tochter wird vielleicht mal Friseurin.			
4 Wir werden hier sehr gut mit Essen verpflegt.			
5 Lebensmittel werden immer teurer.			
6 Ich werde mich um einen Termin bemühen.			

2 **Ordnen Sie zu und ergänzen Sie *werden* in der richtigen Form.**

~~größer werden~~ | Bürgermeisterin werden | krank werden | gesund werden | Ärztin werden | knapp werden | Herbst werden | Deutscher Meister werden

1 Die Zahl der Internetnutzer *wird* immer *größer*. Auch ältere Menschen surfen gerne.
2 Sie ist auf jeder Versammlung dabei und .... wahrscheinlich .... in unserem kleinen Ort.
3 Am besten ist es, wenn du dich ins Bett legst. Dann .... du bald ....
4 Unser Geld .... langsam .... Wir müssen sparen.
5 Borrusia Dortmund oder Bayern München .... dieses Jahr ....
6 Es wird schon kalt. Es .... sicher bald ....
7 Ich .... ganz bestimmt mal .... Ich möchte den Menschen helfen.
8 Zieht euch warm an. Sonst .... ihr noch ....

3 ***worden* oder *werden*? Ergänzen Sie.**

1 Das Zertifikat B1 ist im letzten Jahr weltweit angeboten *worden*. – Ja, und es soll auch im kommenden Jahr wieder überall angeboten ....
2 Sind die Flüchtlinge über ihre Rechte und Pflichten informiert ....? – Ja, sicher. Und die Deutschkurse laufen auch schon, denn die Menschen sollen doch besser integriert ....
3 Soll der Nachwuchs bei Forschern eigentlich gefördert ....? – Ja, deshalb ist doch soviel in die Universitäten investiert ....
4 Dafür kann er doch nicht verurteilt .... – Doch, ich finde, er muss unbedingt bestraft ....

4 ***worden* oder *geworden*. Ergänzen Sie.**

1 Paul ist Vater *geworden*. – Das freut mich aber.
2 Wann ist das Geschäft denn geschlossen ....? – Schon vor Jahren.
3 Sind die Diebe denn gefasst ....? – Ja, klar.
4 Ich kaufe einen Porsche. – Sag mal, bist du verrückt ....?!
5 Warum bist du nicht gekommen? – Ich bin nicht eingeladen ....
6 Bist du noch müde? – Ja, ich bin gerade wach ....
7 Wann ist das Museum eröffnet ....? – Vor einer Woche.
8 Unsere Mannschaft ist Deutscher Meister .... – Super!
9 Wo ist das Stück von Goethe gezeigt ....? – Im Residenztheater.

5 **Schreiben Sie in Ihr Heft einen Satz über Ihr Land wie im Beispiel.**

Mein Land ist vor ein paar Jahren EU-Mitglied geworden.

15 Du brauchst keine Angst zu haben.

brauchen mit *zu* + Infinitiv

ENTDECKEN

A Lesen Sie und ordnen Sie zu.


A


B

1 .... Du brauchst nur auf den Knopf zu drücken.
2 .... Du brauchst keine Angst zu haben. Der Hund tut dir nichts.

B Lesen Sie.

brauchen nur = müssen nur	brauchen nicht = müssen nicht	brauchen + kein- = müssen + kein-
Du brauchst nur auf den Knopf zu drücken. Du brauchst es nur zu sagen.	Sie brauchen morgen nicht zu kommen. Sie brauchen nicht aufzustehen.	Du brauchst keine Angst zu haben. Um Ihre Zukunft brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen.

C Lesen Sie.

- *brauchen nur / nicht* steht mit *zu* + Infinitiv. Ebenso *brauchen* + *kein-*.
- *brauchen nur / nicht* hat die gleiche Bedeutung wie *müssen nur / nicht*.
  brauchen + *kein-* hat die gleiche Bedeutung wie *müssen* + *kein-*

ÜBEN

1 *müssen* oder *brauchen*? Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1 Hier ist es aber einsam und dunkel! – Du *musst* / *brauchst* keine Angst haben. Ich bin bei dir.
2 Und du machst das ganz sicher? – Ja, du *musst* / *brauchst* es mir nur zu sagen.
3 Bekomme ich eine neue Puppe? – Ja, mein Schatz, du *musst* / *brauchst* nicht gleich weinen.
4 Wann soll ich den Schrank liefern? – Es *muss* / *braucht* nicht sofort zu sein.
5 Haben wir alles für unseren Ausflug? – Ja, du *musst* / *brauchst* dich um nichts mehr zu kümmern.

2 **Alles kein Problem. Antworten Sie mit *brauchen nur*.**

1 Finde ich denn den Weg? – Keine Angst, du *brauchst nur den Schildern zu folgen*. (den Schildern folgen)
2 Kann ich das denn auch? – Ja, sicher, du .... (die Gebrauchsanweisung lesen)
3 Gibt es hier denn keinen Kaffee? – Aber sicher, Sie .... (die Kellnerin rufen)
4 Sind wir jetzt fertig? – Sofort, Sie .... (den Vertrag unterschreiben)

3 **Zum Glück … Antworten Sie mit *brauchen nicht / kein-*.**

Musst du am Wochenende …
1 Fenster putzen? *Nein, ich brauche zum Glück keine Fenster zu putzen.*
2 staubsaugen? ....
3 Termine machen? ....
4 einkaufen? ....
5 Staub wischen? ....
6 E-Mails beantworten? ....

4 **Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie.**

machen + brauchen | bleiben + müssen | ~~studieren + brauchen~~ | machen + müssen

www.traumjobs.de/forum

Ich möchte mein Hobby zum Beruf machen und Yogalehrerin werden. Da (1) *braucht* man nicht *zu studieren*. Aber man (2) .... eine gute Ausbildung .... Das ist wichtig!
Als Yogalehrerin verdient man natürlich nicht viel, aber das ist mir egal. Ich kann vielleicht reisen und in Hotels im Ausland arbeiten. Ich (3) .... nicht unbedingt in Deutschland ...., sondern ich bin frei. Und das gefällt mir. Vielleicht schreibe ich auch ein Buch über neue Yoga-Techniken. Dann (4) .... ich mir um meine Zukunft keine Sorgen mehr ....

5 **Was müssen Sie heute noch tun? Was brauchen Sie nicht mehr zu tun? Schreiben Sie 2 Sätze in Ihr Heft.**

Ich muss heute noch tanken. Ich brauche aber nicht mehr einzukaufen.

16 Ich habe Pizza bestellt.

Trennbare / untrennbare Verben

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie die Partizipien.



B Lesen Sie.

trennbare Verben			untrennbare Verben
ab / fahren	hin / fahren	vorbei / gehen	bestellen
an / kommen	los / fahren	weg / fahren	empfehlen
auf / stehen	mit / bringen	weiter / fahren	entscheiden
aus / gehen	nach / denken	zu / machen	erzählen
ein / kaufen	um / steigen	zurück / kommen	gefallen
kennen / lernen	vor / haben	zusammen / spielen	verstehen

	trennbar	untrennbar
Präsens	Ich kaufe heute ein.	Ich bestelle heute Pizza.
Perfekt	Ich habe heute eingekauft.	Ich habe heute Pizza bestellt.
im Infinitivsatz	Ich habe Lust, heute einzukaufen.	Ich habe Lust, Pizza zu bestellen.
Imperativ	Kauf bitte ein!	Bestell bitte eine Pizza!

C Lesen Sie.

Trennbar:

- Betonung auf Vorsilbe: abfahren.
- Vorsilbe am Ende des Satzes
- *ge-* zwischen Vorsilbe und Verb: *zugemacht*.
- *zu* zwischen Vorsilbe und Verb

Untrennbar:

- Betonung auf Verbstamm: bekommen.
- Vorsilbe bleibt beim Verb
- Kein *ge-*: *habe bekommen*
- *zu* vor Verb: *zu bekommen*

ÜBEN

1 Trennbar (t) oder untrennbar (u)? Markieren Sie. Was wird betont? Unterstreichen Sie.

1 abgeben	t / u	**4** aufhören	t / u	**7** mitteilen	t / u
2 anfangen	t / u	**5** vermieten	t / u	**8** zusammenarbeiten	t / u
3 bezahlen	t / u	**6** nachschlagen	t / u	**9** entdecken	t / u

2 **Schreiben Sie Sätze mit den Verben aus 1 in Ihr Heft.**

1 ~~das Päckchen bei Frau Schmidt~~ **2** das Wort im Wörterbuch **3** dir den Termin **4** die Wohnung **5** die Rechnung **6** gerne mit meiner Kollegin **7** mit dem Rauchen **8** gerne neue Dinge **9** sofort mit der Übung

1 *Ich gebe das Päckchen bei Frau Schmidt ab.*

3 **Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.**

1 Haben Sie den Kunden schon *angerufen* (anrufen)? – Ja, sicher.
2 Ist das Restaurant wirklich gut? – Ja, Thomas hat es .... (empfehlen).
3 Gestern hat mich die neue Nachbarin .... (ansprechen). – Ach, und ist sie nett?
4 Laura ist schon um sieben .... (losfahren). – Was? So früh!
5 Wann ist das denn .... (entscheiden) worden? – Das weiß ich auch nicht.
6 Ist Alina schon wieder da? – Ja, sie ist gestern .... (zurückkommen).

4 **Ich habe keine Lust. Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.**

1 die Bluse umtauschen **2** die Gäste allein empfangen **3** eine Geschichte erzählen **4** das Abendessen vorbereiten **5** bei meinen Eltern vorbeifahren

1 *Ich habe keine Lust, die Bluse umzutauschen.*

5 **Partizip Perfekt oder Infinitiv mit *zu*? Ergänzen Sie den Blog.**

www.blogging-alex.de

Ich bin kein Handwerker, aber ich habe Zeit und immer große Lust, neue Dinge (1) *auszuprobieren* (ausprobieren). Unsere Wohnung ist alt und muss dringend renoviert werden. Mein Nachbar hat mir Herrn Martin, einen Handwerker hier aus dem Viertel, (2) .... (empfehlen). Er hat mir (3) .... (erzählen), dass Herr Martin sehr gut ist, deshalb habe ich ihn (4) .... (anrufen). Leider ist er viel zu teuer. Also habe ich mich (5) .... (entscheiden), alles selber zu machen. Zuerst bin ich in den Baumarkt gefahren und habe (6) .... (einkaufen): Farbe, Holz etc. Einige Dinge waren nicht auf Lager. Ein Verkäufer hat mir geraten, diese (7) .... (bestellen). An der Kasse habe ich gemerkt, dass ich mein Geld (8) .... (vergessen) hatte. Ich bin dann nach Hause (9) .... (zurückfahren) und habe meine Kreditkarte geholt. Jetzt arbeite ich seit zwei Wochen in unserer Wohnung und habe keine Lust mehr, (10) .... (weitermachen). Ich könnte mir auch vorstellen, einfach (11) .... (aufzuhören).

6 **Schreiben Sie in Ihr Heft 3 Sätze mit trennbaren Verben über Ihren vergangenen Tag.**

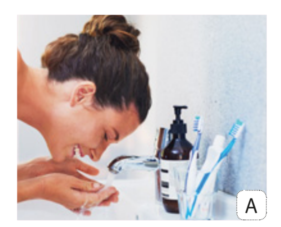
Ich bin heute ganz früh aufgestanden.

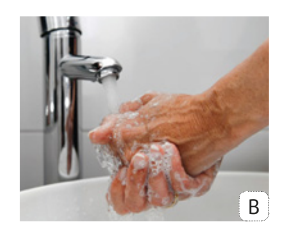
17 Ich wasche mir die Hände.

Reflexivpronomen: Akkusativ und Dativ

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu.


A


B

1 .... Ich wasche mir die Hände.
2 .... Ich wasche mich.

B Lesen Sie und ergänzen Sie.

	Akkusativ	Dativ
ich	....	....
du	dich	dir
er / es / sie	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie / Sie	sich	sich

	2				Ende
Ich	wasche		mir	die Hände.	
Heute	zieht	sie	sich	Jeans	an.
Wann	wäschst	du	dir	die Hände?	
Wo	haben	Sie	sich	den Fuß	verletzt?
	Putzt		euch	bitte die Zähne!	
Bitte	zieh		dir	einen Mantel	an!

C Lesen Sie.

- Das Reflexivpronomen steht im Dativ, wenn der Satz ein Objekt im Akkusativ hat: *Ich wasche mich.* → *Ich wasche mir die Hände.*
- Dativ und Akkusativ unterscheiden sich nur in der 1. und 2. Person: *mich* → *mir*, *dich* → *dir*.
- Das Reflexivpronomen steht immer im Dativ bei: *sich etwas kaufen, sich etwas wünschen, sich etwas aussuchen …*: *Ich kaufe mir ein Auto.*

ÜBEN

1 Unterstreichen Sie die Reflexivpronomen und schreiben Sie die Sätze neu in Ihr Heft.

1 Ich wasche mich. (→ die Hände)
2 Du ziehst dich an. (→ einen Pullover)
3 Ich habe mich verbrannt. (→ die Hand)
4 Du hast dich verletzt. (→ den Arm)

1 Ich wasche mir die Hände.

2 **Ergänzen Sie *mir / mich* und *dir / dich*.**

1 Kommst du bitte? – Ja, ich ziehe *mich* nur schnell an.
2 Kommst du mit? – Ja, ich ziehe .... nur schnell eine Jacke an.
3 Hast du .... die Fingernägel geschnitten? – Ja, das musste sein.
4 Hast du .... geschnitten? – Ja, ich brauche mal ein Pflaster.

3 **Tor! Wohin kommt der Ball? Verbinden Sie.**

1 Warum wäscht ☐ er ☐ dauernd die Hände? — sich
2 Putzt ☐ bitte ☐ die Zähne! — euch
3 Heute ziehe ☐ ich ☐ einen Pullover an. — mir
4 Wie ☐ hast du ☐ den Arm verletzt? — dir
5 Wünschst du ☐ eine neue Jacke ☐ ? — dir

4 **Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.**

Nachbarinnen im Café:
◆ Such (1) *dir* etwas aus. Ich lade dich ein.
○ Das ist aber nett. Ich nehme einen Cappuccino.
◆ Sag mal, habt ihr (2) .... das neue Sofa eigentlich gekauft?
○ Ja, das alte war so kaputt. Schade! Das haben wir beide übrigens vor 10 Jahren zusammen ausgesucht. Erinnerst du (3) ....?
◆ Ja, klar erinnere ich (4) ....! Du, habe ich schon erzählt, dass wir nach Spanien gehen? Wir kaufen (5) .... da eine Wohnung.
○ Wirklich?Hat Jens den Job in Barcelona bekommen?
◆ Ja, und er ist glücklich und freut (6) .... auf seine neue Aufgabe.
○ Und dein Spanisch? Du wolltest doch einen Kurs machen. Hast du (7) .... schon angemeldet?
◆ Ja, natürlich. Am Montag war meine erste Stunde. Wie geht's eigentlich Paul?
○ Gut. Wir treffen uns gleich und gehen in die Oper. Ich muss vorher nur noch schnell nach Hause und (8) .... etwas anderes anziehen.

5 **Was wünschen Sie sich? Was möchten Sie sich kaufen? Schreiben Sie 2 *Sätze* in Ihr Heft.**

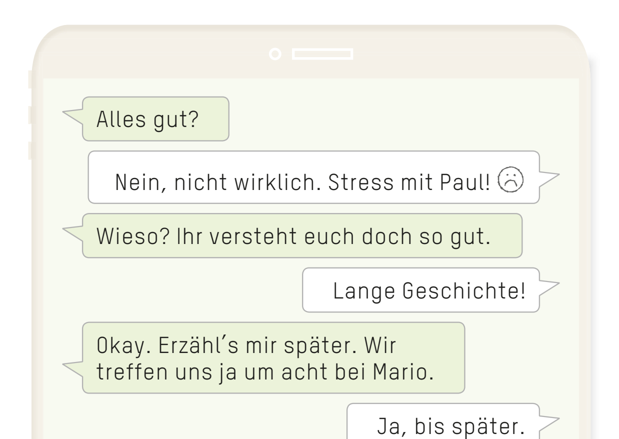
Ich möchte mir eine neue Uhr kaufen.

18 Wir verstehen uns gut.

Reziproke Verben

ENTDECKEN

A Lesen Sie den Chat und unterstreichen Sie euch und uns.



B Lesen Sie und ergänzen Sie *uns*, *sich* und *euch*.

reziproke Verben	
Wir verstehen uns gut. Ihr versteht euch gut. Sie verstehen sich gut.	sich kennen, sich kennenlernen, sich treffen, sich verabreden, sich sehen, sich streiten, sich lieben, sich verlieben, sich küssen, sich erzählen, sich schreiben, sich siezen, sich duzen, sich verstehen ...

	2				Ende
Wir	treffen		uns	immer freitags.	
Ihr	könnt		....	auch morgen	treffen.
	Treffen	sie	....	am Hauptbahnhof?	
Wann	können	wir	....	in der Stadt	treffen?

C Lesen Sie.

Reziproke Verben drücken eine Beziehung zwischen Personen aus:
Romeo liebt Julia. + Julia liebt Romeo. = Sie lieben sich.

ÜBEN

1 Ordnen Sie zu.

1	Wir haben uns	**a**	immer noch, obwohl wir so lange verheiratet sind.
2	Die Geschwister sehen sich	**b**	manchmal mit den Kindern von nebenan.
3	Obwohl sie sich	**c**	in der Fußgängerzone.
4	Um 15 Uhr trefft ihr euch	**d**	schon lange kennen, siezen sie sich.
5	Unsere Kinder streiten sich	**e**	mit Freunden verabredet.
6	Wir lieben uns	**f**	leider nur noch selten.

2 **Ergänzen Sie *uns*, *sich* und *euch*.**

1 Du versteht dich gut mit Paul, und Paul versteht sich gut mit dir. → Ihr versteht ....
2 Emilia trifft sich mit Paula, und Paula trifft sich mit Emilia. → Sie treffen ....
3 Ich kenne Simon, und Simon kennt mich. → Wir kennen ....

3 **Ergänzen Sie *uns*, *euch* oder *sich*.**

1 Sind Maria und Alex eigentlich Freundinnen? – Ja, Sie verstehen *sich* sehr gut, und sie können .... alles erzählen.
2 Kennst du Rosa schon lange? – Ja, wir kennen .... schon seit fünf Jahren.
3 Seht ihr .... noch oft? – Nein, leider nicht. Alina wohnt jetzt in Italien.
4 Haben Sie .... hier in der Firma kennengelernt? – Ja, aber erst vor Kurzem.
5 Schreibt ihr .... eigentlich immer noch regelmäßig? – Nein, Martin hat den Kontakt leider abgebrochen.
6 Streitet ihr .... manchmal? – Nein, wir streiten .... eigentlich nie.
7 Hatten wir .... nicht schon um sechs verabredet? – Ja, das kann sein. Das habe ich vergessen.
8 Haben .... die beiden nicht immer vor dem Kino getroffen? – Ja, ich glaube schon.
9 Und wann habt ihr .... verliebt? – Während eines Campingurlaubs in Österreich.
10 Wollen wir Du zueinander sagen? – Ja, wir können .... gerne duzen.
11 Küssen .... die Franzosen eigentlich nur zur Begrüßung? – Nein, auch zum Abschied.
12 Morgen kann ich nicht. – Gut, dann sehen wir .... übermorgen.

4 **Schreiben Sie die Fragen in eine Tabelle in Ihr Heft.**

1 wir/mal wieder/sehen/uns
2 uns/denn/wann/treffen/wir
3 euch/nach dem Essen/könnt/treffen/ihr
4 verabredet/habt/wo/euch/eigentlich/ihr
5 wir/nicht/wollen/duzen/uns
6 kennen/seit wann/die beiden/denn/sich
7 treffen/wollen/uns/am Hauptbahnhof/wir

		2				Ende
1		*Sehen*	*wir*	*uns*	*mal wieder?*	

5 **Sie möchten mehr über ein befreundetes Paar wissen. Wählen Sie drei Verben aus und schreiben Sie Fragen in Ihr Heft.**

sich kennen | sich treffen | sich verabreden | sich sehen | sich streiten

Wo trefft ihr euch?

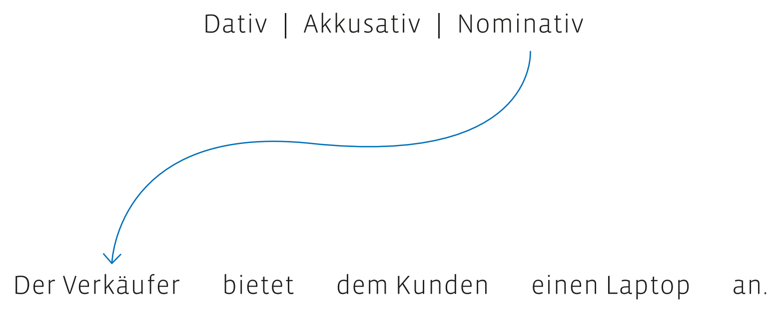
19 Der Verkäufer bietet dem Kunden einen Laptop an.

Nominativ, Dativ, Akkusativ

ENTDECKEN

A Lesen Sie und ordnen Sie zu.





B Lesen Sie.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
	Das ist / sind …	*Hast du … gesehen?*	*Das Haus gehört …*
● maskulin	der / ein / kein Mann.	den / einen / keinen Mann	dem / einem / keinem Mann.
● neutral	das / ein / kein Kind.	das / ein / kein Kind	dem / einem / keinem Kind.
● feminin	die / eine / keine Frau.	die / eine / keine Frau	der / einer / keiner Frau.
● Plural	die / – / keine Kinder.	die / – / keine Kinder	den / – / keinen Kindern.

C Lesen Sie.

- Den Akkusativ und den Dativ benutzt man nach bestimmten Verben und Präpositionen (siehe 12, 13, 38 und 39).
- Dativ vor Akkusativ (siehe 12): das gilt für Verben, denen zwei Ergänzungen folgen können: *Ich kaufe dem Kind ein Eis.*

ÜBEN

1 **Schreiben Sie Sätze mit Ergänzungen im Dativ und im Akkusativ in Ihr Heft.**

1 die Verkäuferin: die Kundin / ein Laptop (anbieten)
2 die Schülerin: die Lehrerin / ein Geheimnis (anvertrauen)
3 der Autofahrer: die Versicherung / der Schaden (mitteilen)
4 der Arzt: der Patient / eine Spritze (geben)
5 die Kinderärztin: das Kind / keine Tabletten (verschreiben)
6 die Angestellte: eine Kollegin / ein Wunsch (erfüllen)
7 der Vater: der Sohn / die Skijacke (kaufen)

1 Die Verkäuferin bietet der Kundin einen Laptop an.

2 Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Nomen.

1 Darf ich Ihnen *das Geschenk* (das Geschenk) einpacken?
2 Wollen wir .... (der Gast) ein Glas Wein anbieten?
3 Möchten Sie uns .... (der Termin) noch mitteilen?
4 Kann das Gericht .... (der Autofahrer) die Schuld auch beweisen?
5 Kannst du dir auch .... (keine Namen) merken?
6 Möchtest du .... (die Kinder) die Haare trocknen?
7 Darf ich Ihnen .... (die Taschen) abnehmen?
8 Darf ich mir .... (die Nachspeise) aussuchen?
9 Hast du wirklich .... (kein Mensch) etwas gesagt?
10 Hat er denn jemals .... (eine Kollegin) etwas geschenkt?
11 Kann er uns denn .... (kein Hotel) empfehlen?
12 Kann der Arzt .... (das Kind) eine Spritze geben?

3 Dativ (+D) oder Akkusativ (+A)? Ergänzen Sie.

in (*Wo?*) + *D* | zu .... | haben .... | sich freuen über .... | begeistert sein von .... | interessiert sein an .... | besuchen .... | mögen .... | wohnen in .... | besitzen ....

4 Ergänzen Sie die richtige Form von *der / das / die* und *ein- / kein-*.

Sehr geehrte Frau Graf,

wir haben Ihre Anzeige auf (1) *der* **Webseite Immofind24 gelesen und sind sehr an** (2) .... **schönen Wohnung in** (3) .... **Isarvorstadt interessiert. Wir möchten gerne in** (4) .... **Viertel wohnen, da unser Sohn dort** (5) .... **französische Schule besucht und wir** (6) .... **Nähe zur Innenstadt mögen. Ganz begeistert sind wir von** (7) .... **wunderschönen Balkon,** (8) .... **ruhigen Innenhof und** (9) .... **schönen Einrichtung. Wir sind ruhig, sehr ordentlich und besitzen** (10) .... **Haustiere. Meine Frau und ich sind beide berufstätig. Weitere Einzelheiten finden Sie in** (11) .... **beigefügten Formular.**

Wir würden uns sehr über (12) .... **Einladung zu** (13) .... **Besichtigung freuen.**

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Schmitt

5 Schreiben Sie in Ihrem Heft einen kurzen Brief wie in 4 und bewerben Sie sich um eine Wohnung.

20 Der Name der Rose

Genitiv

ENTDECKEN

A **Unterstreichen Sie die indefiniten und definiten Artikel im Genitiv. Welche Filme gibt es auch in Ihrer Sprache? Googeln Sie.**

Das Parfum – die Geschichte eines Mörders
Die Farbe des Geldes
Der Name der Rose
Der König der Löwen



B **Lesen Sie.**

● maskulin	der Name	des Mannes eines Mannes meines Mannes dieses Mannes	während	des Films eines Films meines Films dieses Films
● neutral	der Name	des Kindes eines Kindes meines Kindes dieses Kindes	während	des Konzerts eines Konzerts meines Konzerts dieses Konzerts
● feminin	der Name	der Frau einer Frau meiner Frau dieser Frau	während	der Vorlesung einer Vorlesung meiner Vorlesung dieser Vorlesung
● Plural	die Namen	der Freunde --- meiner Freunde dieser Freunde	während	der Konzerte --- meiner Konzerte dieser Konzerte

C **Lesen Sie**

- Der Genitiv steht nach den Präpositionen *während, wegen* … und in Nomen-Nomen-Verbindungen, die Besitz oder Zugehörigkeit ausdrücken: *der Titel des Romans*.
- Maskuline und neutrale Nomen haben im Genitiv ein *(e)s* am Ende: *des Romans*.

ÜBEN

1 **Bilden Sie den Genitiv. Achten Sie auch auf das -*(e)s*.**

1 ● Mitte / ● Zug *die Mitte des Zuges*
2 ● Beschreibung / ● Gerät ……
3 ● Adresse / ● Empfänger ……
4 ● Organisation / ● Fest ……
5 ● Humor / ● Komikerin ……
6 ● Fahrerin / ● Wagen ……
7 ● Ende / ● Woche ……
8 ● Absender / ● Brief ……
9 ● Folgen / ● Unfall ……

2 Erklären Sie die Wörter mit dem Genitiv. Schreiben Sie in Ihr Heft.

1 der Semesteranfang (● Semester)
2 das Kinderzimmer (● Kinder)
3 das Kursende (● Kurs)
4 die Autofahrerin (● Auto)
5 das Reiseziel (● Reise)

1 Der Semesteranfang? Das ist der Anfang des Semesters.

3 *eines* oder *einer*? Ergänzen Sie.

1 Während *einer* ● Prüfung dürfen wir die Handys nicht benutzen. – Ja, ich weiß.
2 Kommen wir zu spät? – Ja, leider. Auf der A3 gibt es wegen .... ● Unfalls 5 km Stau.
3 Was kann ich für Sie tun? – Ich rufe wegen .... ● Reservierung für nächste Woche an.
4 Wann ist das denn passiert? – Während .... ● Ausflugs in die Berge.

4 Ergänzen Sie *-er* oder *-es*.

1 Ich bin für das Verbot dies*es* ● Videospiels. – Ja, ich auch.
2 Die Schüler dies...... ● Schule tragen einheitliche Kleidung. – Wirklich?
3 Was weiß man denn über die Wirkung dies...... ● Medikaments? – Nicht viel, glaube ich.
4 Sein Buch enthält eine klare Darstellung dies...... ● Probleme. – Gut, dass ich das jetzt weiß.
5 Vorsicht, das Gift dies...... ● Pflanze ist für Menschen gefährlich! – Ja, ich weiß.
6 Weißt du denn, wie der Regisseur dies...... ● Films heißt? – Nein, keine Ahnung.
7 Die Miete ist teuer. – Ja, aber der Vorteil dies...... ● Wohnung ist, dass sie im Zentrum liegt.

5 *seines* oder *seiner*? Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

Hallo, ich heiße Manuela, und mein Freund heißt Jan. Er ist sehr vergesslich. Typisch Mann! Die Nummer (1) *seines* / *seiner* Handys weiß er nie. Und die Festnetznummer (2) *seines* / *seiner* Mutter muss er immer suchen. Den Namen (3) *seines* / *seiner* Kollegin kennt er schon, aber ihre E-Mail-Adresse vergisst er immer wieder. Auch Geburtstage sind ein Problem. Er vergisst manchmal sogar den Geburtstag (4) *seines* / *seiner* Vaters. Und über die Geburtstage (5) *seines* / *seiner* Freunde wollen wir gar nicht reden. Er erinnert sich an kein einziges Datum …

6 Wer ist das? Schreiben Sie in Ihr Heft.

1 Ben → der Freund / meine Freundin
2 Frau Müller → die Lehrerin / mein Sohn
3 Jan → der Fitness-Trainer / meine Frau
4 Betty → die Oma / mein Freund
5 Herr Müller → der Chef / meine Tochter

1 Das ist Ben, der Freund meiner Freundin.

7 Erfinden Sie eigene Filmtitel und verwenden Sie dabei den Genitiv. Schreiben Sie in Ihr Heft.

Das Zeichen der Liebe

21 Wir haben einen Elefanten gesehen.

n-Deklination

ENTDECKEN

A **Unterstreichen Sie die Endungen der Nomen.**

Welche Tiere hat Familie Scholz im Zoo gesehen?

Einen Elefanten.
Einen Löwen.
Einen Bären.



B **Lesen Sie.**

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
● maskulin	der Elefant ein Elefant	den Elefanten einen Elefanten	dem Elefanten einem Elefanten	des Elefanten eines Elefanten
● Plural	die Elefanten --- Elefanten	die Elefanten --- Elefanten	den Elefanten --- Elefanten	der Elefanten ---

Nomen auf *-ant, -ent, -at, -ist* → + en	den Praktikanten, den Automaten den Studenten, den Polizisten
Nomen auf *-e* → + n	den Jungen, den Kollegen, den Griechen, den Zeugen den Löwen, den Affen, den Hasen
andere Nomen → + n	den Herrn, den Nachbarn
andere Nomen → + en	den Menschen, den Bären

C **Lesen Sie.**

Alle Nomen der n-Deklination sind maskulin. *-(e)n* steht immer, außer im Nominativ Singular!

ÜBEN

1 **Nationalitäten. Ergänzen Sie.**

Ich kenne einen ...

1 *Polen* . (Pole)
2 .... (Schweizer)
3 .... (Chinese)
4 .... (Türke)
5 .... (Schotte)
6 .... (Italiener)
7 .... (Spanier)
8 .... (Franzose)
9 .... (Ire)

2 **Im Zoo: Ergänzen Sie *-e* oder *-en*, wo nötig.**

Im Zoo gibt's ...

1 einen Löwe*n*.
2 einen Elefant........ .
3 einen Hase........ .
4 einen Affe........ .
5 eine Schildkröte........ .
6 einen Bär........ .

3 **Steht *Herr* im Nominativ, Dativ …? Verbinden Sie und ergänzen Sie *-n*, wo nötig.**

◆ Wer ist denn der (1) Herr–…… da drüben? — Nominativ
○ Wie bitte?
◆ Kennst du den (2) Herr……? — Akkusativ
○ Nein, ich habe den (3) Herr…… nur einmal gesehen.
◆ Aber hast du nicht mit dem (4) Herr…… gesprochen? — Dativ
○ Doch, aber ich erinnere mich nicht an den Namen des (5) Herr…….
◆ Wirklich nicht? — Genitiv
○ Nein, aber ich glaube, der (6) Herr…… war sehr nett.

4 **In der Firma. Ergänzen Sie.**

1 In unserer Abteilung haben wir oft eine Praktikantin oder *einen Praktikanten* (ein Praktikant). – Das finde ich gut.
2 Hast du Kleingeld für …………… (der Kaffeeautomat)? – Nein, leider nicht.
3 Wenn …………… (der Lieferant) anruft, fragen Sie ihn doch bitte, ob er heute noch kommt. – Ja, wird erledigt.
4 Er hatte Ärger im Büro. – Hat er sich mit …………… (ein Kollege) gestritten?
5 Kommst du bitte? – Sofort, ich habe …………… (ein Kunde) am Apparat.
6 Haben wir den Auftrag? – Ja, aber wir brauchen …………… (ein Architekt).
7 An erster Stelle kommt die Gesundheit …………… (der Mensch). – Ja, deshalb bietet unsere Firma auch Fitness-Kurse an.
8 Die IT-Abteilung sucht dringend Mitarbeiter. – Ja, jetzt haben sie sogar …………… (ein Student) eingestellt.
9 Du verstehst doch ein bisschen was von Computern, oder? – Ja, aber ich bin …………… (kein Experte).

5 **Lesen Sie die Schlagzeilen. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.**

1 Die Amerikaner haben ihren neuen *Präsident* / *Präsidenten* gewählt.
2 Krankenkasse lässt 70-jährigen *Patient* / *Patienten* auf Kosten sitzen.
3 Nachts auf den Straßen von Berlin – *Polizist* / *Polizisten* berichtet.
4 Deutscher *Journalist* / *Journalisten* verhaftet und vor Gericht gestellt.
5 Wettbewerb – wer hat den nettesten *Nachbar* / *Nachbarn*?
6 Vor dem Parlament muss auch ein *Präsident* / *Präsidenten* die Wahrheit sagen.
7 Richter lehnt *Zeuge* / *Zeugen* ab.

6 **Suchen Sie 3 maskuline Nationalitäten auf *-e* und schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.**

der Asiate – Ich habe einen Asiaten als Nachbarn.

22 Wegen meiner neuen Liebe.

Possessivartikel vor Adjektiven

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu und markieren Sie die Endungen der Possessivartikel und Adjektive.





Warum bist du nach Berlin gezogen?

1 .... Wegen meines alten Vaters.

2 .... Wegen meiner neuen Liebe.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
● maskulin	mein alter Vater	meinen alten Vater	meinem alten Vater	.... Vaters
● neutral	mein kleines Kind	mein kleines Kind	meinem kleinen Kind	meines kleinen Kindes
● feminin	meine neue Liebe	meine neue Liebe	meiner neuen Liebe	.... Liebe
● Plural	meine lieben Freunde	meine lieben Freunde	meinen lieben Freunden	meiner lieben Freunde

C Lesen Sie.

- Die Endungen von *dein-*, *sein-*, *ihr-*, *unser-*, *eu(e)r-*, *ihr-*, *Ihr-* sind wie bei *mein-*.
- Die Endungen der Adjektive entsprechen den Endungen der Adjektive nach dem indefiniten Artikel im Singular. Im Plural ist die Endung der Adjektive immer *-en*.

ÜBEN

1 Nominativ. Ergänzen Sie.

1 Wo sind mein*e* rot*en* Strümpfe? – Ich weiß nicht.

2 Mein........ neu........ Kollegin ist noch nicht geschieden, aber sie lebt in Trennung. – Ach, ja!

3 Mein........ alt........ Nachbar ist ein netter Typ. – Ja, das finde ich auch.

4 Mein........ digital........ Ausweis ist verschwunden. Hast du ihn vielleicht gesehen? – Leider nein.

5 Kennst du die Schauspielerin? – Ja, ihr........ hübsch........ Gesicht war überall in den Zeitungen.

2 Endlich Urlaub! Ordnen Sie zu und ergänzen Sie im Akkusativ.

1 _d_ Ich freue mich schon auf
2 ..... Ich kann diesmal drei Wochen Urlaub nehmen. Es ist mir gelungen,
3 ..... Ich darf aber nicht vergessen,
4 ..... Und ich muss unbedingt ins Bürgerbüro
5 ..... Wir sollten auch Geld auf
6 ..... Wir brauchen zum Glück nicht viel,
7 ..... Ich hoffe, dass das Wetter schön ist und

a unser..... neu..... Bankkonto bei der DBK einzahlen. Mit der Kreditkarte können wir überall auf der Welt kostenlos Geld abheben.
b mein..... automatisch..... Abwesenheitsnotiz zu aktivieren.
c und mein..... abgelaufen..... Pass verlängern lassen.
d mein_en_ nächst_en_ Urlaub mit dir.
e wir unser..... frei..... Tage auch wirklich genießen können.
f mein..... neu..... Chef zu überzeugen.
g wir nehmen nur unser..... klein..... Rucksäcke mit.

3 Fragen zum Wohnen. Ergänzen Sie im Dativ.

1 Habt ihr in _eurer neuen_ (euer / neu) Wohnung Teppich oder einen Holzfußboden?
2 Wer bezahlt denn die Renovierung? Hast du mit .... (dein / alt) Vermieter einen Kompromiss gefunden?
3 Bitte schicken Sie mir detaillierte Beschreibungen von .... (Ihr / geplant) Neubau-Projekten.
4 Bitte unterschreiben Sie den Mietvertrag mit .... (Ihr / voll) Namen.
5 Fühlt er sich wohl in .... (sein / klein) Zimmer?
6 Haben Sie ein gutes Verhältnis zu .... (Ihr / nächst) Nachbarn?
7 Warum erlaubt er es .... (sein / klein) Kindern nicht, vor dem Haus auf der Straße zu spielen?

4 Ergänzen Sie im Genitiv.

1 Warum bist du nach Berlin gekommen? – Wegen mein_er_ neu_en_ Freundin.
2 Was kann ich für Sie tun? – Ich rufe wegen unser..... klein..... Sohnes an.
3 Während unser..... lang..... Reise habe wir uns richtig gut kennengelernt. – Das freut mich.
4 Hattest du Probleme, den Weg zu finden? – Ja, wegen sein..... ungenau..... Beschreibung.
5 Alle mögen sie. – Ja, wegen ihr..... freundlich..... und hilfsbereit..... Art.
6 Hat Tim jetzt einen Job gefunden? – Ja, sie haben ihn wegen sein..... gut..... Deutschkenntnisse genommen.
7 Ist Schlaf wichtig? – Ja, Schlaf ist für die Entwicklung Ihr..... klein..... Kindes wichtig.

5 Und Sie? Warum haben Sie etwas gemacht? Schreiben Sie 2 Sätze in Ihr Heft.

Ich habe die Wohnung wegen meiner neuen Arbeitsstelle gewechselt.

23 Ich gehe in dasselbe Café.

Demonstrativartikel

ENTDECKEN

A Lesen Sie und schreiben Sie das Gedicht zu Ende.

Tag für Tag

Tag für Tag
gehe ich in dasselbe Café,
nehme ich denselben Tisch!

Tag für Tag
gehe ich in dasselbe Büro,
sehe ich dieselben Kollegen!

Tag für Tag
....
....



B Lesen Sie.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
● maskulin	dieser Tisch derselbe Tisch	diesen Tisch denselben Tisch	diesem Tisch demselben Tisch	dieses Tisches desselben Tisches
● neutral	dieses Café dasselbe Café	dieses Café dasselbe Café	diesem Café demselben Café	dieses Cafés desselben Cafés
● feminin	diese Frau dieselbe Frau	diese Frau dieselbe Frau	dieser Frau derselben Frau	dieser Frau derselben Frau
● Plural	diese Kollegen dieselben Kollegen	diese Kollegen dieselben Kollegen	diesen Kollegen denselben Kollegen	dieser Kollegen derselben Kollegen

C Lesen Sie

- Demonstrativartikel wie *dieser* … stehen vor dem Nomen und haben die gleichen Endungen wie die definiten Artikel. Sie werden stärker betont als die definiten Artikel und deuten an, dass ein Ding oder eine Person wichtig ist.
- *derselbe Tisch* … bedeutet: genau dieser Tisch und kein anderer.
- *derselbe* … besteht aus zwei Teilen:
  der-, das- … → dekliniert wie der definite Artikel
  selb- → dekliniert wie Adjektive nach definitem Artikel

ÜBEN

1 **Autos. Ergänzen Sie die richtige Form von *dies-* im Genitiv.**

1 Haben Sie auch die Reifen *dieses* Fahrzeugs geprüft? – Aber sicher.
2 Und der Schaden am Motor? – Die Höhe .... Schadens war gering. Ich melde ihn der Versicherung nicht.
3 Und wie ist die Qualität .... Reifen hier? – Auch ganz gut.
4 Haben Sie auch die Kennzeichen .... Autos (*Plural*) notiert? – Nein, leider nicht.
5 Und was kostet der hier? – Der Preis .... Wagens liegt bei 5.000 Euro.
6 Wie teuer wäre denn ein Auto .... Größe? – Nicht viel teurer als der kleine Wagen.

2 **Kleider machen Leute. Ergänzen Sie.**

~~denselben~~ | denselben | denselben | dieselbe | dieselben | derselbe
demselben | demselben | demselben | derselben | dasselbe

1 Herr Martin trägt *denselben* Anzug wie gestern.
2 Frau Schulz hat schon wieder .... Bluse an.
3 Daniela trägt jeden Tag .... Stiefel.
4 Manuel kommt im Winter immer mit .... Mantel ins Büro.
5 Die Bloggerin hat ein Experiment gemacht und ein Jahr lang .... Kleid getragen.
6 Warum war Steve Jobs immer in .... Kleidung zu sehen?
7 Lara kommt bestimmt wieder mit .... Kostüm zur Karnevalsparty.
8 Jogger laufen oft mehrere Jahre mit .... Schuhen.
9 Ist das nicht .... Anzug aus .... Stoff?
10 Musst du denn immer .... Pullover tragen?

3 **Ergänzen Sie.**

1 Kennst du ihn? – Ja, er kommt aus *dem*selben Dorf wie ich.
2 Hast du immer noch ......selbe sympathische Lehrerin? – Ja, sicher.
3 Stammt Clemens aus ......selben kleinen Stadt wie du? – Ich glaube schon.
4 Siehst du im Traum immer ......selbe Person? – Ja, was kann das bedeuten?
5 Das sind alles Produkte ......selben Unternehmens. – Das ist unglaublich!
6 Es war ......selbe Stadt wie damals. – Bist du dir das ganz sicher?
7 Wann ist das passiert? – Im Sommer ......selben Jahres, glaube ich.

4 **Was haben Freunde, Nachbarn ... genau gleich? Schreiben Sie in Ihr Heft.**

Mein Nachbar hat denselben Wagen wie ich.

24 Manche Studenten haben keine Lust.

Indefinitartikel

ENTDECKEN

A Lesen Sie und ordnen Sie zu.





1 .... Manche Studenten haben keine Lust.
2 .... Alle Schüler machen mit.

B Lesen Sie.

manche / einige = mehrere, nicht viele	Einige Kinder kommen gerne in die Schule.
jeder, alle = sämtliche	Heute sind alle Schüler da.
viele ↔ wenige	Er hat viele Freunde.
ein paar = kleine Anzahl	Wir fahren mit ein paar Freunden in Urlaub.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
● maskulin	jeder	jeden	jedem
● neutral	jedes	jedes	jedem
● feminin	jede	jede	jeder
● Plural	alle*	alle*	allen*

**So auch im Plural:* manche, einige, viele, wenige

C Lesen Sie.

- Als Antwort auf die Frage *Wie oft?* steht *jed-* immer im Akkusativ: *Er kommt jeden Tag*.
- *ein paar* wird immer ohne Endung gebraucht: *ein paar Freunde*.

ÜBEN

1 Ergänzen Sie die Endungen.

1 Einig*e*.... Züge hatten bis zu zwei Stunden Verspätung. – Ja, das habe ich gehört.
2 In einig........ Farben sind giftige Stoffe. – Wirklich? Die sollten wir nicht benutzen.
3 Sind alle dagegen? – Nein, ich habe einig........ Leute interviewt, und die waren dafür.
4 Manch........ Leute haben keine eigene Meinung. – Das ist leider wahr.
5 An manch........ Tagen ist das Zugfahren billiger. – Und an welchen?
6 Religion ist für manch........ Menschen sehr wichtig. – Ja, das ist auch gut so.

2 Ohne Ausnahme. Ergänzen Sie *jed-* in der richtigen Form.

1 Jedes Kind hat ein eigenes Zimmer. **2** .... Mensch hat seine Träume. **3** Die Prospekte bekommen Sie in .... Reisebüro. **4** Ich gehe .... Tag ins Fitness-Studio. **5** Eine Apotheke finden Sie in .... Stadt. **6** Wir erfüllen Ihnen .... Wunsch. **7** Bei diesem Spiel hat .... Spieler vier Figuren. **8** Die Lehrerin fördert .... Schülerin und .... Schüler individuell.

3 Aus dem Deutschkurs. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1 Schreiben Sie etwas zu *alle* / *allen* drei Punkten.
2 Ich habe *alle* / *allen* Hausaufgaben gemacht. Der Lehrer hat mich heute gelobt.
3 Wir sollen *alle* / *allen* wichtigen Wörter unterstreichen.
4 Ich habe bei *alle* / *allen* Kursteilnehmern Fehler entdeckt.
5 Ich habe bei der Prüfung *alle* / *allen* Punkte erreicht!

4 Ergänzen Sie *viel-* und *wenig-* in der richtigen Form.

1 Hast du mit vielen Menschen gesprochen? – Nein, auf der Party waren nur .... Leute.
2 Er hat .... Freunde. – Er tut aber so, als ob er mit .... Leuten befreundet wäre.
3 Wir bekommen nur noch .... Überstunden bezahlt. – Ja, zum Glück habe ich nicht .... Überstunden gemacht.

5 Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie die Indefinitartikel in der richtigen Form.

Lieber Tim,
ich habe vor kurzem (1) einige *(mehrere, nicht viele)* Fotos von uns gefunden. Im Keller in einer Kiste, in der ich (2) .... *(sämtliche)* Fotos gesammelt habe. Auf (3) .... *(mehrere, nicht viele)* Fotos ist auch noch Kerstin. Erinnerst du dich? Mit Kerstin war ich damals (4) .... *(kleine Anzahl)* Jahre zusammen.
Die Fotos von uns haben bei mir (5) .... *(? ↔ wenige)* schöne Erinnerungen an unsere Studienzeit geweckt. Bis heute habe ich mich mit nur (6) .... *(viele ↔ ?)* Menschen so gut verstanden wie mit dir. Ich habe damals wirklich (7) .... *(sämtliche)* Minute und (8) .... *(sämtliche)* Stunde genossen.
Schade, dass sich unsere Wege getrennt haben. Wollen wir uns mal treffen? Ich wohne immer noch in Kreuzberg, nur (9) .... *(kleine Anzahl)* U-Bahn-Stationen von dir entfernt.
Dein David

6 Schreiben Sie noch 2 Fragen mit *alle-*, *jede-*, *wenig-* ...

Hast du alle Einkäufe erledigt? Hast du mit jedem Kollegen gesprochen?

25 Ich danke euch.

Personalpronomen

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu.

a euch **b** dir **~~c~~** Ihnen

Sehr geehrte Frau Fischer,
ich danke (1) *Ihnen* für Ihr Schreiben vom 03.04.

Liebe Anne,
ich danke (2) .... für deine Nachricht.

Liebe Eltern,
ich danke (3) .... für das schöne Geschenk.



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	....
er / es / sie	ihn / es / sie	ihm / ihm / ihr
wir	uns	uns
ihr	euch	....
sie / Sie	sie / Sie	ihnen / ....

C Lesen Sie.

In der formellen Anrede schreibt man *Sie* und *Ihnen* immer mit einem großen Anfangsbuchstaben: *Sehr geehrter Herr Meier, ich danke Ihnen* …

ÜBEN

1 Vor der Prüfung. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1 Den Prüfungstermin teilen wir *Ihnen* / *Sie* noch mit.
2 In der Broschüre finden *Sie* / *du* die neuesten Informationen über die Prüfung.
3 Den Prüfungsort geben wir *sie* / *euch* noch rechtzeitig bekannt.
4 Sagen Sie *mich* / *mir* bitte möglichst bald, ob Ihnen der Termin passt.
5 Bitte kreuzen *Sie* / *Ihnen* auf dem Anmeldeformular an, welche Prüfung Sie machen wollen.
6 Sobald ich den Termin weiß, gebe ich *dir* / *dich* Bescheid.
7 Ist es *Sie* / *Ihnen* recht, wenn wir morgen noch einen Modelltest machen?
8 Selbstverständlich sagen wir *dir* / *Sie* sofort Bescheid, ob du bestanden hast.
9 Bitte schreiben *du* / *Sie* Ihren Namen auf den Antwortbogen.

2 Ersetzen Sie die Dativ- und Akkusativ-Ergänzungen durch Pronomen.

1 Ich habe Martin mein neues Fahrrad geliehen.
2 Carla schenkt ihrer Mutter ein gutes Parfüm zu Weihnachten.
3 Willst du den Kollegen die Briefe mitgeben? Sie gehen sowieso zur Post.
4 Kannst du Rudi eine Schere leihen?
5 Er hat Max ein großes Geheimnis anvertraut.
6 Wir haben unseren Kindern eine schöne Reise geschenkt.
7 Der Arzt darf nur Familienangehörigen Auskunft geben.
8 Wir haben unserem Großvater einen größeren Monitor gekauft.
9 Zeig deinen Eltern bitte deine Hausaufgaben!

1 *Ich habe es ihm geliehen.*

3 E-Mails und Briefe. Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ und Dativ.

1 Liebe Eltern, ich hoffe, dass es *euch* (ihr) gut geht ...
2 Liebe Manuela, leider habe ich .... (du) telefonisch nicht erreicht, deshalb ...
3 Liebe Freunde, ich kann gar nicht erwarten, ... (ihr) wiederzusehen ...
4 Sehr geehrter Herr Merck, es ist wirklich sehr nett von .... (Sie), dass Sie ...
5 Liebe Paula, lieber Johannes, ich gratuliere .... (ihr) zur Geburt eures Sohnes ... .
6 Lieber Hannes, ich wünsche .... (du) und deinen Lieben ganz viel Glück und ...
7 Sehr geehrte Damen und Herren, ich schreibe .... (Sie) heute wegen ...
8 Liebe Nachbarn, wir hoffen, ihr habt .... (wir) nicht vergessen und ...

4 Ergänzen Sie.

~~Ihnen~~ | Sie | Sie | Sie | mich | mir | Ihnen | Ihnen | uns

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir versprechen (1) *Ihnen* einen unvergesslichen Urlaub in Spanien. Buchen (2) .... Ihre Ferienwohnung bei (3) ....! Kommen Sie an die Costa Brava und wir garantieren (4) .... Sonne den ganzen Tag! Die Wohnung ist ganz in der Nähe von einem schönen Sandstrand und komfortabel eingerichtet. Bars, Restaurants und Cafés können (5) .... zu Fuß erreichen. Wenn (6) .... Interesse an diesem Angebot haben, dann schreiben Sie (7) .... Gerne schicke ich (8) .... weitere Informationen. Sie erreichen (9) .... unter meiner E-Mail-Adresse maria@rosas.es.
Mit freundlichen Grüßen, Maria Caseras

5 Schreiben Sie Anrede und Einleitung einer formellen E-Mail in Ihr Heft. Machen Sie dabei Ihrem Kunden ein Versprechen: ein unvergessliches Wochenende in Lissabon!

26 Darum müssen wir uns kümmern.

Präpositionalpronomen

ENTDECKEN

A **Politische Diskussion im Fernsehen. Ergänzen Sie *darum* und *darüber*.**



Politiker: Worüber ärgern Sie sich denn so?
Moderatorin: Das Thema Bildung wird von Ihnen ignoriert. Warum setzen Sie sich dafür nicht ein? .... ärgere ich mich am meisten.
Politiker: Sie haben Recht. Bildung ist ein wichtiges Thema. .... müssen wir uns dringend kümmern.

B **Lesen Sie.**

		Präpositionalpronomen
Wofür interessierst du dich?	Für Filme.	Dafür interessiere ich mich.
Wovon hast du geträumt?	Von einer Reise zum Mond.	Davon habe ich geträumt.
Womit sind Sie nicht zufrieden?	Mit meinem Gehalt.	Damit bin ich nicht zufrieden.
Worüber ärgern Sie sich?	Über zu wenig Urlaub.	Darüber ärgere ich mich.
Worauf freust du dich?	Auf viel Sonne.	Darauf freue ich mich.
Woran erinnerst du dich?	An schöne Strände.	Daran erinnere ich mich.
Worum kümmert er sich?	Um sein Haus.	Darum kümmert er sich.

C **Lesen Sie.**

- Eine Frage nach einem Ding kann man mit dem Präpositionalpronomen beantworten. Es ersetzt das Objekt: *Wofür?* → *Für Filme.* → *Dafür.*
- Das Präpositionalpronomen bildet man mit *da* + Präposition. Beginnt die Präposition mit einem Vokal, fügt man ein *r* ein: *darüber*.
- Bei einer Frage nach einer Person benutzt man die Präposition und das Personalpronomen im Akkusativ oder Dativ: *Um wen kümmerst du dich?* → *Um meinen Vater.* → *Um ihn.*

ÜBEN

1 **Ergänzen Sie und markieren Sie das *r*.**

	Dinge		Personen	
1 sich interessieren für	*wofür?*	*dafür*	*für wen?*	*für mich / dich*
2 sich kümmern um	*worum?*			
3 träumen von				
4 sich ärgern über				
5 zufrieden sein mit				
6 sich erinnern an				

2 Ergänzen Sie die Präpositionalpronomen.

1 Auf meinen nächsten Urlaub? → Ja, *darauf* freue ich mich.
2 An die Party bei dir! → Ja, ... erinnere ich mich.
3 Über das schlechte Wetter? → Ja, ... ärgere ich mich.
4 Von dem großen Haus mit Garten? → Ja, ... träume ich oft.
5 Mit der neuen Küche? → Ja, ... sind wir sehr zufrieden.
6 Um die Erziehung der Kinder? →Ja, ... kümmere ich mich.
7 Technik! → Ja, ... interessiere ich mich sehr.

3 Ergänzen Sie.

~~wofür~~ | darauf | worum | damit | worauf | dafür | darum | womit

◆ (1) *Wofür* interessierst du dich eigentlich?
○ Für Fußball.
◆ Wirklich! (2) .... interessiere ich mich eigentlich nicht.

▲ (3) .... kümmert sie sich denn noch alles?
□ Auch um die Reparaturen am Haus.
▲ Ach, ja? Also, (4) .... kümmere ich mich überhaupt nicht.

✚ (5) .... ist er denn gar nicht zufrieden?
● Mit dem Gehalt, glaube ich.
✚ Ja, also (6) .... wäre ich auch nicht zufrieden.

▼ (7) .... freust du dich am meisten?
■ Auf die Reise in die USA.
▼ Ja, (8) .... freue ich mich auch sehr.

4 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1 Bist du mit dem Auto zufrieden? – Ja, ich bin *damit* / *mit ihm* zufrieden.
2 Kümmerst du dich bitte um die Gäste? – Ja, ich kümmere mich *darum* / *um sie*.
3 Ärgert ihr euch noch über die Chefin? – Ja, wir ärgern uns *darüber* / *über sie*.
4 Träumst du immer noch von einem großen Haus? – Ja, ich träume noch *davon* / *von ihm*.
5 Freust du dich schon auf den Urlaub? – Ja, ich freue mich schon *darauf* / *auf ihn*.
6 Erinnerst du mich bitte an die E-Mail? – Ja, ich erinnere mich *an sie* / *daran*.
7 Sind Sie zufrieden mit der neuen Mitarbeiterin? – Ja, ich bin zufrieden *mit ihr* / *damit*.

5 Worauf freuen Sie sich, worüber ärgern Sie sich? Schreiben Sie 2 Sätze in Ihr Heft.

☺ *Auf den Urlaub? Ja, darauf freue ich mich.*
☹ *Über die Arbeit? Ja, darüber ärgere ich mich.*

27 Ja, das sind meine.

Possessivpronomen

ENTDECKEN

A **Lesen Sie und ordnen Sie die Sätze den Sprechblasen zu.**



1 .... Ja, genau, das sind meine.
2 .... Sind das Ihre?

B **Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.**

	Nominativ			Akkusativ		
● maskulin	Das ist	meiner.	→ *der Ball*	Sie isst	deinen.	→ *den Apfel*
● neutral		meins.	→ *das Konto*		deins.	→ *das Brötchen*
● feminin		meine.	→ *die Uhr*		deine.	→ *die Pizza*
● Plural	Das sind	....	→ *die Blusen*		deine.	→ *die Nudeln*

	Dativ		
● maskulin	Ich spreche mit	seinem.	→ *dem Freund*
● neutral		seinem.	→ *dem Kind*
● feminin		seiner.	→ *der Frau*
● Plural		seinen.	→ *den Freunden*

C **Lesen Sie.**

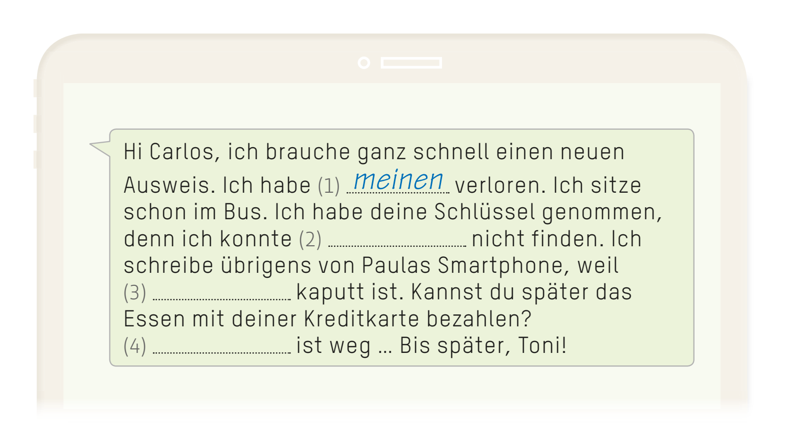
- Possessivpronomen sind *mein-, dein-, sein-, ihr-, unser-, eu(e)r-, ihr-, Ihr-*.
  Die Endungen sind mit den Endungen des definiten Artikel identisch.
- Possessivpronomen ersetzen ein bekanntes Nomen und zeigen Besitz an.

ÜBEN

1 **Unterstreichen Sie das richtige Possessivpronomen.**

1 Ist das eventuell Robins Geld? – Ja, das ist *seiner* / *seins* / *seine*.
2 Und das Auto da? Das gehört doch sicherlich Laura? – Ja, das ist *ihrs* / *ihre* / *ihrer*.
3 So ein Computer ist aber teuer! – Ja, das ist auch nicht *unseres* / *unsere* / *unserer*.
4 Unsere Wohnung kostet 1.500 € pro Monat. Und *eurer* / *eures* / *eure*? – Viel weniger!
5 Maries Budget für neue Projekte ist nicht hoch. Und *deins* / *deiner* / *deine*? – Auch nicht.
6 Sind das seine Schlüssel? – Nein, das sind *meine* / *mein* / *meiner*.

2 Alles weg! Ergänzen Sie die *WhatsApp*-Nachricht mit *mein-* im Nominativ und Akkusativ.



3 Ergänzen Sie die Possessivpronomen im Akkusativ.

1 Und was macht er, wenn seine Kreditkarte nicht funktioniert? Nimmt er *ihre* (ihr-)?
2 Können wir deinen Regenschirm haben? Wir haben .... (unser-) wieder mal vergessen.
3 Mein Auto ist in der Werkstatt und wird repariert, aber ich kann .... (sein-) haben.
4 Unsere Fahrräder sind kaputt. Können wir .... (euer-) haben?

4 Geschenke und mehr. Ergänzen Sie im Dativ.

1 Meine Eltern haben mir 10 € gegeben. – Von *meinen* (mein-) habe ich 50 € bekommen.
2 Kaufst du deinem Vater ein Buch? – Nein, ... (mein-) schenke ich eine Flasche Wein.
3 Nehmen wir mein Auto? – Nein, wir können mit .... (unser-) fahren.
4 Meine Freundin hat mir das geschenkt. – Von .... (mein-) habe ich nichts bekommen.

5 Lesen Sie den Blog. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie.

mein-leben.de/eric-ich

Eric und ich haben zwei Konten. (1) Sein*s* ist bei der Deutschen Bank, (2) mein........ bei der Commerzbank. Wir haben auch zwei Wohnungen. (3) Sein........ ist ganz in der Nähe. Natürlich haben wir auch zwei Autos. (4) Mein........ ist alt und oft kaputt. Manchmal nehme ich (5) sein......... Ich fahre gerne mit (6) sein........, weil es neu und schnell ist. Auch den Laptop teilen wir nicht. (7) Mein........ ist ganz neu, leicht und dünn. Von (8) sein........ halte ich nicht viel, denn er stürzt immer wieder ab. Deshalb nimmt er manchmal (9) mein......... Eric und ich – wir haben viel getrennt und sind trotzdem zusammen glücklich.

6 Wem gehört der Schlüssel? Fragen Sie Ihren Freund danach. Schreiben Sie einen kurzen Dialog wie im Beispiel in Ihr Heft.

Auto: Ist das Ihrs? – Ja, genau, das ist meins.

28 Was für ein schönes Haus!

Adjektivdeklination: Nominativ, Akkusativ, Dativ

ENTDECKEN

A **Lesen Sie, unterstreichen Sie die Adjektivendungen und ergänzen Sie.**



B **Lesen Sie.**

Nominativ			Akkusativ		Dativ	
●	der	nette Mann	den	netten Mann	dem	netten Mann
	ein	netter Mann	einen	netten Mann	einem	netten Mann
	kein	netter Mann	keinen	netten Mann	keinem	netten Mann
●	das	nette Kind	das	nette Kind	dem	netten Kind
	ein	nettes Kind	ein	nettes Kind	einem	netten Kind
	kein	nettes Kind	kein	nettes Kind	keinem	netten Kind
●	die	nette Frau	die	nette Frau	der	netten Frau
	eine	nette Frau	eine	nette Frau	einer	netten Frau
	keine	nette Frau	keine	nette Frau	keiner	netten Frau
●	die	netten Nachbarn	die	netten Nachbarn	den	netten Nachbarn
	–	nette Nachbarn	–	nette Nachbarn	–	netten Nachbarn
	keine	netten Nachbarn	keine	netten Nachbarn	keinen	netten Nachbarn

C **Lesen Sie.**

Im kompletten Dativ und Akkusativ maskulin ist die Adjektivendung immer *-en*.

ÜBEN

1 **Viele Tiere. Ergänzen Sie und markieren Sie *r*, *s* und *e* in den Endungen.**

1 der Bär – ein kleiner Bär
2 der Affe – ein lustig........ Affe
3 der Löwe – ein gefährlich........ Löwe
4 das Krokodil – ein hungrig........ Krokodil
5 das Schwein – ein dick........ Schwein
6 das Schaf – ein schwarz........ Schaf
7 die Maus – eine klein........ Maus
8 die Katze – eine weiß........ Katze
9 die Schildkröte – eine langsam........ Schildkröte

2 **Eine Entschuldigung. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.**

Sehr geehrte Frau Müller,
Sie haben mich am (1) *zwölften / zwölfter* März zu einem Gespräch eingeladen und möchten mit mir über meine (2) *persönliche / persönlichen* Lernziele sprechen. Leider kann ich zu dem oben (3) *genannte / genannten* Termin nicht kommen, weil ich meine (4) *kranke / kranken* Mutter besuchen muss. Sie liegt in einer (5) *kleiner / kleinen* Klinik in Starnberg und muss operiert werden. Könnten Sie mir bitte einen (6) *neuen / neuer* Termin geben? Vielen Dank.
Mit freundlichen Grüßen
Hannah B.

3 **Meinungen im Internet-Forum. Lesen und ergänzen Sie.**

www.diskussion-aktuelle.de

Das Internet ist ein ganz (1) wichtig*es* Kommunikationsmittel. Kein (2) modern........ Mensch möchte ernsthaft noch darauf verzichten. Ich finde es aber schade, dass vor allem die (3) jung........ Leute immer weniger Kontakt miteinander im (4) richtig........ Leben haben. Wenn man immer nur ganz allein vor dem Computer sitzt, dann wird man einsam und man verliert langsam auch seine (5) alt........ Freunde. Die (6) digital........ Welt von heute macht uns auch krank. Deshalb finde ich es wichtig, dass sich Freunde regelmäßig sehen und gemeinsam die (7) schön........ Dinge des Lebens genießen.
Nina, 15.01.

4 **Meine Geburtstagsparty. Ergänzen Sie.**

Lieber Hugo,
wie geht es dir? Ich hoffe, dass du dich von dieser (1) furchtbar*en* Grippe erholt hast und wieder gesund bist!
Schade, dass du nicht zu meiner Party kommen konntest. Es war eine wirklich (2) schön........ Party und alle meine (3) gut........ Freunde waren da. Wir haben den sehr (4) gut........ Wein aus Giovannis Laden getrunken und das (5) lecker........ Lammfleisch aus dem Bioladen im Garten gegrillt. Natürlich haben wir auch getanzt und viel gelacht. Ich habe auch viele (6) klein........ und (7) groß........ Geschenke bekommen. Das Geschenk von Leni hat mit besonders gut gefallen. Sie hat mir ein (8) schwarz........ T-Shirt mit dem Namen meiner Lieblingsband geschenkt. Wann sehen wir uns? Wie wär's mit einem Kaffee in dem (9) neu........ Café am Marktplatz? Vielleicht morgen am (10) früh........ Nachmittag? Was meinst du?
Liebe Grüße
Liza

5 **Welche Dinge Ihrer Freunde, Bekannten etc. gefallen Ihnen gut? Schreiben Sie 4 Sätze mit Adjektiven in Ihr Heft.**

Anton hat einen eleganten Anzug.

29 Wegen eines schweren Unfalls gibt es 5 km Stau.

Adjektivdeklination: Genitiv

ENTDECKEN

A Lesen Sie und ordnen Sie die Radiomeldungen zu.


A


B

1 .... Auf der A3 gibt es wegen eines schweren Unfalls 5 km Stau.
2 .... Wegen des starken Nebels konnte die Maschine nicht landen.

B Lesen Sie.

Genitiv		
● maskulin	des eines meines	schweren Unfalls schweren Unfalls schweren Unfalls
● neutral	des eines meines	spannenden Buchs spannenden Buchs spannenden Buchs

Genitiv		
● feminin	der einer meiner	großen Wohnung großen Wohnung großen Wohnung
● Plural	der – meiner	netten Nachbarn netter Nachbarn netten Nachbarn

C Lesen Sie.

Im Genitiv Singular hat das Adjektiv immer die Endung *-en*.

ÜBEN

1 Ergänzen Sie den Nominativ in der Spalte links. Dann ergänzen Sie die richtige Form des Genitiv rechts.

1	● d*er* nett*e* Deutschlehrer	wegen	*des netten Deutschlehrers*
2	● d...... schlecht...... Wetter	wegen	....
3	● d...... groß...... Stadt	außerhalb	....
4	● d...... Europäisch...... Union	innerhalb	....
5	● d...... gesund...... Lebensmittel	wegen	....
6	● d...... normal...... Arbeitszeit	außerhalb	....
7	● d...... nächst...... Tage	innerhalb	....
8	● d...... freundlich...... Herr	wegen	....
9	● d...... nächst...... Woche	innerhalb	....

10 ● d...... lang...... Flug während ....
11 ● d...... kurz...... Aufenthalt während ....
12 ● d...... schwer...... Grippe wegen ....
13 ● d...... ewig...... Probleme wegen ....

2 Ergänzen Sie die Endungen.

1 Hat er mit dir geschimpft? – Ja, wegen ein...... klein...... ● Fehlers.
2 Kommen Sie wegen ein...... schwarz...... ● Katze? – Ja, genau. Ich suche eine schwarze Katze.
3 Ich ziehe aufs Land. – Ich auch, denn außerhalb groß...... ● Städte ist das Leben günstiger.
4 Kommt Lisa am Wochenende mit? – Ja, trotz ein...... klein...... ● Erkältung.
5 Warum seid ihr so spät? – Wegen ein...... kilometerlang...... ● Staus.
6 Vom Lagerarbeiter zum Chef! Was für eine Karriere! – Ja, und innerhalb ein...... einzig...... ● Jahres!
7 Hat der Kunde die Rechnungen bezahlt? – Nein, immer noch nicht, trotz mehrer...... ● Mahnungen.
8 Hast du manchmal Stress? – Ja, während ein...... wichtig...... ● Prüfung.
9 Hat Paul einen Job gefunden? – Ja, innerhalb wenig...... ● Wochen.

3 Besondere Momente. Ergänzen Sie im Genitiv.

1 Ich vergesse meine Sorgen, wenn ich am Ende *eines langen Winters* (ein langer Winter) in der Frühlingssonne sitze.
2 Ich freue mich immer über den Anruf .... (mein bester Freund).
3 Ich bin glücklich, wenn ich am Ende .... (eine anstrengende Woche) bei meiner Familie zu Hause bin.
4 Den Besuch .... (meine alte Mutter) genieße ich immer sehr.
5 Ich liebe den Geschmack .... (frische Erdbeeren).
6 Ich mag es, wenn ich vor Beginn .... (eine lange Reise) mit meinen Freunden essen gehe.
7 Über die Einladung .... (meine netten Nachbarn) bin ich wirklich glücklich.
8 Die Veröffentlichung .... (mein erstes Buch) war ein großer Moment in meinem Leben.
9 Bei der Geburt .... (unser erstes Kind) war ich dabei. Ein wunderbarer Tag!

4 Schreiben Sie zwei Gründe, warum Sie gerne Deutsch lernen in Ihr Heft.

Ich lerne gerne Deutsch wegen der sympathischen Lehrerin

30 Suchen sympathischen Deutschlehrer

Adjektivdeklination nach Nullartikel

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie die Adjektivendungen.

Suchen ...
... nette Deutschlehrerin / netten Deutschlehrer für unser Team.

Das sollten Sie mitbringen:
Studienabschluss Bachelor oder Master DaF, interkulturelle Kompetenz, freundliche Persönlichkeit

Wir bieten:
flexible Arbeitszeiten, sympathische Kollegen, attraktive Lage im Zentrum, kostenloses Jobticket

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
● netter Lehrer *(der)*	.... Lehrer *(den)*	nettem Lehrer *(dem)*	netten Lehrers *(des)*
● nettes Mädchen *(das)*	nettes Mädchen *(das)*	nettem Mädchen *(dem)*	netten Mädchens *(des)*
● nette Frau *(die)*	nette Frau *(die)*	netter Frau *(der)*	netter Frau *(der)*
● nette Leute *(die)*	nette Leute *(die)*	netten Leuten *(den)*	netter Leute *(der)*

C Lesen Sie.

Adjektive vor Nomen ohne Artikelwort findet man oft in Anzeigen.

ÜBEN

1 Im Bio-Markt. Unterstreichen Sie die Adjektivendungen im Nominativ und ordnen Sie zu.

frische Milch, nur 2 € | französischer Rotwein, 0,75-l-Flasche nur 7 € | frische Pilze, 250 g, nur 6 € | leckeres Obst, 1 kg Birnen nur 4,50 €

● maskulin	● neutral	● feminin	● Plural
		frische Milch	

2 Ferien. Lesen Sie die Anzeigen und ergänzen Sie die Adjektivendungen im Nominativ.

1 Ihr Urlaub in Italien! Ruhig*er* ● Campingplatz am Gardasee.
2 Schön......... ● Pension in Konstanz. Zum Bodensee nur 200 Meter.
3 Flüge nach Paris. Günstig......... ● Angebote nur bei uns.
4 Schön......... ● Apartment in Südspanien zu vermieten. Nur 500 m zum Strand.

3 **Anzeigen im Jobcenter. Ergänzen Sie die Adjektivendungen im Akkusativ.**

Suchen ...

1 *erfahrene* ● Mechanikerin / .... ● Mechaniker (erfahren)
2 .... ● Verkäuferin / .... ● Verkäufer (freundlich)
3 .... ● Mitarbeiterinnen und ● Mitarbeiter (frei)
4 .... ● Au-pair-Mädchen aus Frankreich (zuverlässig)

4 **Ergänzen Sie im Dativ.**

Ich träume von einem Haus ...

1 mit groß*em* ● Garten.
2 mit sonnig........ ● Terrasse.
3 mit hell........ ● Zimmern.
4 mit groß........ ● Garage.
5 mit modern........ ● Küche.
6 mit schön........ ● Blick aufs Meer.
7 mit hoh........ ● Räumen.
8 mit riesig........ ● Bad.
9 mit modern........ ● Klimaanlage.

5 **Tims und Carlas Keller ist zu voll. Carla schreibt Anzeigen auf eBay. Ergänzen Sie.**

Tim: Du, auch der alte Ball unten im Keller muss weg.
Carla: Ja, und was schreiben wir?
Tim: Schreib einfach mal „Verkaufen fast (1) neu*en* Lederball für nur zehn Euro"!
Carla: Okay, ist erledigt. Und das Zelt verkaufen wir auch, oder? Es ist schon ziemlich alt. Vielleicht so: „(2) Klein...... Zelt für nur zwanzig Euro"?
Tim: Ja, das hört sich gut an. Und was ist mit dem Tisch und dem Stuhl? Die alten Möbel stehen schon seit Jahren unten im Keller!
Carla: Ja, ja, ich weiß. Und hier mein Text für die Anzeige: „(3) Groß...... Tisch mit (4) echt...... Holzstuhl für nur dreißig Euro".
Tim: Super! Da bin ich mal gespannt, ob wir die Sachen wirklich verkaufen.

6 **Ergänzen Sie die Schlagzeilen im Genitiv.**

1 Flugzeug trotz stark*en* Nebel*s* auf Frankfurter Flughafen gelandet!
2 Trotz schwer...... Grippe super Auftritt in Fernsehshow – bravo Helene!
3 Fußballspiel wegen schlecht...... Wetter...... unterbrochen!
4 Konzert wegen hoh...... Nachfrage wiederholt!
5 Richter unterbricht Prozess wegen fehlend...... Unterlagen!

7 **Ist Ihr Keller auch so voll? Was möchten Sie verkaufen? Schreiben Sie 2 Anzeigen in Ihr Heft.**

Bequemes Bett für nur 70 €

31 Das beste Geschenk

Adjektive im Superlativ und Komparativ vor Nomen

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie die Adjektive.



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Nominativ		Akkusativ		Dativ	
der	größte Vorteil	den	größten Vorteil	dem	größten Vorteil
der	größere Vorteil	den	größeren Vorteil	dem	größeren Vorteil
ein	größerer Vorteil	einen	größeren Vorteil	einem	größeren Vorteil
das	beste Geschenk	das	.... Geschenk	dem	besten Geschenk
das	bessere Geschenk	das	bessere Geschenk	dem	besseren Geschenk
ein	besseres Geschenk	ein	besseres Geschenk	einem	besseren Geschenk
die	wichtigste Frage	die	wichtigste Frage	der	wichtigsten Frage
die	wichtigere Frage	die	wichtigere Frage	der	wichtigeren Frage
eine	wichtigere Frage	eine	wichtigere Frage	einer	wichtigeren Frage
die	schönsten Städte	die	schönsten Städte	den	schönsten Städten
die	schöneren Städte	die	schöneren Städte	den	schöneren Städten
–	schönste Städte	–	schönere Städte	–	schöneren Städten

C Lesen Sie.

- Die Adjektive im Superlativ und Komparativ können vor Nomen stehen.
  Sie haben die gleichen Endungen wie einfache Adjektive vor Nomen, siehe 21.
- Kein *am* beim Superlativ vor Nomen: *die ~~am~~ besten Aussichten*!

ÜBEN

1 Viele Fragen. Ergänzen Sie das Adjektiv im Superlativ.

1 Wie heißt die *größte* (groß +++) Stadt Deutschlands?
2 Wer ist der .... (reich +++) Mann der Welt?
3 Was sind denn die .... (wichtig +++) Fragen?
4 Wo steht das .... (hoch +++) Gebäude Deutschlands?

2 **Tipps. Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ (++) und im Superlativ (+++).**

1 Bei Giovanni gibt es die beste (gut +++) Pizza. – Stimmt! Eine bessere (gut ++) Pizza gibt es nicht.
2 In der Maistraße findest du die .... (günstig +++) Restaurants. – Ach, ja!
3 Der Gemüseladen hier um die Ecke ist nicht schlecht, aber der kleine Laden in der Sonnenstraße hat die .... (frisch ++) Ware. – Findest du?
4 Einen .... (groß ++) Supermarkt findest du außerhalb der Stadt. – Und wie heißt er?
5 Der TechMarkt hat sicherlich das .... (interessant +++) Angebot. – Auch für Waschmaschinen?
6 Die .... (elegant +++) Läden findet man in der Innenstadt. – Das stimmt!
7 Gehen Sie lieber zu Auto Becker. Die haben einfach den .... (gut ++) Service. – Gut zu wissen.
8 Wo kann man hier Deutsch lernen? – Geh doch zur Sprachschule Küster. Die haben den .... (nett +++) Deutschlehrer.
9 Gibt es hier nicht ein .... (schön ++) Café? – Ja, klar. Nur fünf Minuten von hier.
10 Gibt es hier ein Kino? – Ja, im Cine-X laufen die .... (aktuell +++) Filme.

3 **Ergänzen Sie im Dativ.**

Wussten Sie, dass ...
1 ... München die Stadt mit den höchsten Mieten in Deutschland ist?
2 ... Freiburg die Stadt mit den meist.... Sonnenstunden ist?
3 ... Australien das Land mit der zufriedenst.... Bevölkerung ist?
4 ... Tschechien das Land mit der geringst.... Arbeitslosigkeit in Europa ist?
5 ... Dänemark das Land mit dem höchst.... Einkommen in Europa ist?

4 ***-e*, *-er* oder *-en*? Ergänzen Sie.**

1 Familie: Nina ist Emmas jüngere Schwester. Ihr best.... Freund heißt Julian. Julian hat einen jünger.... Bruder und eine älter.... Schwester.
2 Auto: Maike ist heute mit einem gebrauchten VW gekommen, mit einem älter.... Modell, das mir ganz gut gefällt. Die aktueller.... Modelle mag ich manchmal nicht so. Sie haben zwar die modernst.... Technik, sind aber auch ein bisschen langweilig.
3 Wohnen: Ich glaube, du wohnst in dem Stadtteil mit den besser.... Kneipen und den cooler.... Cafés. Aber die wichtiger.... Frage ist ja, ob du die Wohnung auch bezahlen kannst. Denn was nützt dir der schönst.... Stadtteil, wenn du kein Geld hast?

5 **Geben Sie 3 Tipps zu Handwerkern, Restaurants etc. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

Der Maler Heinze ist der beste und günstigste Maler hier.

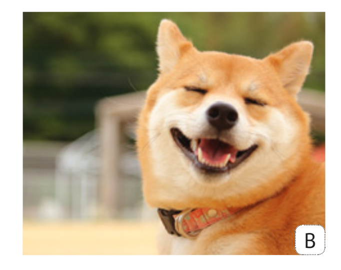
32 Ein lachendes Pferd

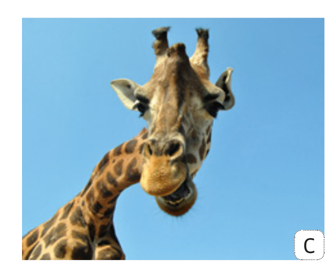
Partizip Präsens als Adjektiv

ENTDECKEN

A Lachende Tiere. Ordnen Sie zu.


A


B


C

1 .... eine lachende Giraffe
2 .... ein lachender Hund
3 .... ein lachendes Pferd

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Partizip Präsens als Adjektiv = Infinitiv + -d + Endung lachen lachend		
Nominativ:	● der lachende Hund	● ein lachend...... Hund
	● das lachende Pferd	● ein lachend...... Pferd
	● die lachende Giraffe	● eine lachend...... Giraffe
	● die lachenden Schafe	● – lachende Schafe

C Lesen Sie.

- Das Partizip Präsens kann man wie ein Adjektiv verwenden. Es steht vor dem Nomen und beschreibt es wie ein Adjektiv: *lachende Kinder = Kinder, die lachen.*
- Das Partizip Präsens bildet man aus dem Infinitiv + *-d*. Als Adjektiv erhält es die gleichen Endungen wie einfache Adjektive.

ÜBEN

1 Schreiben Sie es anders.

			Das ist / sind ...
1	Im Zoo:	Das ist eine Giraffe, die lacht.	→ *eine lachende Giraffe.*
2	Im Deutschkurs:	Das ist eine Übung, die passt.	→ ....
3	Vor Gericht:	Das ist ein Urteil, das überrascht.	→ ....
4	In der Firma:	Das ist ein System, das funktioniert.	→ ....
5	In der Politik:	Das ist ein Vorschlag, der überzeugt.	→ ....
6	Im Restaurant:	Das sind Gäste, die zahlen.	→ ....

2 **Ergänzen Sie das Partizip Präsens in der richtigen Form.**

1. Was stört dich denn? – Ich finde das *dauernde* (dauern) Klingeln des Telefons unangenehm.
2. Und wie mache ich die Suppe? – Warte, bis das Wasser kocht! Dann gib den Inhalt der Packung einfach in das .... (kochen) Wasser.
3. Und was mache ich mit dem Formular hier? – Ergänzen Sie bitte die .... (fehlen) Angaben.
4. Findet man da noch mehr Informationen? – Ja, auf der .... (folgen) Seite.
5. Ist die Firma bekannt? – Ja, sie ist das .... (führen) Unternehmen in diesem Bereich.
6. Kennst du den .... (leiten) Arzt? – Ja, das ist Herr Dr. Meyer.
7. Die Straße ist aber eng. Kommst du da durch? – Nein, ein .... (parken) Wagen rechts stört.
8. Haben Sie von dem Streik gehört? – Ja, ich habe sogar mit einem .... (streiken) Arbeiter gesprochen.
9. Hörst du da draußen etwas? – Ja, ich höre einen .... (laufen) Motor. Ein .... (warten) Auto vor dem Haus!? Wer ist das wohl?

3 **Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie das Partizip Präsens in der richtigen Form.**

Lieber Peter,
wie geht's dir? Ich hoffe, dass du gesund, zufrieden und glücklich bist.
Ich bin froh, dass ich nach kurzer Arbeitslosigkeit nun wieder zur (1) *arbeitenden* (arbeiten) Bevölkerung gehöre und endlich einen (2) .... (passen) Arbeitsplatz gefunden habe. Mit dem Job bei BONA war ich ja schon lange nicht mehr glücklich. Die unheimlich (3) .... (anstrengen) Arbeit war kein Problem für mich. Aber der niedrige Lohn war nicht in Ordnung, denn damit konnte ich meine Kosten kaum decken. Mit der neuen Firma habe ich gut verhandeln können und bekomme nun ein (4) .... (zufriedenstellen) Gehalt. Zum Glück!
Ein anderes Thema: Warst du am letzten Wochenende im Stadion? Ich habe das Spiel im Fernsehen gesehen und fand, dass die Bayern dieses Mal richtig stark waren. Die Mannschaft ist mit einer (5) .... (überzeugen) Leistung aufgetreten. Nach dem (6) .... (enttäuschen) Ergebnis in der letzten Saison können wir jetzt richtig zufrieden sein. Was meinst du?
Wann kommst du mal wieder nach Berlin? Ich würde mich freuen, dich bald wiederzusehen.
Liebe Grüße
Carlo

4 **Was sehen und hören Sie vor Ihrem Haus? Schreiben Sie 3 Sätze mit dem Partizip Präsens in Ihr Heft.**

Ich höre hupende Autos.

33 Ein gebrauchtes Auto

Partizip Perfekt als Adjektiv

ENTDECKEN

A Alles gebraucht. Ordnen Sie zu.


A


B


C

1 .... ein gebrauchtes Auto
2 .... eine gebrauchte Waschmaschine
3 .... ein gebrauchter Wohnwagen

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Partizip Perfekt als Adjektiv = Partizip Perfekt + Endung		
Nominativ:	● der gebrauchte Wohnwagen	● ein gebraucht..... Wohnwagen
	● das gebrauchte Auto	● ein gebraucht..... Auto
	● die gebrauchte Waschmaschine	● eine gebraucht..... Waschmaschine
	● die gebrauchten Fahrräder	● – gebrauchte Fahrräder

C Lesen Sie.

- Das Partizip Perfekt kann man wie ein Adjektiv verwenden. Es steht vor dem Nomen und signalisiert ein Resultat: *das gestohlene Fahrrad = ein Fahrrad, das gestohlen wurde*.
- Das Partizip Perfekt entspricht der Form, die man für das Perfekt oder das Passiv verwendet: *stehlen* → *gestohlen*. Als Adjektiv erhält es die gleichen Endungen wie einfache Adjektive.

ÜBEN

1 Unterstreichen Sie das Partizip Perfekt links. Dann schreiben Sie es anders. *Das ist / sind ...*

1 ... ein Auto, das gestohlen wurde. *Das ist ein gestohlenes Auto.*
2 ... ein Pilot, der ausgebildet wurde. ....
3 ... Berufe, die gefragt sind. ....
4 ... ein Projekt, das gefördert wird. ....
5 ... ein Ei, das man gekocht hat. ....
6 ... eine Wohnung, die jemand gemietet hat. ....
7 ... eine Rechnung, die geprüft wurde. ....

2 Ergänzen Sie das Partizip Perfekt in der richtigen Form.

1 Hast du gekocht? – Nein, ich habe uns ein *gegrilltes* (grillen) Hähnchen mitgebracht.
2 Wo stehen denn die .... (kühlen) Getränke? – Auf dem Balkon.
3 Haben Sie die .... (liefern) Ware geprüft? – Ja, alles in Ordnung.
4 Hast du etwas Neues über den .... (verschwinden) Mann gehört? – Nein, man hat ihn noch nicht gefunden.
5 Kann das .... (planen) Familientreffen stattfinden? – Ich glaube, ja.
6 Und was ist mit dem in China .... (produzieren) Stoff? – Er ist bereits verkauft.
7 Wie wär's mit einer Scheibe von dem .... (kochen) Schinken? – Ja, den esse ich am liebsten.
8 Die .... (verbrennen) Pizza lasse ich zurückgehen. – Ja, genau, die kann man nicht essen.
9 Hast du noch einmal von dem .... (entlassen) Kollegen gehört? – Von Peter? Ja, ich habe ihn gestern getroffen.
10 Kann das bei einem .... (prüfen) Gerät passieren? – Nein, eigentlich nicht.

3 Herr Sauer beschwert sich. Lesen die E-Mail und ergänzen Sie.

~~versprechen~~ verursachen vereinbaren reparieren verschmutzen

Betreff: Reparatur unserer Heizung

Sehr geehrter Herr Müller,
am 15.1. habe ich Ihnen den Auftrag gegeben, unsere Heizung zu reparieren. Sie sagten mir, dass Ihr Mitarbeiter innerhalb einer Woche anrufen und einen Termin vereinbaren würde. Der (1) *versprochene* Anruf kam dann tatsächlich, aber erst Ende Januar. Ein Termin wurde vereinbart. Leider haben Sie den (2) .... Termin dann mehrmals verschoben, so dass wir weitere zwei Wochen warten und mitten im Winter ohne Heizung leben mussten. Mittlerweile haben wir Ende Februar, und die von Ihnen (3) .... Heizung funktioniert schon wieder nicht. Übrigens hat Ihr Mitarbeiter während der Reparatur immer wieder Werkzeuge fallen gelassen. Ein Foto von dem (4) .... Teppichboden schicke ich Ihnen mit. Bitte lassen Sie mich wissen, ob Ihre Versicherung den von Ihrem Mitarbeiter (5) .... Schaden übernehmen wird. Ich habe bereits mehrmals bei Ihnen angerufen, leider ohne Erfolg. Bitte schicken Sie uns noch heute einen Mitarbeiter, der die kaputte Heizung reparieren kann.
Mit freundlichen Grüßen
Karl Sauer

4 Notieren Sie passende Verben, bilden Sie das Partizip Perfekt und schreiben Sie 2 Sätze dazu in Ihr Heft.

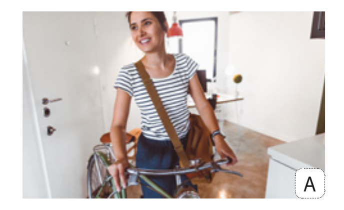
lieben → geliebt → Ich schreibe meiner geliebten Mutter.
grillen → gegrillt → Wir mögen gegrillte Hähnchen

34 Das Rad steht in der Garage.

Wechselpräpositionen

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu.


A


B

1 .... Das Rad steht in der Garage.
2 .... Sie stellt das Rad in die Garage.

B Lesen Sie.

Wo? + Dativ → Position	*Das Rad steht …*	Wohin? + Akkusativ → Richtung	*Ich stelle das Rad …*
	in der Garage.		in die Garage.
	auf der Straße.		auf die Straße.
	an der Wand.		an die Wand.
	vor dem Haus.		vor das Haus.
	hinter dem Haus.		hinter das Haus.
	Die Decke liegt …		*Ich lege die Decke …*
	über dem Sessel.		über den Sessel.
	unter der Couch.		unter die Couch.
	neben dem Stuhl.		neben den Stuhl.
	zwischen den Stühlen.		zwischen die Stühle.

C Lesen Sie.

- Nach den Präpositionen *in, auf* … können der Dativ oder der Akkusativ stehen.
- Bitte beachten Sie: *in dem* = *im* und *an dem* = *am*: *im Wald, am Baum*.
- Die Verben beeinflussen den Kasus:
  Dativ (Position) nach *stehen, liegen, sitzen, warten, wohnen, sein* …
  Akkusativ (Richtung) nach *stellen, legen, setzen, gehen, fahren, fliegen* …
  ! Ausnahme *hängen*: sowohl Dativ als Akkusativ sind möglich.

ÜBEN

1 Wohin gehen Sie? / Wo sind Sie? Schreiben Sie mit den Präpositionen *in, auf, an* oder *unter*.

1 der Keller	**3** das Meer	**5** die Straße	**7** der Baum
2 die Garage	**4** die Oper	**6** der Unterricht	**8** das Gebirge

1 Ich gehe in den Keller / Ich bin im Keller.

2 **Ergänzen Sie das Verb und die Präposition in der richtigen Form.**

sitzen … in | ~~stellen … in~~ | hängen … an | stehen … auf | setzen … auf | liegen … an | legen … in | hängen … an

1 *Stell* doch bitte die Milch *in* den Kühlschrank! Warum .... sie .... dem Tisch?
2 Unser Dorf .... direkt .... der Küste.
3 .... bitte die schmutzige Wäsche .... die Waschmaschine.
4 .... der Wand hier .... nichts. Kommt, wir .... die Fotos .... die Wand!
5 .... der U-Bahn .... ich nicht gerne. .... Sie sich .... meinen Platz.

3 **Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie.**

1 Hinter *dem Haus* (das Haus) haben wir einen Garten.
2 Fahren Sie Ihren Wagen bitte hinter .... (das Hotel).
3 Neben .... (er) ist noch ein Platz frei.
4 Darf ich mich neben .... (du) setzen?
5 Das Auto steht schon vor .... (das Restaurant).
6 Ich habe mich direkt vor .... (die Tür) gesetzt.
7 Das Regal stellen wir zwischen .... (die Schränke).
8 Die Kommunikation zwischen .... (die Abteilungen) ist gut.
9 Das Hotel liegt hoch über .... (der See).

4 **In der Schule. Ergänzen Sie.**

~~auf der~~ | unter die | in der | neben den | in die | auf dem | ins | am | ans

1 Und wo finde ich die Lösung? – Dreh das Blatt um! Die Lösung steht *auf der* Rückseite.
2 Das Wort finde ich nicht. – Es steht .... fünften Zeile von oben.
3 Wir brauchen Platz für das Spiel. – Okay, die Stühle stellen wir .... Mitte, den Tisch schieben wir .... Fenster.
4 Und jetzt? – Eine Gruppe geht bitte raus und wartet draußen .... Gang.
5 Legt bitte eure schriftlichen Entschuldigungen hier .... oberste Fach. – Ja, gut.
6 Sollen wir unsere Hausaufgaben mit der Hand schreiben? – Ja, das ist besser als immer .... Computer zu sitzen.
7 Darf ich mich .... Schrank ganz nach hinten setzen? – Ja, gerne.
8 Das Wetter ist so schön! – Okay, dann setzen wir uns nach draußen .... Bäume.

5 **Und bei Ihnen zu Hause? Wo *stehen / liegen / hängen* die Dinge? Wohin *stellen / legen / hängen* Sie etwas? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

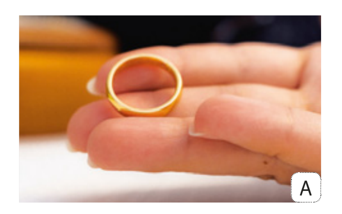
Mäntel? – Die Mäntel hängen im Schrank.

35 Der Ring ist aus Gold.

Präpositionen mit festem Kasus

ENTDECKEN

A Unterstreichen Sie die Präposition und ordnen Sie zu.


A



B

1 .... Ich komme aus Berlin.
2 .... Der Ring ist aus Gold.

B Lesen Sie.

lokal

Woher?	aus	+ Dativ	David kommt gerade aus dem Haus.
Woher?	von	+ Dativ	Emma kommt vom Training.
Wo?	gegenüber	+ Dativ	Die Schule ist gegenüber der Bushaltestelle.
Wo?	bei	+ Dativ	Ich bin beim Arzt.
Wohin?	zu	+ Dativ	Ich gehe zum Training.

temporal

Seit wann?	seit	+ Dativ	Seit einem Monat.
Wann?	vor	+ Dativ	Vor drei Jahren.
Wann?	in	+ Dativ	Ich komme in einer Stunde.
Wann?	zu	+ Dativ	Zum Frühstück gibt's einen Smoothie.
Wann?	nach	+ Dativ	Das machen wir nach dem Essen.
Wann?	bei	+ Dativ	Das besprechen wir beim Essen.
Ab wann?	ab	+ Dativ	Ab nächster Woche habe ich Fortbildung.
Ab wann?	von ... an	+ Dativ	Von diesem Herbst an lerne ich Deutsch.
Bis wann?	bis	+ Akkusativ	Jan bleibt bis nächsten Freitag.
Seit wann?	über	+ Akkusativ	Ich warte schon über zwei Stunden.
Wie lange?	für	+ Akkusativ	Für die nächsten drei Wochen bin ich weg.
Wann?	während	+ Genitiv	Hannah schläft während des Unterrichts.

modal

Woraus?	aus	+ Dativ	Ringe sind meist aus Gold oder Silber.
Wie?	mit	+ Dativ	Sie kommt mit dem Flugzeug.
Für wen?	für	+ Akkusativ	Das Geschenk ist für meinen Freund.
Wie?	ohne	+ Akkusativ	Ohne meinen Anwalt sage ich nichts.

C Lesen Sie.

Bitte beachten Sie: *von dem = vom, bei dem = beim, zu dem = zum, zu der = zur.*

ÜBEN

1 Wanderung in den Bergen. Ergänzen Sie die Präpositionen.

~~bei~~ ab gegenüber während über zum

Liebe Hannah,
wirklich schade, dass du (1) *bei* unserer Wanderung nicht dabei warst. Wir haben uns in Spitzingsee direkt (2) .... der Post getroffen. Marie hatte natürlich wieder den Zug verpasst. Wir mussten (3) .... eine halbe Stunde auf sie warten. Ich liebe Wanderungen, weil sie fit halten und die Landschaft ein Traum ist. (4) .... der Wanderung haben wir über alles und nichts geredet, aber auch viel gelacht. (5) .... Mittagessen gab´s Butterbrezeln, Wurstsalat und Limonade. (6) .... nächster Woche arbeite ich übrigens weniger. Wollen wir uns treffen? Wie wär´s mit Mittwoch? Liebe Grüße, Florian

2 Online-Chat. Fünf Präpositionen sind falsch. Korrigieren Sie.

Johannes: Ich wohne ~~bis~~ drei Jahren mit meiner Freundin Marina zusammen. Heiraten war über uns nie ein Thema.
Seit zwei Monaten hat Marinas beste Freundin geheiratet. Und jetzt reden die beiden nur noch über Babys. Ich mache erst zu einem Jahr meinen Master. Natürlich möchte ich auch bald Kinder haben und eine richtige Familie gründen. Aber mit Studienabschluss?

(1) *seit*
(2) ....
(3) ....
(4) ....
(5) ....

3 Carla antwortet auf Johannes' Post. Ergänzen Sie die Präpositionen und die Endungen.

bis ohne ~~für~~ in

Carla: Ich finde, dass ihr euch Zeit (1) *für* eur*e* Entscheidung nehmen solltet. Ihr könnt sicherlich (2) .... nächst...... Jahr oder auch noch länger warten. (3) .... einig...... Jahren, wenn du einen Job gefunden hast, sieht alles schon ganz anders aus. Aber ihr solltet miteinander sprechen. (4) .... ein...... offen...... Gespräch könnte es Probleme geben, weil deine Freundin vielleicht andere Vorstellungen hat.

4 Schreiben Sie 3 Sätze über sich in Ihr Heft. Benutzen Sie dabei lokale, temporale und modale Präpositionen.

Ich muss in einer Stunde zur Chefin.

36 Außerhalb der Sprechstunden

Präpositionen temporal / lokal: *innerhalb, außerhalb*

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu.





1 .... Sie können mich in Notfällen auch außerhalb der Sprechstunden erreichen.
2 .... Gerne können Sie innerhalb der Sprechstunde zu uns kommen.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Wann?	+ Genitiv außerhalb – innerhalb – außerhalb	Sie können mich in Notfällen auch .... der Sprechstunden erreichen. Bitte zahlen Sie die Rechnung innerhalb der nächsten 14 Tage.
Wo?	+ Genitiv innerhalb ⊙ außerhalb ○	Diese Fahrkarte gilt nur innerhalb der Stadt. Wir sind innerhalb der Schweiz umgezogen. Wir wohnen außerhalb der Stadt. Er wohnt außerhalb Bayerns.

C Lesen Sie.

Nach *innerhalb* und *außerhalb* steht der Genitiv. Beide Präpositionen kann man …
temporal gebrauchen: *innerhalb der nächsten Tage*.
lokal gebrauchen: *außerhalb der Stadt*.

ÜBEN

1 Am Telefon. *innerhalb* oder *außerhalb*? Ergänzen Sie.

1 Anrufbeantworter: „Sie rufen leider *außerhalb* der Geschäftszeiten an. Wir sind täglich von 8 bis 13 Uhr für Sie da."
2 BuchDirekt, was kann ich für Sie tun? – Ich warte seit zwei Wochen auf ein Buch, das Sie .... weniger Tage liefern wollten.
3 Bitte geben Sie uns doch .... der nächsten Tage Bescheid, ob Sie zu dem Termin kommen können. – Ja, das mache ich gerne.
4 Haben Sie auch .... der Saison viele Gäste? – Leider nein.

2 Nicht vergessen! *innerhalb* oder *außerhalb*? Ergänzen Sie.

Bitte …
1 … melden Sie sich nach dem Umzug *innerhalb einer Woche* (eine Woche) um!
2 … geben Sie uns .... (die nächste Woche) Bescheid!
3 … lernen Sie auch .... (der Deutschkurs) regelmäßig!
4 … telefonieren Sie .... (die Arbeitszeit) nicht privat!
5 … erledigen Sie privaten Dinge .... (die normale Arbeitszeit)!
6 … bezahlen Sie die Rechnung .... (die nächsten Tage)!

3 Orte. Ergänzen Sie *außerhalb* und die richtige Form im Genitiv.

1 Gleich *außerhalb des Dorfes* (● Dorf) wird die Straße sehr eng.
2 Der Flughafen liegt 30 km .... (● Stadt).
3 Das Interrail-Ticket gilt nicht .... (● Europa).
4 Bei uns hier im Viertel ist alles so teuer. .... (● unser Stadtviertel) sind die Mietpreise deutlich günstiger.
5 Es gibt in Deutschland auch .... (Bayern) schöne Gegenden.
6 Ein Bus bringt Sie zu Ihrer Mietstation etwas .... (● Flughafen).
7 Die Kinder sollten sich nicht .... (● Spielplatz) aufhalten.

4 *innerhalb* oder *außerhalb*? Ergänzen Sie auch die Endungen.

1 ◆ Wie war denn dein Praktikum bei der Bank in Rom?
○ Super! Die Leute waren sehr nett, und ich habe .... ein...... Monat...... viel Italienisch gelernt.
◆ Hast du auch Leute .... d...... Bank kennengelernt?
○ Ja, klar! Das Nachtleben in Rom ist cool.

2 ◆ Was? Ihr seid .... ein...... Jahr...... dreimal umgezogen!
○ Ja, aber immer .... d...... Schweiz. Erst waren wir in Zürich, dann in Basel und jetzt wohnen wir in Genf.

3 ◆ Habt ihr jetzt ein Büro gefunden?
○ Ja, wir haben eins .... d...... Zentrum...... gemietet. Das ist günstiger.
◆ Und seid ihr schon dort?
○ Nein, aber wir müssen .... d...... nächst...... zwei Wochen aus unserem alten Büro raus.

5 Was müssen Sie innerhalb der nächsten Minuten, Tage … tun? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.

Ich muss innerhalb der nächsten zwei Wochen einen neuen Pass beantragen.

37 Das Auto ist gegen den Baum gefahren.

Präpositionen lokal: *gegen, durch, um … (herum)*

ENTDECKEN

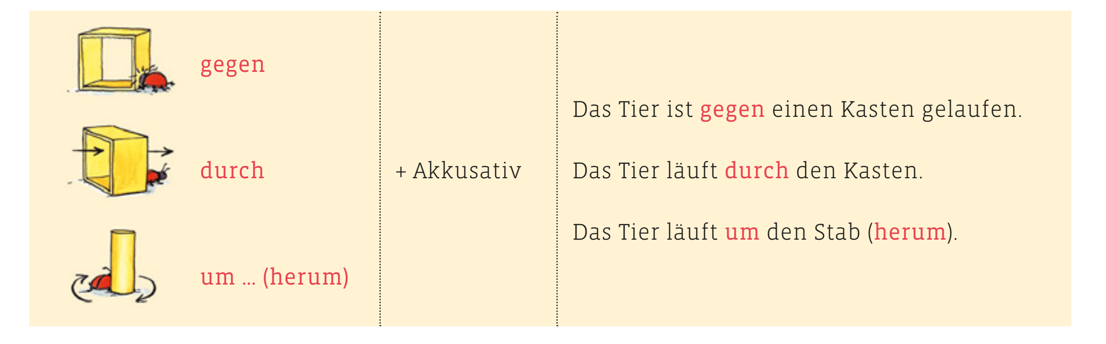
A Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Präposition.





1 .... Das Auto ist gegen den Baum gefahren.
2 .... Das Flugzeug ist um die ganze Welt geflogen.

B Lesen Sie.



gegen	+ Akkusativ	Das Tier ist gegen einen Kasten gelaufen.
durch		Das Tier läuft durch den Kasten.
um … (herum)		Das Tier läuft um den Stab (herum).

C Lesen Sie.

- *gegen* zeigt eine Bewegung, bis eine Person / ein Gegenstand auf ein Ziel trifft.
- *durch* zeigt eine Bewegung: auf der einen Seite hinein, auf der anderen Seite heraus.
- *um* zeigt eine Bewegung im Kreis. Es steht oft zusammen mit *herum*.
- *gegen*, *durch* und *um* stehen immer mit dem Akkusativ.

ÜBEN

1 Ergänzen Sie *gegen* und die richtige Form des Nomens im Akkusativ.

1 Hast du dir weh getan? – Ja, ich bin *gegen die Autotür* (Autotür) gestoßen.
2 Eric schaut immer nur auf sein Handy. – Stimmt! Deshalb ist er letzte Woche fast .... (Schrank) im Flur gerannt.
3 Haben Sie Schmerzen? – Ja, mir hat beim Fußballspielen jemand .... (Bein) getreten.
4 Woher kommt deine Verletzung? – Ich bin mit dem Kopf .... (Küchentür) geschlagen.

2 Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Präposition *durch*.

1 Der Lehrer führt seine Schüler
2 Ich muss zu meinem Büro
3 Ich bin durch Glas gefahren
4 Abends mache ich
5 Er hat eine Erkältung
6 Wir sind mit dem Fahrrad durch
7 Wenn Sie zum Bahnhof gehen,

a oft einen Spaziergang durch das Viertel.
b und kann nicht durch die Nase atmen.
c kommen Sie durch die Goethestraße.
d quer durch die ganze Stadt fahren.
e und jetzt ist mein Rad kaputt.
f durch das Museum.
g den Wald gefahren.

3 Unterstreichen Sie die richtige Präposition.

1 Ich möchte einmal *um* / *durch* / *gegen* die ganze Welt reisen.
2 Wir sind mit dem Interrail-Ticket quer *um* / *durch* / *gegen* Europa gefahren.
3 Der kleine Laden ist gleich *um* / *durch* / *gegen* die Ecke.
4 Gestern hatte ich fast einen Unfall. Ich wäre beinahe *um* / *durch* / *gegen* einen Bus gelaufen.
5 Können wir nicht *um* / *durch* / *gegen* den Stau herumfahren?
6 Meine Freunde saßen *um* / *durch* / *gegen* den Tisch herum und spielten Karten.

4 Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie die Präpositionen.

durch | durch | durch | ~~außerhalb~~ | mit | um | um | gegen

www.mein-weg-zur-arbeit.de

Ich wohne etwas (1) *außerhalb* der Stadt, und mein Büro ist nicht gleich (2) .... die Ecke. Trotzdem kann ich gut mit dem Fahrrad fahren, denn die Gegend (3) .... München herum ist flach und wunderschön. Und es gibt überall Fahrradwege.
Zuerst geht es (4) .... einen Park, dann muss ich quer (5) .... Schwabing. Da ist dann viel Verkehr, und ich muss aufpassen, damit ich nicht (6) .... ein parkendes Auto fahre oder (7) .... einem Fußgänger zusammenstoße. Wenn ich dann Richtung Bahnhof fahre, komme ich (8) .... die Sonnenstraße und mein Büro ist nicht mehr weit.

5 Beschreiben Sie Ihren Weg zur Arbeit möglichst genau, indem Sie viele Präpositionen benutzen. Schreiben Sie in Ihr Heft.

Ich fahre mit der U-Bahn zur Arbeit. Die U-Bahn-Station ist gleich um die Ecke …

38 Nur wegen des Wetters?

Präposition kausal: *wegen*

ENTDECKEN

A Ordnen Sie die Schlagzeilen zu.


A


B

1 .... Nach Mallorca fliegen – nur wegen des Wetters?
2 .... Fahrverbot für Schiffe wegen des Hochwassers am Rhein

B Lesen und ergänzen Sie.

Warum?	wegen + Genitiv	Nach Mallorca fliegen – nur .... des Wetters? Fahrverbot für Schiffe .... des Hochwassers am Rhein. Ich rufe wegen meiner Tochter an. Die Großeltern kommen gerne wegen der Kinder zu uns.

C Lesen Sie.

- Die Präposition *wegen* drückt einen Grund aus.
- Nach *wegen* steht der Genitiv. Beim Sprechen kann man auch den Dativ verwenden: *wegen dem Geld*.

ÜBEN

1 Ordnen Sie zu.

1 Wegen des schlechten
2 Wegen der Krankheit kann
3 Wegen der Feiertage haben alle
4 Wegen eines Streiks fahren die
5 Wegen des JJobs ziehe ich
6 Wegen eines Termins beim
7 Wegen des schrecklichen Essens

a in der Kantine habe ich schlechte Laune.
b Zahnarzt muss ich schon wieder gehen.
c U-Bahnen heute nicht.
d Geschäfte geschlossen.
e ich zur Zeit nicht arbeiten.
f nach Berlin.
g Wetters fahren wir nicht nach Italien.

2 **Im Deutschkurs. Ergänzen Sie.**

deswegen ~~wegen~~ wegen denn weil

1 Ich verstehe Mario *wegen* seiner Aussprache nicht gut.
2 Maria lernt sehr fleißig, ... sie möchte unbedingt die B2-Prüfung bestehen.
3 Selma hat gestern .... starker Kopfschmerzen im Kurs gefehlt.
4 Ali macht jetzt vor dem Kurs ein Praktikum, ... kommt er immer etwas später.
5 Wir haben interessante Diskussionen, ... wir aus vielen verschiedenen Ländern kommen.

3 **Ergänzen Sie *wegen* und die richtige Form im Genitiv.**

1 Warum ist Emilia denn so sauer? – *Wegen des Fotos* (● Foto) im Internet. Ich habe es gepostet und sie vorher nicht gefragt.
2 Guten Tag, ich rufe .... (● Termin) in der nächsten Woche an. Leider muss ich absagen. – Kein Problem. Hätten Sie einen Vorschlag für einen neuen Termin?
3 Warum hast du denn nicht einmal das Wohnzimmer gestaubsaugt? – Ich konnte nicht. .... (● neues Projekt) war ich bis spät abends in der Firma.
4 .... (● Panne) mit dem Auto würde ich mich nicht so aufregen. – Tu ich aber! Das Auto war doch neu.
5 Gibt es schon wieder Ärger? – Ja, ... (● peinliche Fehler) auf den Rechnungen.

4 **Deshalb? Ergänzen Sie die richtige Form im Genitiv.**

Deshalb bist du sauer?	Ja, …
1 ● hohe Rechnung von der Autowerkstatt	*wegen einer hohen Rechnung von der Autowerkstatt.*
2 ● schlechte Note in Mathe	....
3 ● kleines Loch im Pullover	....
4 ● dumme Fehler in der Prüfung	....
5 ● großer Fleck auf der Jacke	....
6 ● peinliches Foto im Internet	....
7 ● unerwartete Mieterhöhung	....

5 **Warum konnten Sie bestimmte Dinge in den letzten Tagen nicht tun? Finden Sie drei Gründe und schreiben Sie in Ihr Heft.**

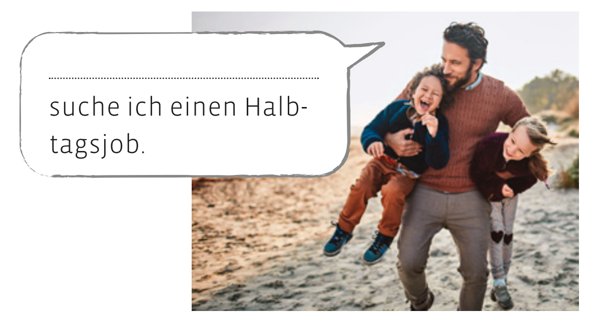
Wegen eines wichtigen Termins konnte ich die Küche nicht aufräumen.

39 Weil ich die Kinder betreue, …

Nebensatz vor Hauptsatz

ENTDECKEN

A Ergänzen Sie.





1 Dass du wieder einen Job hast, **2** Weil ich die Kinder betreue,

B Lesen Sie.

Hauptsatz	Nebensatz			
Ich suche einen Halbtagsjob,	weil	ich	die Kinder	betreue.

Nebensatz	Hauptsatz		
Weil ich die Kinder betreue,	suche	ich	einen Halbtagsjob.

C Lesen Sie.

Der Nebensatz kann vorne stehen. Das Subjekt im Hauptsatz steht dann nach dem Verb.

ÜBEN

1 Verbinden Sie die Sätze mit *weil*. Schreiben Sie in Ihr Heft.

1 Wir mögen Paul. Er hat viel Humor.
2 Die Polizei hat mich gestoppt.
Ich bin über eine rote Ampel gefahren.
3 Ich kann nicht kommen. Ich bin krank.
4 Ich mag die Suppe nicht. Sie ist zu scharf.

1 Wir mögen Paul, weil er viel Humor hat.

2 Schreiben Sie die Sätze aus 1 in eine Tabelle in Ihr Heft und beginnen Sie mit *weil*.

				Ende
1 Weil Paul viel Humor hat,	*mögen*	*wir*	*ihn.*	

3 Ergänzen Sie.

1 Wenn du die Datei öffnen willst, *klickst du* (du klicken) bitte zweimal mit der Maus.
2 Dass Sie bald mal nach Köln kommen, ... (Sie versprechen) schon seit Langem.
3 Weil ich die Rechnung nicht pünktlich bezahlt habe, ... (ich bekommen) eine Mahnung.
4 Wenn es herauskommt, ... (du zahlen) eine hohe Strafe.
5 Falls es nötig ist, ... (Sie nehmen) noch eine Tablette.
6 Da wir im Urlaub sind, ... (die Nachbarin gießen) unsere Pflanzen.
7 Obwohl Marina selten nach München kommt, ... (sie kennen) die Stadt ganz gut.
8 Weil wir das Spiel gewonnen haben, ... (wir bekommen) eine Urkunde.
9 Damit Eva die Prüfung schafft, ... (sie lernen) Tag und Nacht.
10 Wenn Sie Zahnschmerzen haben, ... (ich verschreiben) Ihnen ein Schmerzmittel.

4 **Formen Sie die Sätze um. Achtung! Das *es* entfällt.**

1 Es ist nicht meine Schuld, dass das nicht geklappt hat.
→ Dass das nicht geklappt hat, *ist nicht meine Schuld.*
2 Es ist seltsam, dass mein Bruder noch nicht hier ist.
→ Dass mein Bruder noch nicht hier ist, ...
3 Die Statistik zeigt, dass jeder zweite ein Fahrrad besitzt.
→ Dass jeder Zweite ein Fahrrad besitzt, ...
4 Ich habe nicht gewusst, dass Pascal verheiratet ist.
→ Dass Pascal verheiratet ist, ...
5 Es war ein Wunder, dass nichts Schlimmes passiert ist.
→ Dass nichts Schlimmes passiert ist, ...
6 Ich habe durch Zufall gehört, dass die Wohnung frei ist.
→ Dass die Wohnung frei ist, ...
7 Es ist allgemein bekannt, dass man hier gut essen kann.
→ Dass man hier gut essen kann, ...
8 Es regt mich auf, dass ich schon wieder Überstunden machen muss.
→ Dass ich schon wieder Überstunden machen muss, ...
9 Es freut mich, dass alles so gut geklappt hat.
→ Dass alles so gut geklappt hat, ...
10 Es tut mir leid, dass ich Ihnen nicht helfen kann.
→ Dass ich Ihnen nicht helfen kann, ...

5 **Warum machen Sie was? Schreiben Sie 2 *weil*-Sätze in Ihr Heft.**

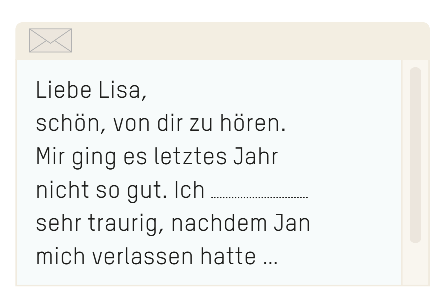
Weil ich viel arbeite, mache ich wenig Sport.

40 Ich bin sehr traurig, nachdem Nina mich verlassen hat.

Hauptsatz + temporaler Nebensatz: *nachdem*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und ergänzen Sie *bin* und *war*.





B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Wann?	*Hauptsatz im Präsens* Ich bin sehr traurig,	*Nebensatz im Perfekt* .... Nina mich verlassen hat.
	Hauptsatz im Präteritum Ich war sehr traurig,	*Nebensatz im Plusquamperfekt* nachdem Jan mich verlassen hatte.

Hauptsatz	Nebensatz			
Ich war sehr traurig,	nachdem	Jan	mich	verlassen hatte.

C Lesen Sie.

- Der Nebensatz mit *nachdem* beschreibt ein Ereignis, das vor dem Ereignis im Hauptsatz stattfindet.
- Zeitenfolge: Hauptsatz im Präsens → Nebensatz im Perfekt.
  Hauptsatz im Präteritum oder Perfekt → Nebensatz im Plusquamperfekt.

ÜBEN

1 Schreiben Sie Sätze mit *nachdem* in Ihr Heft und benutzen Sie Perfekt und Präsens.

Lisa ist Managerin und hat viel zu tun. Sie steht früh auf:

1 Zuerst kocht sie Kaffee. Dann schickt sie E-Mails an ihre Mitarbeiter.
2 Sie bringt ihre Tochter in die Krippe. Danach fährt sie in die Firma.
3 Sie trifft einen Kunden. Dann spricht sie mit dem Betriebsrat.
4 Anschließend informiert sie die Presse über neue Produkte. Später arbeitet sie am Computer.
5 Zum Schluss fährt sie den Computer herunter. Hinterher holt sie ihre Tochter von der Krippe ab.

1 Nachdem Lisa Kaffee gekocht hat, schickt sie E-Mails an ihre Mitarbeiter.

2 **Schreiben Sie die Sätze aus 1 noch einmal in Ihr Heft und beginnen Sie mit dem Hauptsatz.**

1 *Lisa schickt E-Mails an ihre Mitarbeiter, nachdem sie Kaffee gekocht hat.*

3 **Ergänzen Sie das Partizip Perfekt mit der richtigen Form von *sein* und *haben*.**

1 Wann holen wir die Koffer ab? – Nachdem das Flugzeug *gelandet ist* (landen).
2 Wann beginnt er eigentlich mit dem Studium? – Nachdem er aus dem Urlaub .... (zurückkommen).
3 Und wann bekomme ich mein Geld? – Nachdem Sie hier .... (unterschreiben).
4 Können wir bald gehen? – Ja, sofort nachdem wir die Rechnung .... (bezahlen).
5 Verstehst du das jetzt? – Ja, kein Problem, nachdem du das in allen Einzelheiten .... (erklären).

4 **Mein Leben. Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft und benutzen Sie das Plusquamperfekt und das Präteritum.**

1 ich meine Ausbildung abschließen → ich sofort eine Stelle finden
2 wir ein Kind bekommen → wir eine 3-Zimmer-Wohnung in Berlin suchen
3 ich meine Stelle in Berlin kündigen → wir nach Frankfurt umziehen
4 die Konkurrenz unsere Firma übernehmen → ich mich selbstständig machen
5 ich zwanzig Jahre als Selbstständiger arbeiten → wir ein Haus in Spanien kaufen wollen
6 wir ein Haus in Spanien kaufen → meine Tochter das Geschäft übernehmen

1 *Nachdem ich meine Ausbildung abgeschlossen hatte, fand ich sofort eine Stelle.*

5 **Perfekt oder Plusquamperfekt. Ergänzen Sie.**

1 abschließen → Er schickte mir die Hausschlüssel, nachdem wir den Mietvertrag *abgeschlossen hatten* .
2 abschließen → Er schickt mir die Hausschlüssel, nachdem wir den Mietvertrag ....
3 abschicken → Ich trinke einen Kaffee, nachdem ich die E-Mail ....
4 abschicken → Ich trank einen Kaffee, nachdem ich die E-Mail ....
5 parken → Wir trafen Emilia und Tom, nachdem wir das Auto ....
6 parken → Wir treffen Emilia und Tom, nachdem wir das Auto ....

6 **Schreiben Sie 2 Sätze über Ihren Lebenslauf in Ihr Heft. Benutzen Sie *nachdem*.**

Nachdem ich das Studium abgeschlossen hatte, habe ich eine Stelle gesucht.

41 Ich höre gerne Musik, während ich arbeite.

Hauptsatz + temporaler Nebensatz: *bevor, während*

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie *bevor* und *während*.


A


B

1 .... Ich höre gerne Musik, während ich arbeite.
2 .... Ich arbeite noch etwas, bevor ich nach Hause gehe.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Wann?	*gleichzeitig* *nicht gleichzeitig*	Ich höre gerne Musik, Ich arbeite noch etwas,	.... ich am Computer arbeite. .... ich nach Hause gehe.

Hauptsatz	Nebensatz			
Ich höre gerne Musik, Ich arbeite noch etwas,	während bevor	ich ich	am Computer nach Hause	arbeite. gehe.

C Lesen Sie.

- *während* und *bevor* verbinden zwei zeitliche Ereignisse:
  - *während* zeigt an, dass zwei Ereignisse gleichzeitig passieren.
  - *bevor* zeigt an, dass ein Ereignis vor dem anderen passiert.
- Das Ereignis im Hauptsatz liegt vor dem Ereignis im Nebensatz.

ÜBEN

1 Multitasking. Schreiben Sie Sätze mit *während* in Ihr Heft.

1 Julian: Musik hören und arbeiten
2 Emma: telefonieren und kochen
3 David: Vokabeln lernen und Auto fahren
4 Karen: E-Mails lesen und Kunden am Telefon beraten
5 Fred: Kreuzworträtsel lösen und fernsehen

1 Julian hört gerne Musik, während er arbeitet.

2 **Marie und Holger im Büro. Verbinden Sie die Sätze mit *während*. Schreiben Sie jeweils 2 Varianten in Ihr Heft: zuerst Nebensatz vorne, dann Nebensatz hinten.**

1 Marie schaltet die Computer ein. Gleichzeitig macht Holger das Fenster auf.
2 Marie beantwortet die ersten E-Mails. Gleichzeitig kocht Holger Kaffee.
3 Marie berät Kunden am Telefon. Gleichzeitig holt Holger Papier für den Kopierer.
4 Marie speichert ihre Dateien. Gleichzeitig geht Holger in die Kantine.
5 Marie ist in einer Besprechung mit dem Chef. Gleichzeitig gießt Holger die Pflanzen.

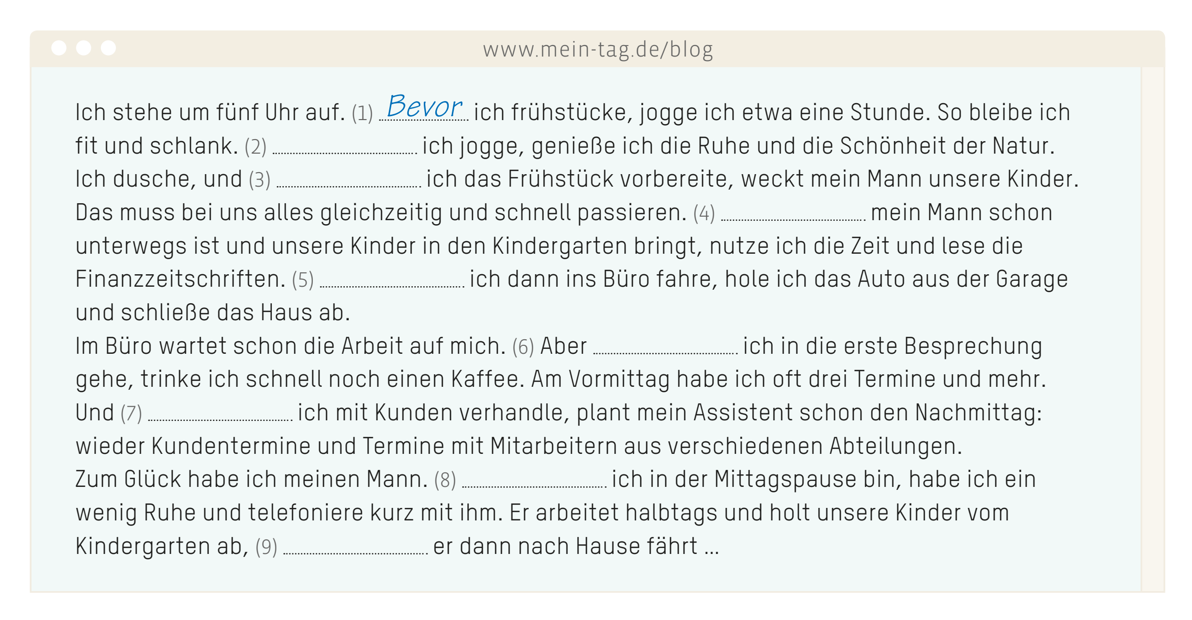
1 Während Marie die Computer einschaltet, macht Holger das Fenster auf.
Holger macht das Fenster auf, während Marie die Computer einschaltet.

3 **Schreiben Sie Sätze mit *bevor* in Ihr Heft.**

zuerst		→ *dann*
1	bitte anrufen	kommen
2	bitte alle Dateien schließen	den Computer herunterfahren
3	bitte ein Menü bestellen	in die Kantine gehen
4	bitte den Chef informieren	zum Arzt gehen

1 Rufen Sie bitte an, bevor Sie kommen!

4 **Der Tag einer Managerin. *bevor* oder *während*? Ergänzen Sie.**


www.mein-tag.de/blog

Ich stehe um fünf Uhr auf. (1) *Bevor* ich frühstücke, jogge ich etwa eine Stunde. So bleibe ich fit und schlank. (2) .... ich jogge, genieße ich die Ruhe und die Schönheit der Natur. Ich dusche, und (3) .... ich das Frühstück vorbereite, weckt mein Mann unsere Kinder. Das muss bei uns alles gleichzeitig und schnell passieren. (4) .... mein Mann schon unterwegs ist und unsere Kinder in den Kindergarten bringt, nutze ich die Zeit und lese die Finanzzeitschriften. (5) .... ich dann ins Büro fahre, hole ich das Auto aus der Garage und schließe das Haus ab.
Im Büro wartet schon die Arbeit auf mich. (6) Aber .... ich in die erste Besprechung gehe, trinke ich schnell noch einen Kaffee. Am Vormittag habe ich oft drei Termine und mehr. Und (7) .... ich mit Kunden verhandle, plant mein Assistent schon den Nachmittag: wieder Kundentermine und Termine mit Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen.
Zum Glück habe ich meinen Mann. (8) .... ich in der Mittagspause bin, habe ich ein wenig Ruhe und telefoniere kurz mit ihm. Er arbeitet halbtags und holt unsere Kinder vom Kindergarten ab, (9) .... er dann nach Hause fährt ...

5 **Was machen Sie oder Mitglieder Ihrer Familie gerne gleichzeitig? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

Mein Mann singt gerne, während er duscht.

42 Ich lerne Deutsch, seit ich in Deutschland bin.

Hauptsatz + temporaler Nebensatz: *seit / seitdem, bis*

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu.








Vergangenheit → → Gegenwart   Gegenwart → → Zukunft

1 .... Wir können mit dem Tablet spielen, bis wir an die Reihe kommen.
2 .... Ich lerne Deutsch, seit ich in Deutschland bin.

B Lesen Sie.

Seit wann?	Ich lerne Deutsch,	seit(dem) ich in Deutschland bin.
Bis wann?	Wir können mit dem Tablet spielen,	bis wir an die Reihe kommen.

Hauptsatz	Nebensatz			
Ich lerne Deutsch,	seit(dem)	ich	in Deutschland	bin.
Wir können mit dem Tablet spielen,	bis	wir	an die Reihe	kommen.

C Lesen Sie.

- *seit* und *bis* verbinden zwei zeitliche Ereignisse: *seit* zeigt an, dass etwas in der Vergangenheit angefangen hat und bis heute dauert. *bis* zeigt an, dass das Ende eines Ereignisses in der Zukunft liegt.
- Man hört und liest auch häufig *seitdem*. *seit* und *seitdem* haben die gleiche Bedeutung.

ÜBEN

1 Lauras Leben. Ordnen Sie zu.

1 ..*e*.. Laura studiert schon,
2 .... Sie wohnt noch bei ihren Eltern,
3 .... Sie muss noch sechs Wochen warten,
4 .... Sie ist sehr glücklich,
5 .... Sie trainiert zweimal pro Woche,

a bis sie mit ihrem Studium fertig ist.
b bis sie sich zur Prüfung anmelden kann.
c seit sie David kennengelernt hat.
d seit sie Mitglied im Fitness-Studio ist.
~~e~~ seit sie 18 Jahre alt ist.

2 Ordnen Sie die Sätze aus 1 zu.

Laura studiert schon,	*seit*	*sie achtzehn Jahre alt*	*ist.*
Laura wohnt noch bei ihren Eltern,	*bis*	*sie mit ihrem Studium fertig*	*ist.*

3 Gesundheit. Verbinden Sie die Sätze mit *seit* und schreiben Sie sie in Ihr Heft.

1 weniger Fleisch essen / ein wenig abnehmen
2 schlanker sein / sich besser fühlen
3 sich gut fühlen / wieder öfter zum Training gehen
4 wieder öfter trainieren / nette Leute kennenlernen
5 wieder regelmäßig Freunde treffen / richtig glücklich und zufrieden sein

1 Seit ich weniger Fleisch esse, nehme ich ein wenig ab.

4 Zeit. Schreiben Sie Sätze mit *bis* in Ihr Heft.

1 Ich bleibe im Büro, ... (Frau Evans ruft aus London an.)
2 Du hast noch genügend Zeit, ... (Der Zug kommt aus Brüssel an.)
3 Wir müssen mit Verspätungen rechnen, ... (Die neue U-Bahnlinie ist fertig.)
4 Steffie wartet auf mich, ... (Ich komme vom Sport zurück.)

1 Ich bleibe im Büro, bis Frau Evans aus London anruft.

5 Schreiben Sie die Sätze aus 4 mit dem Nebensatz zuerst in Ihr Heft.

1 Bis Frau Evans aus London anruft, bleibe ich im Büro.

6 *seit* oder *bis*? Ergänzen Sie.

1 Darf Tim schon kommen? – Nein, er muss noch warten, *bis* der Chef Zeit hat.
2 Es dauert noch vier Wochen, ... Kian den endgültigen Bescheid erhält. – Ja, ich weiß.
3 Wie geht's denn Anica? – Gut, sie hat eine feste Stelle, ... sie die B2-Prüfung bestanden hat.
4 Wann muss man sich anmelden? – Es dauert noch ein bisschen, ... die Frist für die Anmeldung zum Deutschkurs abgelaufen ist.

7 Was hat sich in Ihrem Leben verändert, seit ...? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.

Seit ich kein Auto mehr habe, kann ich mehr Geld sparen.

43 Ich habe Tom getroffen, als ich in Berlin war.

Hauptsatz + temporaler Nebensatz: *als, wenn*

ENTDECKEN

A Unterstreichen Sie *als* und *wenn und ordnen Sie zu*.





1 .... Wir gehen immer zusammen ins Stadion, wenn ich in Berlin bin.
2 .... Ich habe Tom getroffen, als ich in Berlin war.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Wann?	Ich habe Tom getroffen, Wir gehen immer zusammen ins Stadion,	.... ich in Berlin war. .... ich in Berlin bin.

Hauptsatz	Nebensatz			
Ich habe Tom getroffen,	als	ich	in Berlin	war.
Wir gehen immer zusammen ins Stadion,	wenn	ich	in Berlin	bin.

C Lesen Sie.

als und *wenn* verbinden zwei zeitliche Ereignisse:

- *als* zeigt an, dass etwas einmal in der Vergangenheit passiert ist.
- *wenn* zeigt an, dass etwas öfter in Vergangenheit und Gegenwart passiert.

ÜBEN

1 Ordnen Sie zu.

1 *e* Die Party war schon zu Ende,
2 .... Wenn Dr. Müller in Urlaub ist,
3 .... Immer wenn wir nach Hause kamen,
4 .... Die Wohnung war in sehr schlechtem Zustand,
5 .... Wir sind oft nach Holland ans Meer gefahren,
6 .... Als ich 18 Jahre alt war,

a habe ich sofort den Führerschein gemacht.
b haben die Kinder schon fest geschlafen.
c als wir eingezogen sind.
d gehe ich meistens zu seiner Vertreterin.
~~e~~ als mein Mann endlich kam.
f als ich ein Kind war.

2 **Verbinden Sie die Sätze mit *als*. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

1 Ich habe dich zum ersten Mal geküsst. Ich war sehr nervös.
2 Ich habe Abitur gemacht. Ich wusste noch nicht, was ich werden wollte.
3 Ich war zum ersten Mal allein im Ausland. Ich habe mich allein und unglücklich gefühlt.
4 Unsere Tochter kam zur Welt. Ich war sehr stolz.
5 Ich hatte mein erstes Vorstellungsgespräch. Ich konnte vor Aufregung kaum sprechen.

1 *Als ich dich zum ersten Mal geküsst habe, war ich sehr nervös.*

3 **Schreiben Sie Sätze mit *wenn* in Ihr Heft.**

1 wenn Sie – haben – Fragen / Sie – kommen – zu mir – einfach
2 wenn wir – sind – im Urlaub / die Nachbarin – gießt – unsere Pflanzen – jeden Tag
3 wenn wir – sind – in München / wir – kaufen – in der Bäckerei am Markt – unser Brot – oft
4 wenn wir – feiern – Weihnachten bei meinen Großeltern / wir – haben – einen Weihnachtsbaum – immer

1 *Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie einfach zu mir.*

4 ***wenn* oder *als*? Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie.**

www.streetworker/blog.at

Ich heiße Laura, bin 28 und Streetworkerin in Wien. Wir helfen Jugendlichen auf der Straße, in Clubs und in Kneipen, und sind immer da, (1) *wenn* es Probleme gibt.
(2) .... ich gestern nach Hause kam, war ich sehr erschöpft. Ich bin eigentlich immer ganz entspannt und zufrieden, (3) .... ich unterwegs war. Aber der Job wird immer anstrengender. Zum Glück arbeiten wir im Team. Mein Kollege heißt Julian, und er ist immer sehr zuverlässig und gleich da, (4) .... man ihn braucht. Er ist auch nicht immer gleich beleidigt, (5) .... man ihm mal was sagt.
(6) .... wir neulich in einem Club in der Innenstadt waren, gab es plötzlich einen Kampf. Das passiert immer mal, (7) .... es zum Beispiel Streit um Drogen oder ähnliches gibt. Aber wir konnten mit den Beteiligten reden und den Streit schnell beenden. (8) .... dann endlich die Polizei kam, war schon alles vorbei.
(9) .... ich am letzten Wochenende bei meinen Eltern in Salzburg war, fragten sie wieder mal, warum ich eigentlich diese Arbeit noch mache. Die Antwort ist einfach: Ich möchte jungen Menschen mit Problemen helfen und so das Schlimmste verhindern.

5 **Wann waren Sie glücklich / traurig? Verwenden Sie *wenn* und *als* und schreiben Sie in Ihr Heft.**

Ich war immer sehr glücklich, wenn wir zu meinen Großeltern gefahren sind.

44 Mir hat der Roman gefallen, obwohl er sehr lang war.

Hauptsatz + konzessiver Nebensatz: *obwohl*

ENTDECKEN

A ☺ oder ☹? Lesen Sie und ergänzen Sie die Smileys.



Du findest die Serie lustig ◯, obwohl die Kritiken nicht gut waren ◯.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Du findest die Serie lustig,	.... die Kritiken nicht gut waren.
Mir hat der Roman gefallen,	obwohl er sehr lang war.
Ich komme natürlich mit,	obwohl ich nur wenig Zeit habe.

Hauptsatz	Nebensatz			
Du findest die Serie lustig,	obwohl	die Kritiken	nicht gut	waren.

C Lesen Sie.

- *obwohl* ist ein Konnektor: Hauptsatz und Nebensatz signalisieren einen Gegensatz oder Widerspruch. Im Hauptsatz wird oft etwas gesagt, was überraschend und unerwartet ist.
- Ein Widerspruch (von Hauptsatz und Hauptsatz) kann auch mit *trotzdem* ausgedrückt werden, siehe 53.

ÜBEN

1 Kultur. Ordnen Sie zu.

1 ...d... Ich möchte die Ausstellung sehen.
2 .... Wir fanden den Film gar nicht schlecht.
3 .... Mir hat der Roman nicht gefallen.
4 .... Hannah geht mit ins Konzert.
5 .... Wir haben Avignon nicht gesehen.
6 .... Betty und Tim gehen diesmal nicht in die Oper.

a Wir waren im letzten Jahr in Südfrankreich.
b Sie sind begeisterte Fans von Wagner.
c Die Filmkritiken waren nicht ganz so gut
~~d~~ Die Führung dauert drei Stunden.
e Er ist immer noch ein Bestseller.
f Sie mag klassische Musik nicht.

2 **Verbinden Sie die Sätze in 1 mit *obwohl*. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

1 Ich möchte die Ausstellung sehen, obwohl die Führung drei Stunden dauert.

3 **Schreiben Sie die Sätze aus 2 in Ihr Heft und beginnen Sie mit *obwohl*.**

1 Obwohl die Führung drei Stunden dauert, möchte ich die Ausstellung sehen.

4 ***obwohl* oder *weil*. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.**

1. Mögt ihr Paul? – Ja, wir mögen ihn sehr, *weil* / *obwohl* er so viel Humor hat.
2. War deine Kollegin heute im Büro? – Ja, sie geht arbeiten, *weil* / *obwohl* sie krank ist.
3. Und was hat der Arzt gesagt? – Er hat mit mir geschimpft, *weil* / *obwohl* ich nicht genug Sport mache.
4. Was, die beiden siezen sich? – Ja, sie siezen sich, *weil* / *obwohl* sie sich schon lange kennen.
5. Was ist passiert? – Die Polizei hat mich gestoppt, *weil* / *obwohl* ich bei Rot über die Ampel gefahren bin.
6. Und wie steht mir das Outfit? – Ich weiß nicht. Die Hose ist tatsächlich zu klein, *weil* / *obwohl* sie so groß aussieht.
7. Kommst du heute? – Ja, sicher, *weil* / *obwohl* ich nur wenig Zeit habe.

5 **Marions Blog. Ergänzen Sie *obwohl* oder *weil*.**

www.blogging.familienleben.de

Ich heiße Marion, komme aus München und habe zwei Kinder, Pia und Theo. Ich bin in den letzten Jahren zu Hause geblieben, (1) obwohl ich mit meiner Ausbildung problemlos einen Job gefunden hätte. Jetzt möchte ich eigentlich wieder arbeiten, (2) .... meine Kinder mittlerweile groß sind. Wir brauchen das Geld dringend, (3) .... wir ein großes Haus gekauft haben. Außerdem möchten beide Kinder studieren, und das ist teuer. Pia geht nach Wien, (4) .... sie Psychologie studieren möchte und in München keinen Studienplatz bekommen hat. Und das, (5) .... ihre Noten wirklich gut waren. Theo möchte IT-Ingenieur werden, (6) .... es in diesem Bereich beste Berufsaussichten gibt. Er hat einen Studienplatz in Köln bekommen.

6 **Was müssen Sie heute noch tun, obwohl Sie keine Zeit / keine Lust / kein Geld ... haben? Schreiben Sie noch 2 Sätze in Ihr Heft.**

Ich muss heute noch Vokabeln lernen, obwohl ich keine Lust habe.

45 Er tut so, als ob er ein Superheld wäre.

Hauptsatz + vergleichender Nebensatz: *als ob* (irreal)

ENTDECKEN

A Ordnen Sie zu.


A


B

1 .... Er tut so, als ob er ein Superheld wäre.
2 .... Er tut so, als ob er fliegen könnte.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Er tut so,	.... er ein Superheld wäre.
Es sieht so aus,	als ob es gleich regnen würde.
Es hört sich so an,	als ob du traurig wärst.
Es scheint so,	als ob er keine Chance hätte.

Hauptsatz	Nebensatz			
Er tut so,	als ob	er	ein Superheld	wäre.

C Lesen Sie.

- *als ob* zeigt einen irrealen Vergleich: etwas sieht so aus, was aber in Wirklichkeit wahrscheinlich nicht stimmt.
- Das Verb im Nebensatz steht im Konjunktiv 2. Der Hauptsatz steht immer vor dem Nebensatz.

ÜBEN

1 Carlos, der Angeber. Ordnen Sie zu.

Er tut so, ...

1 *d* als ob er Urlaub in einer Villa machen würde.
2 .... als ob er ein großes Auto hätte.
3 .... als ob er ein großer Manager wäre.
4 .... als ob er wirklich alles könnte.

In Wirklichkeit ...

a kann er nicht besonders viel.
b ist er nur ein Angestellter.
c hat er nur ein Fahrrad.
d übernachtet er auf dem Campingplatz.

2 Ergänzen Sie die Sätze aus 1 mit *als ob*.

1	Er tut so,	als ob	er Urlaub in einer Villa	machen würde.
2				
3				
4				

3 Ergänzen Sie *als ob* und das Verb in der richtigen Form.

~~verstehen~~ | leisten können | regnen | reparieren kann | haben | krank sein

1 Steffie tut immer so, als ob sie nichts verstehen würde. Aber sie versteht natürlich alles.
2 Du siehst so aus, ... du .... Geht es dir denn gut?
3 Es sieht so aus, ... es bald .... Aber meine App zeigt schönes Wetter an.
4 Es hört sich so an, ... Paul alles .... Aber er hat nicht einmal richtiges Werkzeug.
5 Es scheint so, ... die beiden von nebenan viel Geld .... Aber ich glaube, sie müssen immer sparen.
6 Unsere Nachbarn tun so, ... sie sich alles .... Dabei haben sie in Wirklichkeit finanzielle Schwierigkeiten.

4 Bilden Sie irreale Vergleichssätze mit *als ob*.

1 Es scheint so, als ob Verena und Claudia Freundinnen wären. (Verena und Claudia Freundinnen sein)
– Ja, aber sie mögen sich nicht einmal.
2 Frank tut immer so, ... (er keinen Platz haben)
– Was? Seine Wohnung ist doch groß genug.
3 Bene ist ein Angeber. Es hört sich so an, ... (er nicht trainieren müssen)
– Genau! Aber er geht dreimal pro Woche ins Fitness-Studio.
4 Es sieht so aus, ... (Paula ganz viele Freunde haben)
– Ja, hat sie auch, aber nur auf Facebook.
5 Sieh mal, da ist Emil. Er tut so, ... (er noch zwanzig sein)
– Geht er nicht schon auf die vierzig zu?
6 Mein Chef tut immer so, ... (er bald in Rente gehen)
– Wirklich? Er muss doch noch einige Jahre arbeiten.

5 Und Ihre Nachbarn, Kollegen …? Tun Sie auch manchmal so, als ob …? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.

Mein Kollege tut so, als ob er hier der Chef wäre. In Wirklichkeit ist er das aber nicht.

46 Was würdest du tun, wenn du mehr Zeit hättest?

Hauptsatz + konditionaler Nebensatz: *wenn* (irreal)

ENTDECKEN

A Ergänzen Sie *hätte, hättest* und *wäre*.



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Ich wäre glücklich,	wenn ich viel Geld hätte.
Ich würde mehr Sport machen,	.... ich mehr Zeit hätte.
Wir könnten öfter ausgehen,	wenn die Kinder nicht so klein wären.

Hauptsatz	Nebensatz			
Ich wäre glücklich,	wenn	ich	viel Geld	hätte.

C Lesen Sie.

- Mit dem irrealen Bedingungssatz beschreibt man etwas, was nicht wirklich (= irreal) ist.
- Im Haupt- und im Nebensatz steht das Verb im Konjunktiv 2.

ÜBEN

1 Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Formen des Konjunktiv.

1 ..e.. Wenn ich etwas mehr Geld hätte,
2 ...... Wenn heute Sonntag wäre,
3 ...... Wenn Sie ein geringeres Einkommen hätten,
4 ...... Wenn Jonas reich wäre,
5 ...... Wenn Frau Martin Zeit hätte,

a würde sie bestimmt gerne mitkommen.
b würde er eine Weltreise machen.
c würden wir ein bisschen länger schlafen.
d würden Sie auch weniger Steuern zahlen.
e könnte ich eine größere Wohnung mieten.

2 **Was denkt Lena? Ergänzen Sie.**

~~würde ich Freunde treffen.~~ | würde ich joggen gehen. | könnte ich ein Zimmer mieten. | wäre ich glücklich.

Lena denkt:

1 Immer muss ich lernen. — Wenn ich nicht lernen müsste, *würde ich Freunde treffen.*
2 Mein Freund ruft nicht an. — Wenn mein Freund anrufen würde, ...
3 Ich verdiene nicht genug. — Wenn ich genug verdienen würde, ...
4 Es ist so kalt. — Wenn es nicht so kalt wäre, ...

3 **Schreiben Sie die Sätze aus 2 auch so in Ihr Heft.**

1 *Ich würde Freunde treffen, wenn ich nicht lernen müsste.*

4 **Im Deutschkurs gehört. Ergänzen Sie die richtige Form im Konjunktiv 2.**

1 Wenn ich nicht in Deutschland *wäre* (sein), ... (müssen) ich kein Deutsch lernen. Das wäre schade!
2 Wenn Sara eine Arbeitserlaubnis .... (haben), ... sie sofort einen Job .... (suchen).
3 Kian .... (können) eine Ausbildung zum Zahntechniker machen, wenn er die B2-Prüfung .... (bestehen).
4 Ich .... diesen Sommer gerne ein Praktikum .... (machen), wenn die Firma einen Platz frei .... (haben).
5 Wenn ihr eine feste Stelle .... (bekommen), ... (müssen) ihr in den Abendkurs wechseln.

5 **Schreiben Sie Sätze mit *wenn* in ihr Heft.**

1 ich nicht so viel arbeiten müssen — ich mehr Zeit haben
2 ich mehr Zeit haben — ich öfter zu Hause bei meiner Familie sein
3 ich öfter zu Hause sein — ich mich häufiger um unsere Kinder kümmern
4 ich mich regelmäßig um unsere Kinder kümmern — auch meine Frau arbeiten können
5 meine Frau arbeiten — sie bestimmt zufriedener sein
6 meine Frau zufriedener sein — es mir auch besser gehen

1 *Wenn ich nicht so viel arbeiten müsste, hätte ich mehr Zeit.*

6 **Und Sie? Was würden Sie tun, wenn …? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

Wenn ich mehr Freizeit hätte, … *Wenn ich mehr Geld hätte, …*
Wenn ich hier Chef wäre, …

47 Du schützt unsere Umwelt, indem du Müll trennst.

Hauptsatz + modaler Nebensatz: *indem*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und ergänzen Sie.

indem du Müll | Aber wie



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie in der Tabelle.

Wie?	Du schützt unsere Umwelt, Man kann Wasser sparen,	.... du Müll trennst. indem man kürzer duscht.

Hauptsatz	Nebensatz			
Du schützt unsere Umwelt,	indem	du	Müll	trennst.

C Lesen Sie.

indem zeigt an, auf welche Art und Weise und mit welchem Mittel man etwas machen kann.

ÜBEN

1 Tipps – Umweltschutz im Alltag. Ordnen Sie zu.

1 ..f.. Man lebt gesünder,
2 ...... Man kann Gas, Strom oder Öl sparen,
3 ...... Man spart Wasser,
4 ...... Man kann den Benzinverbrauch seines Autos reduzieren,
5 ...... Man kann die Wälder schützen,
6 ...... Man kann den Tieren und der Natur etwas Gutes tun,
7 ...... Man reduziert Lärm, Staus und Energieverbrauch,

a indem man langsamer fährt.
b indem man weniger Papier verbraucht.
c indem man einfach mal einen Tag pro Woche kein Fleisch isst.
d indem man auf Kurzstrecken statt des Autos mal das Fahrrad benutzt.
e indem man den Geschirrspüler voll macht.
~~f~~ indem man giftige Stoffe und Farben vermeidet.
g indem man die Heizung nachts ausschaltet.

2 **Deutsch lernen. Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft. Beginnen Sie auch mit *indem*.**

1 Ich habe die Grammatik gelernt. Ich habe viele Übungen gemacht.
2 Ich habe fließend sprechen gelernt. Ich habe regelmäßig deutsche Freunde getroffen.
3 Ich habe die B1-Prüfung geschafft. Ich bin jede Woche zum Prüfungstraining gegangen.
4 Ich habe meinen Wortschatz verbessert. Ich habe viel gelesen.

1 Ich habe die Grammatik gelernt, indem ich viele Übungen gemacht habe.
Indem ich viele Übungen gemacht habe, habe ich die …

3 **Gute Vorsätze fürs neue Jahr. Ergänzen Sie die Sätze.**

1 Ich mache mich fit und tue etwas für die Umwelt, *indem ich öfter mit dem Fahrrad fahre*. (Ich fahre öfter mit dem Fahrrad.)
2 Ich nehme mir mehr Zeit für mich, ... (Ich trinke öfter mal in Ruhe eine Tasse Tee.)
3 Ich bewege mich mehr und lerne tolle Leute kennen, ... (Ich besuche einen Tanzkurs.)
4 Ich bekämpfe den Alltagsstress und atme frische Luft, ... (Ich gehe öfter mal raus und genieße die Natur.)
5 Ich verbringe schöne und entspannte Stunden, ... (Ich lade öfter mal Freunde zum Essen ein.)

4 **Lesen und ergänzen Sie.**

mit leichtem Gepäck reisen | ~~Urlaubsziele in der Nähe wählen~~ | die Handtücher mehrmals verwenden | am Urlaubsort auf das Auto verzichten

www.sanfter-tourismus.de

Tourismus mal anders
Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich als Tourist umweltfreundlich zu verhalten. Hier einige Regeln:
- Es muss nicht immer die Karibik sein. Vor allem, wenn Sie Kinder haben! Vermeiden Sie lange Flüge oder Autofahrten, indem Sie (1) *Urlaubsziele in der Nähe wählen*!
- Helfen Sie den Wasserverbrauch der Hotels zu reduzieren, indem Sie (2) ....!
- Verhalten Sie sich umweltfreundlich und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, indem Sie (3) .... und Fahrräder benutzen!
- Sparen Sie auf der Fahrt in den Urlaub Gewicht und Energie, indem Sie (4) .... und nur das Nötigste mitnehmen!

5 **Wie können Sie der Umwelt in ihrem Alltag helfen? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

Ich kann der Umwelt helfen, indem ich öfter mal mein Fahrrad nehme.

48 Ich lade gerne Freunde ein, anstatt allein zu essen.

Hauptsatz + Infinitivsatz / modaler Nebensatz: *anstatt … zu, anstatt dass*

ENTDECKEN

A Welches Foto passt? Kreuzen Sie an.

Ich lade gerne Freunde ein, anstatt immer allein zu essen.



A ◯



B ◯

B Lesen Sie.

	Hauptsatz	Nebensatz
Infinitiv mit anstatt … zu	Ich lade gerne Freunde ein,	anstatt immer allein zu essen.
Nebensatz mit anstatt dass	Ich lade gerne Freunde ein,	anstatt dass ich immer allein esse.

Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind gleich:

anstatt … zu oder anstatt dass	Ich lade gerne Freunde ein,	anstatt immer allein zu essen. anstatt dass ich immer allein esse.

Die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz sind nicht gleich:

Immer anstatt dass	Er lädt gerne Freunde ein,	anstatt dass wir immer allein essen.

C Lesen Sie.

- *anstatt … zu* und *anstatt dass* signalisieren, dass eine Alternative möglich ist.
- Im Infinitivsatz mit *anstatt … zu* steht kein Subjekt. Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch Subjekt im Infinitivsatz.
- Man kann *anstatt* oder *statt* benutzen, es gibt keinen Unterschied: *Wir lachen anstatt zu weinen. = Wir lachen statt zu weinen.*

ÜBEN

1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- [x] **1** Ich verabrede mich mit Freunden, anstatt allein fernzusehen.
- [ ] **2** Ich verabrede mich mit Freunden, anstatt nicht allein fernzusehen.
- [ ] **3** Ich veröffentliche mein Buch bei Amazon, anstatt keinen Verlag zu suchen.
- [ ] **4** Ich veröffentliche mein Buch bei Amazon, anstatt einen Verlag zu suchen.

2 **Vereine. Verbinden Sie die Sätze mit *anstatt … zu*. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

1 Ich werde Mitglied in einem Fußballverein. Ich mache nicht allein Sport.
2 Sie können den Mitgliedsbeitrag auch monatlich überweisen. Sie zahlen nicht sofort fürs ganze Jahr.
3 Wir nehmen Tom in unseren Verein auf. Wir sagen ihm nicht wieder ab.
4 Sie können auch erst einmal einfach so zu unseren Veranstaltungen kommen. Sie werden nicht sofort Mitglied.

Ich werde Mitglied in einem Fußballverein, anstatt allein Sport zu machen.

3 **Unterstreichen Sie die Subjekte. Welche sind gleich? Kreuzen Sie an.**

- [x] 1 Sie möchte Bücher schreiben. Sie arbeitet nicht weiter im Büro.
- [ ] 2 Der Verlag möchte nur noch Apps entwickeln. Die Autoren schreiben keine Bücher.
- [ ] 3 Sie veröffentlicht den Roman im Selbstverlag. Das Manuskript schickt sie nicht an einen Verlag.
- [ ] 4 Der Verlag veröffentlicht nur noch online. Er druckt keine Bücher.

4 **Verbinden Sie die Sätze aus 4 mit *anstatt … zu* und / oder *anstatt dass*.**

1 anstatt … zu *Sie möchte Bücher schreiben, anstatt weiter im Büro zu arbeiten.*
anstatt dass *Sie möchte Bücher schreiben, anstatt dass sie weiter im Büro arbeitet.*

2 anstatt dass ……………………

3 anstatt … zu ……………………
anstatt dass ……………………

4 anstatt … zu ……………………
anstatt dass ……………………

5 **Was würden Sie gerne machen? Schreiben Sie Sätze mit *anstatt … zu*.**

~~Sport in einem Verein machen~~ | an einem Tag Homeoffice machen | öfter an die frische Luft gehen | schöne Dinge kaufen | etwas mit meiner Familie unternehmen

immer nur sparen | jeden Tag ins Büro fahren | ~~immer allein joggen~~ | am Wochenende arbeiten | immer im klimatisierten Büro sitzen

Ich würde gerne Sport in einem Verein machen, anstatt immer allein zu joggen.

49 Ich arbeite hier, ohne Stress zu haben.

Hauptsatz + Infinitivsatz / modaler Nebensatz: *ohne … zu, ohne dass*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie *ohne … zu*.



B Lesen Sie.

Infinitiv mit ohne zu	Ich arbeite hier,	ohne Stress zu haben.
	Hauptsatz	Nebensatz
Nebensatz mit ohne dass	Ich arbeite hier,	ohne dass ich Stress habe.

Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind gleich:

ohne zu oder ohne dass	Ich arbeite hier,	ohne Stress zu haben. ohne dass ich Stress habe.

Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind verschieden:

Immer ohne dass	Ich arbeite hier,	ohne dass mein Chef Stress macht.

C Lesen Sie.

- *ohne … zu* und *ohne dass* drücken aus, dass etwas nicht ist oder nicht passiert.
- Im Infinitivsatz mit *ohne … zu* steht kein Subjekt. Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch Subjekt im Infinitivsatz.

ÜBEN

1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 ☒ Ich kann hier gut Klavier spielen, ohne die Nachbarn zu stören.
2 ◯ Ich kann hier gut Klavier spielen, ohne die Nachbarn nicht zu stören.
3 ◯ Er bekommt mehr Lohn, ohne eine Stunde mehr dafür zu arbeiten.
4 ◯ Er bekommt mehr Lohn, ohne keine Stunde mehr dafür zu arbeiten.

2 **Der Alltag eines Bloggers. Schreiben Sie Sätze mit *ohne … zu* in Ihr Heft.**

1 Ich arbeite bequem von zu Hause. Ich fahre nicht ins Büro.
2 Ich arbeite selbstständig. Ich habe keinen Vertrag.
3 Ich mache Pausen und gehe auch mal zum Sport. Ich informiere meine Kollegen nicht.
4 Ich wähle die Themen für meinen Blog. Ich frage den Chef nicht.
5 Ich habe viel Zeit für mein Kind. Ich mache mir keine Sorgen um meine Karriere.

1 Ich arbeite bequem von zu Hause, ohne ins Büro zu fahren.

3 **Mein Leben. *ohne dass* oder *ohne*? Unterstreichen Sie.**

1 Ich möchte abends Musik hören ohne dass / *ohne* sich meine Nachbarn beschweren.
2 Ich trinke nie Kaffee, *ohne dass* / *ohne* dabei Zeitung zu lesen.
3 Ich gehe nie ins Theater, *ohne dass* / *ohne* mich vorher über das Stück zu informieren.
4 Meine Kinder gehen nie aus, *ohne dass* / *ohne* ich etwas davon weiß.

4 **Computer. Unterstreichen Sie die Subjekte. Sind sie (nicht) gleich? Kreuzen Sie an.**

		gleich	nicht gleich
1	Sie verlässt einfach das Büro. Sie sichert die Daten im Computer nicht.	X	○
2	Die Firma speichert unsere Daten. Wir haben keine Ahnung.	○	○
3	Wir sollten die Daten elektronisch verarbeiten. Wir warten nicht lange.	○	○
4	Sie können die Software installieren. Der Techniker hilft Ihnen nicht.	○	○
5	Ich schließe den Computer an. Ich frage die IT-Abteilung nicht.	○	○

5 **Verbinden Sie die Sätze aus 4 mit *ohne dass* und, wo möglich, mit *ohne zu*. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

Sie verlässt einfach das Büro, ohne die Daten im Computer zu sichern.
Sie verlässt einfach das Büro, ohne dass sie die Daten im Computer sichert.

6 **Was würden Sie gerne machen? Schreiben Sie Sätze mit *ohne … zu* in Ihr Heft.**

~~viel Geld verdienen~~ | eine eigene Firma gründen | fließend Deutsch sprechen | mehrmals im Jahr verreisen

immer sparen | ~~noch mehr arbeiten~~ | Sprachkurse besuchen | die Risiken tragen

Ich würde gerne viel Geld verdienen, ohne noch mehr zu arbeiten.

50 Das Wetter im Urlaub war schlecht, sodass …

Hauptsatz + konsekutiver Nebensatz: *so … dass, sodass*

ENTDECKEN

A Ergänzen Sie *konnten* und *sodass*.

Das Wetter im Urlaub war schlecht,
.... wir nicht baden ....



B Lesen Sie.

Das Wetter war schlecht,	sodass wir nicht baden konnten.
Das Wetter war so schlecht,	dass wir nicht baden konnten.

Hauptsatz	Nebensatz			
Das Wetter war schlecht,	sodass	wir	nicht	baden konnten.
Das Wetter war so schlecht,	dass	wir	nicht	baden konnten.

C Lesen Sie.

- *sodass* signalisiert eine Folge: *Das Wetter war schlecht.* → *Wir konnten nicht baden.*
- *sodass* kann man trennen: *so … dass*. *so* steht im Hauptsatz vor einem Adjektiv, um es zu betonen.
- Der Hauptsatz steht immer vor dem Nebensatz.

ÜBEN

1 Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie *so* und *dass*.

1 ...c... Und wie war das Restaurant gestern Abend? War es gut?
2 .... Und wie war die Bergwanderung am Wochenende?
3 .... War die Übung denn schwer?
4 .... War das Hotel wirklich gut?

a Nicht so gut. Es wurde schnell so kalt, dass wir umkehren mussten.
b Ja, es war super. Wir waren so begeistert, dass wir noch eine Nacht verlängert haben.
~~c~~ Ja, es war so ausgezeichnet, dass wir sicher wieder hingehen.
d Ja, sie war so unheimlich kompliziert, dass ich nach einer Stunde aufgeben musste.

2 **Meine Geschäftsreise. Verbinden Sie die Sätze mit *so … dass*. Schreiben Sie in eine Tabelle und unterstreichen Sie *so*.**

1 Das Taxi zum Flughafen war teuer. Mein Bargeld reichte nicht aus.
2 Das Flugzeug kam spät an. Ich war erst um 23 Uhr im Hotel.
3 Die Dame an der Rezeption war freundlich. Ich fühlte mich direkt wie zu Hause.
4 Die Straße vor meinem Zimmer war laut. Ich habe keine Sekunde geschlafen.

1	*Das Taxi zum Flughafen war so teuer,*	*dass*	*mein Bargeld nicht*	*ausreichte.*
2				
3				
4				

3 **Wohnen. Verbinden Sie die Sätze mit *sodass* und schreiben Sie sie in Ihr Heft.**

1 Die Wohnung ist wahnsinnig teuer, … (→ Ich kann sie mir nicht leisten.)
2 Das neue Haus war relativ groß, … (→ Wir mussten neue Möbel kaufen.)
3 An unserer Wohnungstür war das Schloss kaputt, … (→ Wir mussten es auswechseln.)
4 Wir haben noch ein Kind bekommen, … (→ Wir suchen jetzt eine größere Wohnung.)

1 Die Wohnung ist wahnsinnig teuer, sodass ich sie mir nicht leisten kann.

4 **Vortrag zum Thema „Haben wir genügend Wohnungen?“ *dass* oder *sodass*? Ergänzen Sie.**

Ich möchte heute über das Thema „Haben wir genügend Wohnungen?“ sprechen. Das Thema ist mittlerweile so wichtig, (1) *dass* damit sogar politische Wahlen entschieden werden. Ich bin vor kurzem von München nach Berlin gezogen. „Wohnungen in Berlin? Kein Problem!“ haben mir meine Freunde gesagt. Aber das stimmt nicht, denn auch in Berlin ist der Mangel an Wohnungen groß. Ich finde wirklich gar nichts, (2) ………… ich total unglücklich bin. Ich komme aus Paris, (3) ………… mir das Thema eigentlich mehr als bekannt ist. Bei uns müssen die Menschen so weit nach draußen in die Vorstädte ziehen, (4) ………… sie täglich stundenlang in der U-Bahn sitzen, um zur Arbeit zu kommen. Das ist eine Katastrophe! Zurück zu Deutschland: Ja, wir brauchen dringend mehr Wohnungen, die man auch bezahlen kann. Es werden zwar Wohnungen gebaut, aber die sind oft so teuer, (5) ………… sie nur von Besserverdienern gemietet werden können. Ich denke, dass der Staat helfen muss und neue Gesetze beschlossen werden müssen, (6) ………… auch Leute mit geringem Einkommen Wohnraum finden können … Ich danke Ihnen für Ihr Interesse.

5 **Welche Folgen hat Ihre Arbeitssituation für Sie und Ihre Familie? Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

Mein Arbeitsweg ist so lang, dass ich erst spät nach Hause komme.

51 Ein Start-up ist ideal für dich, da ...

Hauptsatz + kausaler Nebensatz: *da*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie *da*.

www.startups.de

5 Gründe, warum du in einem Start-up-Unternehmen arbeiten solltest:

Ein Start-up ist ideal für dich, ...

- da dein Boss und deine Kollegen wahrscheinlich in deinem Alter sind.
- da es dir mehr Freiheit bei der Arbeit bietet.
- da die Teams international sind und du viele Kulturen kennenlernst.
- da die Arbeitszeiten flexibel sind.
- da das Arbeiten Spaß macht und jeder Tag anders ist.



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Warum?	Ein Start-up ist ideal für dich, Ich arbeite gerne hier,	.... die Teams international sind. da ich viele Freiheiten habe.

Hauptsatz	Nebensatz			
Ein Start-up ist ideal für dich,	da	die Teams	international	sind.

C Lesen Sie.

da hat die gleiche Bedeutung wie *weil*: *da* gibt einen Grund an.
Man verwendet es meist in geschriebenen Texten.

ÜBEN

1 Die Meinung des Personalchefs. Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

Gewinn | Erfolg | Zusammenarbeit | ~~Mitarbeiter~~

1 *b* Flexible Arbeitszeiten sind wichtig,
2 ...... Wir haben einen Betriebsrat,
3 ...... Wir bieten unseren Mitarbeitern den Besuch von Sprachkursen an,
4 ...... Wir mussten Mitarbeiter entlassen,

a da die Firma keinen .... mehr macht.
~~b~~ da junge *Mitarbeiter* oft Kinder haben.
c da er die .... von Geschäftsleitung und Mitarbeitern fördert.
d da Englischkenntnisse für den .... unserer Firma sehr wichtig sind.

2 **Deutsch. Unterstreichen Sie die Verben jeweils im 2. Satz und ergänzen Sie.**

1 Ich habe beim Deutschlernen große Fortschritte gemacht. Ich übe jeden Tag.
→ Ich habe beim Deutschlernen große Fortschritte gemacht, da ich jeden Tag *übe*.
2 Mein Kollege spricht fließend Deutsch. Er arbeitet schon lange hier.
→ Mein Kollege spricht fließend Deutsch, da er schon lange hier ……………… .
3 Der Staat investiert in Deutschkurse. Gute Deutschkenntnisse helfen bei der Integration.
→ Der Staat investiert in Deutschkurse, da gute Deutschkenntnisse bei der Integration ……………… .
4 Valeria kann kaum Grammatik. Sie hat nie einen Sprachkurs besucht.
→ Valeria kann kaum Grammatik, da sie nie einen Sprachkurs besucht ……………… .

3 **Schreiben Sie die Sätze aus 2 in Ihr Heft und beginnen Sie mit *da*.**

1 *Da ich jeden Tag übe, habe ich beim Deutschlernen große Fortschritte gemacht.*

4 **Verbinden Sie die Sätze mit *da* und schreiben Sie in Ihr Heft.**

www.beratung.de/startup/tipps

Wenn Sie mal Beratung brauchen …?
Wir sind eine Unternehmensberatung und spezialisiert auf Start-up-Unternehmen.

1 Unsere Berater analysieren mit Ihnen die alltäglichen Probleme Ihrer Kunden.
Sie werden auf diese Art und Weise die besten Produktideen finden.
2 Wir stellen viele kritische Fragen.
Wir möchten mehr über die Chancen und Risiken Ihrer Geschäftsidee erfahren.
3 Sie erhalten wichtige Informationen über die Kunden und die Konkurrenz.
Wir werden intensive Marktforschung für Sie machen.
4 Unsere Berater erstellen mit Ihnen einen Businessplan.
Wir brauchen Informationen über Kosten, Gewinn und Organisation Ihrer zukünftigen Firma.
5 Wir empfehlen Ihnen die richtigen Banken.
Sie benötigen am Anfang wahrscheinlich dringend Geld.
6 Unsere Beratung ist besonders wertvoll.
Wir können Ihnen auch Software für die Verwaltung Ihres zukünftigen Unternehmens anbieten.

1 *Unsere Berater analysieren mit Ihnen die alltäglichen Probleme Ihrer Kunden, da sie auf diese Art und Weise die besten Produktideen finden werden.*

5 **Und Sie? Passt ein Start-up-Unternehmen zu Ihnen? Schreiben Sie 3 Gründe mit *da* in Ihr Heft.**

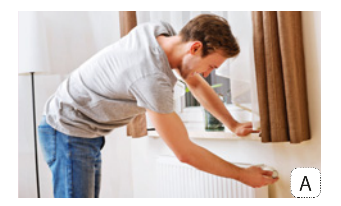
Ja, ein Start-up-Unternehmen passt gut zu mir, da ich viele neue Ideen habe.

52 Ich fahre langsam, um Benzin zu sparen.

Hauptsatz + Finalsatz: *um ...zu, damit*

ENTDECKEN

A **Lesen Sie und ordnen Sie zu.**


A


B

Alles, um die Umwelt zu schützen

1 .... Ich fahre langsam, um Benzin zu sparen.

2 .... Um Energie zu sparen, schalten wir die Heizung nachts aus.

B **Lesen Sie.**

Infinitiv mit um zu	Ich fahre langsam,	um Benzin zu sparen.
	Hauptsatz	Nebensatz
Nebensatz mit damit	Ich fahre langsam,	damit ich Benzin spare.

Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind gleich:

um zu oder damit	Ich fahre langsam,	um Benzin zu sparen. damit ich Benzin spare.

Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind nicht gleich:

Immer damit	Meine Eltern sparen,	damit ich studieren kann.

C **Lesen Sie.**

- *um ... zu* und *damit* drücken einen Zweck oder eine Absicht aus.
- Der Satz mit *um ... zu* ist ein Infinitivsatz. Am Ende steht der Infinitiv.

ÜBEN

1 **Wozu das? Verbinden Sie die Sätze mit *um ... zu* und schreiben Sie in Ihr Heft.**

1 Wir fahren in die Berge.
(→ wandern und ein Picknick machen)

2 Wir fahren an den See.
(→ dort spazieren gehen)

3 Wir haben lange gespart.
(→ die Wohnung kaufen)

4 Ich muss in die Klinik.
(→ meinen kranken Onkel besuchen)

5 Ihr müsst mehr trainieren.
(→ am Marathon teilnehmen können)

6 Du musst Sport machen.
(→ gesund bleiben)

1 Wir fahren in die Berge, um zu wandern und ein Picknick zu machen.

2 Ordnen Sie zu und verbinden Sie Sätze mit *damit*. Beginnen Sie die Sätze auch mit *damit*. Schreiben Sie in Ihr Heft.

1 *d* Wozu übst du die Aussprache?
2 ...... Wozu holt Paul den Taschenrechner?
3 ...... Wozu fahren Sie so schnell?
4 ...... Wozu hat Emilia eine Zange mitgenommen?

a Wir prüfen endlich die Rechnung.
b Meine Frau wartet nicht so lange.
c Ich repariere ihr Fahrrad.
~~d~~ Du verstehst mich gut.

1 *Ich übe die Aussprache, damit du mich gut verstehst.*
Damit du mich gut verstehst, übe ich die Aussprache.

3 Welche Sätze kann man mit *um ... zu* verbinden? Kreuzen Sie an.

- (X) **1** Ich mache eine Zusatzqualifikation. Ich möchte die Teamleitung bekommen.
- ( ) **2** Betty macht einen Sommerkurs in Paris. Ihre Noten in Französisch werden besser.
- ( ) **3** Wir brauchen Ihre Zustimmung. Wir möchten Ihnen Werbung zuschicken.
- ( ) **4** David hat auch abends noch genügend Energie. Er möchte Sport machen.
- ( ) **5** Ich bereite heute Abend schon alles vor. Ihr könnt morgen ganz früh losfahren.
- ( ) **6** Wir kaufen immer öfter Bio-Qualität. Unsere Kinder können gesund essen.
- ( ) **7** Emma und Pia treffen sich in der Stadt. Sie möchten zusammen einkaufen.
- ( ) **8** Du brauchst eine gute Arbeitstechnik. Du möchtest die Aufgaben schnell lösen.

4 Verbinden Sie die Sätze in 3 mit *damit* und, wo möglich, mit *um ... zu*. Schreiben Sie in Ihr Heft.

1 *Ich mache eine Zusatzqualifikation, um die Teamleitung zu bekommen.*
Ich mache ...

5 Lesen Sie Frau Deckers Blog und verbinden Sie die Sätze mit *um ... zu* oder *damit*.

www.mein-tag.de

1 Ich stehe morgens früh auf. Ich möchte noch vor dem Frühstück joggen.
2 Ich fahre oft mit dem Auto ins Büro. Ich möchte pünktlich sein.
3 Am Vormittag arbeite ich schnell und konzentriert. Meine Kunden sind zufrieden.
4 Ich fahre in der Mittagspause in den Supermarkt. Ich kaufe schnell etwas fürs Abendessen ein.
5 Ich verlasse die Firma um drei. Meine Kinder sind nicht zu lange allein.

1 *Ich stehe morgens früh auf, um noch vor dem Frühstück zu joggen.*

6 Wozu machen Sie was? Schreiben Sie 3 Sätze über Ihren Tag in Ihr Heft und nennen Sie den Zweck.

Ich gehe schon um drei aus dem Büro, um früh bei den Kindern zu sein.

53 Es ist sehr kalt, trotzdem gehe ich schwimmen.

Hauptsatz + Hauptsatz: *trotzdem* (konzessiv)

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie *trotzdem*.



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Es ist sehr kalt, Ich habe keine Zeit,	.... gehe ich schwimmen. trotzdem möchte ich Deutsch lernen.

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2			
Es ist sehr kalt,	trotzdem	gehe	ich	schwimmen.

C Lesen Sie.

- *trotzdem* verbindet zwei Hauptsätze. Hauptsatz 1 steht im Widerspruch zu Hauptsatz 2.
- Wortstellung in Hauptsatz 2: Das Subjekt steht hinter dem Verb.
- Auch *obwohl* drückt einen Widerspruch aus. *obwohl* verbindet einen Haupt- und Nebensatz, siehe 44.

ÜBEN

1 Das sagt der Arzt. Ordnen Sie zu.

~~trotzdem müssen Sie noch im Bett bleiben.~~
trotzdem behalten wir Sie noch ein paar Tage hier im Krankenhaus.
trotzdem müssen wir das Bein untersuchen.
trotzdem sollten sie jeden Tag einen kleinen Spaziergang machen.

1 Es geht Ihnen schon ein bisschen besser, *trotzdem müssen Sie noch im Bett bleiben.*
2 Es gibt keine sichtbaren Verletzungen, ...
3 Sie fühlen sich noch schwach, ...
4 Die Operation ist gut gelaufen, ...

2 **Reklamationen. Schreiben Sie Sätze mit *trotzdem* in Ihr Heft.**

1 Ich habe das Auto erst letzte Woche reparieren lassen. (Es ist schon wieder kaputt.)
2 Der Mantel war in der Reinigung. (Er hat Flecken.)
3 Wir haben 200 Euro für die Reparatur bezahlt. (Die Spülmaschine funktioniert nicht.)
4 Sie hat die Bestellung vor zwei Wochen abgeschickt. (Das Buch ist bis heute nicht da.)

1 Ich habe das Auto erst letzte Woche reparieren lassen, trotzdem ist es schon wieder kaputt.

3 **Ergänzen Sie *deshalb* oder *trotzdem*.**

Lena hat morgen eine schwere Prüfung, ...

1 *deshalb* ist sie regelmäßig in den Kurs gegangen.
2 .... hat sie viele Bücher gelesen.
3 .... hat sie sich gut vorbereitet.
4 .... ist sie nicht nervös.
5 .... war sie noch lange im Büro.
6 .... geht sie noch aus.
7 .... geht sie erst spät in Bett.

4 **Lesen Sie den Forumsbeitrag. *trotzdem* oder *deshalb*? Unterstreichen Sie.**

www.streaming.de/chat/forum

Tim und ich lieben die gleichen Serien, (1) *deshalb* / *trotzdem* verstehen wir uns auch so gut. Vor Kurzem haben wir uns für den Streaming-Dienst DigiTV entschieden. Das ist ziemlich teuer, (2) *deshalb* / *trotzdem* haben wir uns angemeldet. Die normalen Fernsehsender sind einfach nur langweilig, (3) *deshalb* / *trotzdem* wechseln auch so viele Menschen zu den Online-Diensten. Aber jetzt haben wir ein anderes Problem, denn Tim sitzt nur noch vor dem Bildschirm. Wir gehen kaum noch aus, (4) *deshalb* / *trotzdem* lernen wir auch keine neuen Freunde kennen. Ich habe mich schon beschwert und geschimpft, (5) *deshalb* / *trotzdem* ändert Tim sein Verhalten nicht. Ideal wäre es, ein- oder zweimal pro Woche gemütlich auf der Couch zu sitzen und gemeinsam eine neue Folge zu schauen. Das habe ich Tim auch gesagt, (6) *deshalb* / *trotzdem* schaut er jeden Tag. Ich finde, das wird langsam zum Problem, (7) *deshalb* / *trotzdem* liebe ich ihn. Was soll ich tun? Wer hat einen Tipp?

5 **Haben Sie Reklamationen? Schreiben Sie 3 Sätze mit *trotzdem* in Ihr Heft.**

Gestern waren die Handwerker bei mir, trotzdem funktioniert die Heizung nicht.

54 Ich lese gerne, darum habe ich viele Bücher.

Hauptsatz + Hauptsatz: *darum, deswegen, deshalb, daher, nämlich* (kausal und konsekutiv)

ENTDECKEN

A **Lesen Sie und unterstreichen Sie *darum*.**



Ich lese gerne, darum habe ich viele Bücher.

B **Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.**

Warum? Weswegen? Weshalb? Aus welchem Grund?	Ich lese gerne, Mein Tag ist oft langweilig, Sie hat viele Freunde, Ich möchte mein Englisch verbessern,	.... habe ich viele Bücher. deswegen schaue ich abends Serien. deshalb geht sie oft aus. daher gehe ich in den Kurs.
	Er hat viele Bücher, Ich bewerbe mich,	er liest nämlich gerne. ich suche nämlich einen neuen Job.

Hauptsatz 1 (Grund)	Hauptsatz 2 (Konsequenz)			
Er liest gerne,	darum	hat	er	viele Bücher.

Hauptsatz 2 (Konsequenz)	Hauptsatz 1 (Grund)		
Er hat viele Bücher,	er	liest	nämlich gerne.

C **Lesen Sie.**

- *darum / deswegen / deshalb / daher* verbinden zwei Hauptsätze und haben genau die gleiche Bedeutung: Sie drücken eine Konsequenz aus.
- Wenn man die Konsequenz zuerst nennen möchte, stellt man den Hauptsatz 2 nach vorne. Der Konnektor entfällt und *nämlich* geht hinter das Verb in Hauptsatz 1.

ÜBEN

1 **Mit dem Auto unterwegs. Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Konnektoren.**

1 ..d.. Ich habe falsch geparkt,
2 .... Der Motor verliert schon wieder Öl,
3 .... Auf der Autobahn waren so viele Laster,
4 .... Wir müssen unbedingt tanken,

a deshalb hat es so lange gedauert.
b darum halten wir an der Tankstelle.
c daher muss ich gleich in die Werkstatt.
d deswegen habe ich einen Strafzettel bekommen.

2 **Fernsehen und Serien. Ergänzen Sie *wegen*, *her* und *um*.**

wegen ~~um~~ wegen um her um

1 War*um* bist du denn so müde? –
Ich habe die ganze Zeit ferngesehen, da........ bin ich so müde.
2 War........ hast du die Folge heimlich gesehen? –
Sie war so spannend, dar........ habe ich sie heimlich gesehen.
3 Wes........ sitzt du immer vor dem Bildschirm? –
Mir ist langweilig, des........ sitze ich immer vor dem Bildschirm.

3 **Das ist nur konsequent. Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.**

1 Neda kommt aus Syrien und möchte in Deutschland bleiben. (darum – einen Integrationskurs besucht haben)
2 Sie möchte in einer Apotheke arbeiten. (deshalb – die B2-Prüfung machen müssen)
3 Sie hat seit einem Jahr einen deutschen Freund und möchte mit ihm zusammenleben. (darum – eine kleine Wohnung suchen)
4 Sie möchte später Pharmazie an der Universität Wien studieren. (daher – sich auf den Aufnahmetest vorbereiten)
5 Der Aufnahmetest ist sehr schwer. (deswegen – sich für einen Vorbereitungskurs anmelden möchten)

1 Darum hat sie einen Integrationskurs besucht.

4 **Unterstreichen Sie die Gründe in 3, dann schreiben Sie Sätze mit *nämlich* in Ihr Heft.**

1 Neda hat einen Integrationskurs besucht.
Sie kommt nämlich aus Syrien und möchte in Deutschland bleiben.

5 **Beschreiben Sie den Grund mit *nämlich*.**

1 Ich kann heute nicht kommen. *Ich bin nämlich erkältet.* (erkältet sein)
2 Sie hat keinen Anspruch auf Fahrgeld. .... (im Stadtzentrum wohnen)
3 Ich war nicht im Büro. .... (krank sein)
4 Ich mache eine Diät. .... (abnehmen möchten)
5 Ich kann nicht kommen. .... (morgen Dienst haben)
6 Unsere Maschine hatte Verspätung. .... (einen Streik am Flughafen geben)

6 **Nennen Sie Gründe, warum Sie eine Party verlassen müssen. Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

Ich muss leider gehen. Ich bin nämlich müde.

55 Wir lernen sowohl Deutsch als auch Französisch.

Zweiteilige Konnektoren: *sowohl … als auch, nicht nur … sondern auch*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie *sowohl … als auch*.



An unserer Schule lernt ihr Kind sowohl Deutsch als auch Französisch. Aber nicht nur Deutsch und Französisch wird unterrichtet, sondern auch Chinesisch.

B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

sowohl … als auch = Deutsch + Französisch	Ihr Kind lernt .... Deutsch .... Französisch.
nicht nur … sondern auch = Deutsch und Französisch + Chinesisch	Es wird nicht nur Deutsch und Französisch unterrichtet, sondern auch <u>Chinesisch</u>.

C Lesen Sie.

- *sowohl … als auch* und *nicht nur … sondern auch* bedeuten *„beides"* und zählen Dinge oder Personen auf: a + b.
- *nicht nur … sondern auch* betont den 2. Teil: *Wir lernen nicht nur Deutsch, sondern auch <u>Chinesisch</u>.*
- Bei *sowohl … als auch* steht kein Komma, vor *sondern* steht ein Komma.

ÜBEN

1 Auf der Behörde. Ordnen Sie zu.

1 Sie können sich sowohl persönlich
2 Sie brauchen nicht nur einen neuen Pass,
3 Sowohl Sie
4 Wir haben nicht nur heute,

a sondern auch morgen von 8 bis 13 Uhr geöffnet.
b als auch Ihre Frau müssen unterschreiben.
c sondern auch einen neuen Personalausweis.
d als auch im Internet anmelden.

2 **Schreiben Sie Sätze mit *sowohl … als auch* in Ihr Heft.**

1 mag / ich / Tee / Kaffee
2 war / interessant / unser Gespräch / angenehm
3 ich / für Musik / interessiere mich / für Kunst
4 Englisch / Frank / Spanisch / spricht
5 gehen / ins Restaurant / heute / wir / ins Kino

1 Ich mag sowohl Tee als auch Kaffee.

3 **Schreiben Sie die Sätze aus 2 mit *nicht nur … sondern auch* in Ihr Heft. Vergessen Sie dabei das Komma nicht!**

Ich mag nicht nur Tee, sondern auch Kaffee.

4 **Antworten Sie mit *nicht nur … sondern auch*.**

1 Hat die Firma ein Büro in Paris? – *Ja, aber nicht nur in Paris, sondern auch in Rom.* (Rom)
2 Ich finde, der Preis ist wichtig. – .... (Qualität)
3 Kannst du mir heute helfen? – .... (morgen)
4 Soll ich auch Milch kaufen? – .... (Butter)

5 **Wohnträume. Schreiben Sie die Sätze neu und benutzen Sie *nicht nur … sondern auch*.**

1 Das ideale Apartment sollte sowohl hell als auch ruhig sein.
2 Meine Wohnung sollte sowohl groß als auch modern sein.
3 Unsere neue Wohnung sollte sowohl einen Aufzug als auch eine Garage haben.
4 Mein Traumhaus sollte sowohl einen Garten als auch eine Terrasse haben.

1 Das ideale Apartment sollte nicht nur hell, sondern auch ruhig sein.

6 **Wohnen. Ergänzen Sie die Konnektoren. Achten Sie dabei auf das Komma!**

Wir wohnen hier sehr schön. Unsere Wohnung liegt .... ziemlich zentral, ... sehr ruhig. Sie ist nach Süden ausgerichtet und hat .... eine Terrasse .... einen Balkon. Hier in der Nähe gibt es alles, was man braucht. Wir können .... den Bäcker .... den Supermarkt problemlos zu Fuß erreichen. Und ein Auto brauchen wir hier wirklich nicht. Gleich um die Ecke ist .... eine Bushaltestelle, ... eine U-Bahn-Station.

7 **Wie sollte Ihre Wohnung sein? Schreiben Sie in Ihr Heft und verwenden Sie *sowohl … als auch* und *nicht nur … sondern auch*.**

Meine Wohnung sollte nicht nur groß, sondern auch ruhig sein.

56 Ich nehme weder Milch noch Zucker.

Zweiteilige Konnektoren: *weder ... noch*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie *weder ... noch*.



B Lesen Sie.

weder ... noch	Ich nehme weder Milch noch Zucker. Wir lernen weder Deutsch noch Englisch.

C Lesen Sie.

weder ... noch bedeutet „beides nicht". Mit *weder ... noch* zählt man auch auf, was es nicht gibt oder was man nicht tut:

- *weder Milch noch Zucker nehmen = keine Milch + keinen Zucker*
- *weder Deutsch noch Englisch lernen = nicht Deutsch + nicht Englisch*

ÜBEN

1 Ergänzen Sie.

noch etwas gehört | noch eine Schwester | ~~noch Durst~~ | noch Schweinefleisch | noch Familie

1 Möchtest du etwas essen oder trinken? – Nein, danke, ich habe weder Hunger *noch Durst*.
2 Hat Martin eigentlich Geschwister? – Nein, er hat weder einen Bruder
....
3 Sind Sie denn ganz allein hier in Frankfurt? – Ja, ich habe hier weder Freunde
....
4 Hat Paula denn etwas bemerkt? – Nein, sie hat weder etwas gesehen
....
5 Magst du Fleisch? – Nein, ich esse weder Rind- .... Ich bin Vegetarierin.

2 **Schreiben Sie Sätze mit *weder … noch*.**

1 Fährst du Auto oder Fahrrad? *Ich fahre weder Auto noch Fahrrad.*
2 Hast du einen Bruder oder eine Schwester? ……………
3 Trinkst du Wein oder Bier? ……………
4 Nimmst du die U-Bahn oder die S-Bahn? ……………
5 Sprichst du Französisch oder Spanisch? ……………

3 **Freizeit. *weder … noch* oder *sowohl … als auch*? Schreiben Sie.**

~~günstig + in der Nähe sein~~ | Sprechen + Grammatik lernen | nicht ins Kino + nicht ins Restaurant gehen | sich nicht für Reisen + nicht für Kultur interessieren | gesund + entspannend sein

1 Ich suche ein Fitness-Studio, *das sowohl günstig als auch in der Nähe ist*.
2 Wir sind auch am Wochenende oft zu Hause. Wir sehen Filme auf Netflix und kochen selbst. Wir …………… .
3 Sport muss für mich …………… .
4 Mein Kollege ist langweilig, er …………… .
5 Hier steht, dass man in dem Englischkurs …………… .

4 **Unser B1-Kurs. Ergänzen Sie die Konnektoren *sowohl … als auch, weder … noch, nicht nur … sondern auch*.**

Wir haben in unserem B1-Kurs wirklich viel gelernt. Unsere Kursleiterin war (1) *nicht nur* extrem nett, *sondern auch* sehr geduldig. Anfangs konnten wir (2) …………… Deutsch lesen …………… schreiben. Alles fiel uns schwer, und der Deutschkurs war eine echte Herausforderung! Aber (3) …………… ich …………… meine Mitschüler haben jemals aufgegeben. Wir haben fleißig gelernt und viele Übungen (4) …………… im Kurs, …………… zu Hause gemacht.
In den letzten Wochen haben wir mit unserer Kursleiterin die B1-Prüfung intensiv vorbereitet. (5) …………… der schriftliche …………… der mündliche Teil sind sehr gut gelaufen. Alle haben die nötigen Punkte erreicht und bestanden. Bravo!

5 **Wie sind Sie? Legen Sie sich nicht fest und beschreiben Sie sich. Schreiben Sie 3 Sätze in Ihr Heft.**

groß 👎 / klein 👎 | dünn 👎 / dick 👎 | faul 👎 / fleißig 👎 | reich 👎 / arm 👎 | … 👎 / … 👎

Ich bin weder groß noch klein.

57 Entweder Sie fahren mit dem Bus oder mit dem Taxi.

Zweiteilige Konnektoren: *entweder … oder*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie *entweder … oder*.

Am Flughafen – entweder Sie fahren mit dem Bus oder Sie nehmen ein Taxi.





B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Entweder Sie fahren mit dem Bus .... Sie nehmen ein Taxi.
Entweder wir trinken Tee oder Kaffee.

Hauptsatz 1					Hauptsatz 2		
Entweder	Sie	fahren	mit dem Bus	oder	Sie	nehmen	ein Taxi.
Entweder	wir	trinken	Tee	oder	(wir	trinken)	Kaffee.

C Lesen Sie.

- *entweder … oder* zeigt Alternativen auf: das eine oder das andere.
- *entweder … oder* verbindet zwei Hauptsätze. Wenn das Verb und das Subjekt gleich sind, braucht man sie in Hauptsatz 2 nicht zu wiederholen.

ÜBEN

1 Essen und trinken. Ordnen Sie zu.

1 Entweder du kochst heute
2 Entweder wir nehmen eine Vorspeise
3 Entweder ich mache einen Salat
4 Entweder ihr wartet hier

a oder eine Nachspeise. Aber nicht beides, denn das ist zu viel.
b oder ihr setzt euch nebenan ins Café. Was ist euch lieber?
c oder du reservierst einen Tisch im Restaurant. Ich habe nämlich Hunger.
d oder ich koche eine Suppe. Was meinst du?

2 **Ergänzen Sie die Sätze aus 1 in eine Tabelle in Ihr Heft.**

Hauptsatz 1					Hauptsatz 2		
1 Entweder	*du*	*kochst*	*heute*	*oder*	*du*	*reservierst*	*einen Tisch im Restaurant.*

3 **Im Haushalt. Schreiben Sie Sätze mit *entweder … oder* in Ihr Heft.**

1 das Bad putzen / den Müll wegbringen
2 staubsaugen / das Geschirr abwaschen
3 den Ofen reinigen / die Fenster sauber machen
4 das Geschirr in den Geschirrspüler stellen / das Bad reinigen
5 die Schränke in der Küche aufräumen / den Boden putzen

1 Entweder du putzt das Bad oder du bringst den Müll weg.

4 **Sehr streng! Verbinden Sie die Sätze mit *entweder … oder*.**

1 Mutter zu Sohn: Du hilfst ein bisschen im Haushalt. Du bekommst kein Taschengeld.
2 Freundin zu Freund: Du kommst jetzt mit. Ich gehe allein auf die Party.
3 Lehrer zu Schüler: Sie üben regelmäßig. Sie können nicht an der Prüfung teilnehmen.
4 Polizist zu Autofahrer: Sie fahren weiter und parken im Parkhaus. Sie bekommen einen Strafzettel.
5 Kundin zu Verkäufer: Sie tauschen die Bluse um. Ich beschwere mich bei Ihrem Chef.

1 Entweder du hilfst ein bisschen im Haushalt oder du bekommst kein Taschengeld.

5 **Ergänzen Sie *zwar … aber, sowohl … als auch, entweder … oder*.**

1 Mario und ich spielen gerne Poker. Aber nur einer kann gewinnen, *entweder* er *oder* ich.
2 Wir können ………… mit dem Taxi fahren, ………… das ist wirklich sehr teuer.
3 ………… du bist für mich ………… gegen mich. Du musst dich entscheiden.
4 Wir haben Fitness-Studios in jeder großen Stadt, ………… in Berlin ………… in Hamburg, München …
5 Das Rauchen ist hier ………… verboten, ………… manche tun es trotzdem. Es ist ihnen egal.
6 Das Kinderzimmer ist ein Zimmer, in dem das Kind ………… spielt ………… schläft.

6 **Welche Alternativen haben Sie, wenn Sie zum Flughafen / ins Büro / zum Fitness-Studio … wollen. Schreiben Sie 3 Sätze.**

Entweder nehme ich das Fahrrad oder …

58 Die Sachen sind zwar schön, aber ziemlich teuer.

Zweiteilige Konnektoren: *zwar ..., aber*

ENTDECKEN

A **Lesen Sie und ergänzen Sie die Smileys: ☺ oder ☹.**



B **Lesen Sie und ergänzen Sie.**

☺	☹
Die Sachen sind .... schön,	.... ziemlich teuer.
Tarek möchte zwar ein neues Fahrrad,	aber er hat nicht genug Geld.

☹	☺
Ich bin zwar alt,	aber fit.

Hauptsatz 1					Hauptsatz 2	
Die Sachen	sind	zwar	schön,	aber	(sie sind)	ziemlich teuer.
Tarek	möchte	zwar	ein neues Fahrrad,	aber	er hat	nicht genug Geld.

C **Lesen Sie.**

- *zwar ... aber* signalisiert einen positiven und einen negativen Aspekt.
- *zwar ... aber* verbindet zwei Hauptsätze. Wenn das Verb und das Subjekt gleich sind, braucht man sie in Hauptsatz 2 nicht zu wiederholen.

ÜBEN

1 **Im Deutschkurs. Ordnen Sie zu.**

1	d Nina spricht zwar fließend Deutsch,	**a**	aber sie findet die Fragen des Lehrers schwer.
2	...... Ich lerne zwar jeden Tag,	**b**	aber er macht keine Hausaufgaben.
3	...... Wir lernen zwar viel Grammatik,	**c**	aber ich mache immer noch viele Fehler.
4	...... Manuel kommt zwar regelmäßig in den Kurs,	**d**	aber sie schreibt nicht gut.
5	...... Christine versteht zwar den Text,	**e**	aber wir vergessen die Regeln schnell.

2 **Ergänzen Sie die Sätze aus 1 und schreiben Sie in eine Tabelle in Ihr Heft.**

Hauptsatz 1				Hauptsatz 2		
1 Nina	spricht	zwar	fließend Deutsch,	aber	sie schreibt	nicht gut.

3 **Ergänzen Sie die Sätze mit *zwar* …**

1 Felix → eine größere Wohnung suchen
Felix sucht zwar eine größere Wohnung, aber er findet keine.

2 Sarah → eine Katze möchten
……………………, aber der Vermieter erlaubt keine Haustiere.

3 der Käse → im Angebot sein
……………………, aber immer noch zu teuer.

4 Ich → Anspruch auf Fahrgeld haben
……………………, aber den Antrag noch nicht ausgefüllt.

5 Wir → kein Fleisch essen
……………………, aber viel Obst und Gemüse.

6 Herr Decker → jeden Tag eine Spritze bekommen
……………………, aber die Rückenschmerzen werden immer schlimmer.

4 **Ergänzen Sie *zwar … aber, nicht nur … sondern auch, weder … noch*.**

1 Wir sind Vegetarier und essen weder Fisch noch Fleisch.
2 Tom spielt in seiner Band ………… Gitarre, ………… Banjo.
3 Ohne Steuerkarte zu arbeiten ist ………… illegal, ………… manchen Leuten ist das egal. Sie tun es trotzdem.
4 Ich habe ………… einen Rabatt bekommen, ………… die Küche war immer noch zu teuer.
5 Im Moment habe ich ………… Hunger ………… Durst. Vielleicht esse und trinke ich später etwas.
6 In vielen Berufen braucht man heute ………… technisches Wissen, ………… Sprachkenntnisse. Beides ist wichtig.

5 **Schreiben Sie 3 Sätze über Ihre Kollegen. Nennen Sie positive und negative Eigenschaften und verwenden Sie *zwar … aber, nicht nur … sondern auch* oder *weder … noch*.**

Meine Kollegin ist zwar sehr nett, aber sie arbeitet nicht gern.

59 Je länger ich arbeite, desto gestresster bin ich.

Zweiteilige Konnektoren: *je ... desto*

ENTDECKEN

A **Lesen Sie und unterstreichen Sie *je ... desto*.**



B **Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie die Komparative.**

Je .... ich arbeite,	desto .... bin ich.
Nebensatz: *je* + Komparativ	Hauptsatz: *desto* + Komparativ
Je länger ich **arbeite**	desto gestresster **bin** ich.

C **Lesen Sie.**

- Mit *je ... desto* vergleicht man etwas.
- Der Nebensatz steht vorne, das Verb steht im Nebensatz am Ende.
- Im Hauptsatz steht das Subjekt hinter dem Verb.

ÜBEN

1 **Gesundheit. Ergänzen Sie die Komparative und markieren Sie die Verben.**

1. Ernährung 👍 → Je *gesünder* (gesund) ich [esse], desto *besser* (gut) [fühle] ich mich.
2. Ernährung 👎 → Je .... (viel) ich esse, desto .... (schnell) nehme ich zu.
3. Fitness 👍 → Je .... (oft) ich jogge, desto .... (wohl) fühle ich mich.
4. Fitness 👍 → Je .... (regelmäßig) ich trainiere, desto .... (fit) werde ich.
5. Alkohol 👎 → Je .... (viel) ich trinke, desto .... (schlecht) schlafe ich.
6. Schlaf 👍 → Je .... (lang) ich schlafe, desto .... (entspannt) bin ich.

2 Schreiben Sie die Sätze aus 1 in eine Tabelle in Ihr Heft.

Je gesünder	ich	esse,	desto besser	fühle	ich mich.

3 Eine perfekte Firma. Schreiben Sie Sätze mit *je ...desto* in Ihr Heft.

1 der Chef – lobt – mehr – je / die Mitarbeiter – sind – zufriedener – desto
2 die Mitarbeiter – sind – zufriedener – je / sie – gehen – lieber – desto – zur Arbeit
3 sie – gehen – zur Arbeit – lieber – je / die Qualität der Produkte – ist – höher – desto
4 die Qualität der Produkte – ist – höher – je / die Kunden – sind – glücklicher – desto
5 die Kunden – sind – glücklicher – je / sie – kaufen – mehr – desto
6 sie – kaufen – mehr – je / der Firma – geht es – besser – desto

1 Je mehr der Chef lobt, desto zufriedener sind die Mitarbeiter.

4 Ist das wirklich so? Schreiben Sie Sätze mit *je ... desto*.

1 viel arbeiten / erfolgreich sein
Je mehr man arbeitet, desto erfolgreicher ist man.
2 alt werden / wenig Freunde haben
3 arm sein / unglücklich sein
4 viel Geld haben / beliebt sein
5 oft fernsehen / dumm werden
6 schnell lesen / wenig verstehen

5 Kluge Sätze? Schreiben Sie die Sätze mit *je ... desto*.

1 Wenn du hart arbeitest, wirst du reich. Je härter du arbeitest, desto reicher wirst du.
2 Wenn du reich bist, wirst du glücklich.
3 Wenn du glücklich bist, hast du viele Freunde.
4 Wenn du viele Freunde hast, hast du wenig Zeit.
5 Wenn du ...

6 Und was ist typisch für Sie? Schreiben Sie 3 Kettensätze über sich mit *je ...desto*.

Je mehr ich arbeite, desto müder werde ich. Je müder ich werde, desto ...

60 Hier im Zoo lebt ein Eisbär, der Timo heißt.

Relativsätze im Nominativ

ENTDECKEN

A **Lesen Sie und ordnen Sie zu.**

1 .... Hier im Zoo lebt ein Eisbär, der Timo heißt.
2 .... Hier ist ein Krokodil, das aus Afrika kommt.
3 .... Hier lebt auch eine Schildkröte, die Marathon läuft.



a Es kommt aus Afrika.



b Er heißt Timo.



c Sie läuft Marathon.

B **Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie *der* und *die*.**

Relativsatz im Nominativ	Hier im Zoo lebt	ein Eisbär,	.... Timo heißt.
	Hier ist	ein Krokodil,	das aus Afrika kommt.
	Hier lebt auch	eine Schildkröte,	.... Marathon läuft.
	Natürlich leben dort auch	Affen,	die klettern und springen.

Hauptsatz	Nebensatz		
Hier im Zoo lebt ein Eisbär,	der	Timo	heißt.

C **Lesen Sie.**

- Die Relativpronomen sind identisch mit den definiten Artikeln *der*, *das*, *die*. Sie erklären ein Nomen (= das Bezugswort) aus dem Hauptsatz.
- Relativpronomen stehen am Anfang des Relativsatzes und folgen direkt dem Bezugswort: ... *ein Eisbär, der* ...

ÜBEN

1 **In der Firma. Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Relativpronomen.**

1 ..*b*.. Frau Dr. Hall ist bekannt als Managerin,
2 .... Ist das der Praktikant,
3 .... Das sind alles Produkte,
4 .... Wo steht denn das Gerät,
5 .... Das hier ist eine aktuelle Studie,

a die die Umweltverschmutzung und ihre Folgen untersucht.
b die Firmen erfolgreich macht.
c die von allerbester Qualität sind.
d das repariert werden muss?
e der die nächsten 6 Wochen bei uns in der Abteilung arbeitet?

2 **Rätsel. Ergänzen Sie die Relativpronomen und ordnen Sie zu.**

1 *d* Wie heißt der Mann, *der* zu den größten deutschen Schriftstellern gehört?
2 ...... Wie heißt das Land, ... direkt im Norden an Deutschland grenzt?
3 ...... Wie heißt die Stadt, ... seit 1990 wieder Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland ist?
4 ...... Wie heißen die Früchte, ... bei uns auf Bäumen wachsen?

a Dänemark **b** Berlin **c** Äpfel und Birnen ~~**d**~~ Goethe

3 **Viele Fragen. Verbinden Sie und schreiben Sie in eine Tabelle in Ihr Heft.**

1 Wem gehört das Geld, — läuft / gerade im Radio / das
2 Wo ist der Laptop, — auf dem Schrank / liegt / das
3 Wo ist die Milch, — der / hängt / an der Garderobe
4 Wem gehört der Mantel, — war / die / eben noch im Kühlschrank
5 Wie heißt das Lied, — die / bieten / Arbeit und Freizeitmöglichkeiten
6 Sind Hamburg und München Städte, — gestern hier auf dem Tisch / der / stand

1	*Wem gehört das Geld,*	*das*	*auf dem Schrank*	*liegt?*

4 **Verbinden Sie die Sätze mit Relativpronomen im Nominativ. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

1 Ist das der Löwe? Er ist seit letztem Jahr bei uns im Zoo.
2 Da kommen die Kinder. Sie wollen heute in den Zoo gehen.
3 Wie heißt das Tier? Es steht da hinten in der Ecke.
4 Da sind ganz viele Eisbären! Sie springen ins Wasser.
5 Ist das die Giraffe? Sie hat einen besonders langen Hals.
6 Da steht der Elefant. Er wird wegen seiner Größe so bewundert.

1 Ist das der Löwe, der seit letztem Jahr bei uns im Zoo ist?

5 **Erklären Sie die Wörter mit einem Relativsatz. Schreiben Sie in Ihr Heft.**

1 ein Familienhotel (ein Hotel – für Familien mit Kindern geeignet sein)
2 ein Käsebrötchen (ein Brötchen – mit Käse belegt sein)
3 eine Tageszeitung (eine Zeitung – täglich erscheinen)
4 ein Firmenwagen (ein Wagen – für geschäftliche Fahrten benutzt werden)

1 Ein Familienhotel ist ein Hotel, das für Familien mit Kindern geeignet ist.

6 **Schreiben Sie 3 Relativsätze über Ihre Nachbarn / Freunde in Ihr Heft.**

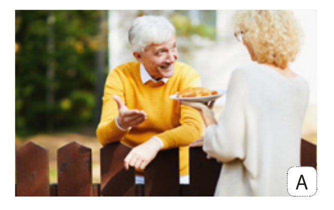
Bei uns nebenan wohnt eine Frau, die zwei Katzen hat.

61 Herr Karsten ist ein Lehrer, den ich mag.

Relativsätze im Akkusativ und Dativ

ENTDECKEN

A **Lesen Sie, ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Relativpronomen.**


A


B

1 .... Herr Hell ist ein Nachbar, dem ich gerne helfe.
2 .... Herr Karsten ist ein Lehrer, den ich mag.

B **Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie *den* und *dem*.**

Akkusativ	Herr Karsten ist	ein Lehrer,	.... ich mag.
	Nina ist	ein Mädchen,	das ich kenne.
	Emilia ist	eine Frau,	die immer lacht.
	Das sind	Menschen,	die ich gerne treffe.
Dativ	Herr Hell ist	ein Nachbar,	.... ich gerne helfe.
	Nina ist	ein Mädchen,	dem ich etwas schenke.
	Emilia ist	eine Frau,	der ich viel Glück wünsche.
	Das sind	Menschen,	denen ! wir vertrauen.

Hauptsatz	Nebensatz		
Herr Karsten ist ein Lehrer,	den	ich	mag.

C **Lesen Sie.**

Zwei Dinge bestimmen das Relativpronomen:

- das Bezugswort im Hauptsatz: Es entscheidet, ob das Relativpronomen maskulin, neutral oder feminin ist: … *ein Lehrer, den* … / … *eine Lehrerin, die* …
- das Verb im Relativsatz: es entscheidet, ob das Relativpronomen im Nominativ, Akkusativ oder Dativ steht: … *ein Lehrer, den ich mag.* / … *ein Nachbar, dem ich helfe* …

ÜBEN

1 **Unser Deutschkurs. Ergänzen Sie das Relativpronomen im Akkusativ.**

1 In unserem Deutschbuch sind viele Übungen, *die* wir gerne machen.
2 Gestern hatten wir einen Text, ... alle gut verstanden haben.
3 Es gibt immer mal wieder eine Aufgabe, ... ich nicht lösen kann.

4 Im letzen Jahr hatten wir ein Buch, ... alle ziemlich schwer fanden.
5 Hier sind die Kopien, ... wir zu Hause bearbeiten sollen.
6 Wie war denn der Lehrer, ... ihr gestern als Vertretung hattet?

2 Verbinden Sie die Sätze mit Relativpronomen im Dativ. Markieren Sie dabei das Verb im Relativsatz.

1 Das ist der Junge. Ich wünsche dem Jungen viel Glück bei der Prüfung.
2 Frau Zimmer ist eine Frau. Ich vertraue der Frau.
3 Wie heißt das Mädchen? Du hast dem Mädchen den Weg gezeigt.
4 Ist das der Kollege? Du hast dem Kollegen die Karten fürs Konzert geschenkt.
5 Das sind die Leute. Ich habe den Leuten gestern beim Umzug geholfen.

Das ist der Junge, dem ich viel Glück bei der Prüfung wünsche.

3 Akkusativ (A) oder Dativ (D)? Ergänzen Sie und unterstreichen Sie das richtige Relativpronomen.

1 Das ist der Deutschlehrer, *den / dem* alle Kursteilnehmer mögen (+ *A*).
2 Das ist der Deutschlehrer, *den / dem* wir vertrauen (+ ......).
3 Das ist das Baby, *das / dem* ich so süß finde (+ ......).
4 Das ist das Baby, *das / dem* ich so gerne beim Spielen zuschaue (+ ......).
5 Das ist die Giraffe, *die / der* alle Kinder lieben (+ ......).
6 Das ist die Giraffe, *die / der* das Futter nicht schmeckt (+ ......).
7 Das sind die Tiere, *die / denen* ich hier füttere (+ ......).
8 Das sind die Tiere, *die / denen* ich gerne beim Spielen zuschaue (+ ......).

4 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

1 Ist das Emmas Jacke, *die* da an der Garderobe hängt? – Nein, das ist meine.
2 Ist das der Nachbar, ... das rote Auto gehört? – Ja, ich glaube schon.
3 Wie heißt denn der Herr, ... du gerade begrüßt hast? – Das ist Herr Martin, ein Kollege.
4 Wer ist Paula? – Das ist das kleine Mädchen, ... die süße Katze gehört.
5 Wer ist das denn? – Das ist doch die Kundin, ... wir auf der Messe getroffen haben.
6 Ist das eine Freundin? – Nein, das ist eine Kollegin, ... ich beim Umzug geholfen habe.
7 Wann bekommst du das Buch, ... du gestern bestellt hast? – Ich weiß nicht, es ist nicht auf Lager.
8 Wie sind die Filme, ... du heruntergeladen hast? – Super! Ich habe schon alle gesehen.
9 Bist du einverstanden? – Ja, das sind Vorschläge, ... ich zustimmen kann.

5 Schreiben Sie 3 Relativsätze über Menschen und Dinge, die Sie mögen, in Ihr Heft.

Salzburg ist eine Stadt, die ich mag.

62 Haben wir denn jetzt alles, was wir brauchen?

Relativsätze mit *was* und *wo*

ENTDECKEN

A **Lesen Sie, ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Relativpronomen.**


a


b

1 .... Haben wir denn jetzt alles, was wir brauchen?
2 .... Komm! Da ist doch der Laden, wo alles so günstig ist.

B **Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.**

Relativsatz mit *wo*	Da ist doch der Laden, ... alles so günstig ist. Wir treffen uns da, wo wir uns auch letzte Woche getroffen haben. Ist das nicht dort, wo auch die Schule ist? Das war in Berlin, wo ich auch studiert habe.
Relativsatz mit *was*	Haben wir denn jetzt alles, ... wir brauchen? Da ist etwas, was du wissen musst. Ist es das, was du mir sagen wolltest? Es gibt nichts, was es nicht gibt.

C **Lesen Sie.**

- Der Relativsatz mit *wo* steht nach Ortsangaben: *der Laden, in Berlin, da* und *dort*.
- Der Relativsatz mit *was* steht nach *alles, etwas, das* und *nichts*.

ÜBEN

1 **Einkaufen für die Grillparty. Ordnen Sie zu.**

~~alles, was wir brauchen?~~ | da, wo wir gerade waren und Käse gekauft haben? | in den Laden, wo es die leckeren Antipasti gibt. | etwas, was wir zu den Würstchen anbieten können. | nichts, was wir vergessen haben.

◆ Haben wir denn jetzt (1) *alles, was wir brauchen?*
○ Ja, Würstchen, Getränke … Ich glaube, da ist (2) ....
◆ Aber vielleicht brauchen wir doch noch (3) ....
○ Stimmt! Komm, dann gehen wir (4) ....
◆ Ach, du meinst (5) ....
○ Ja, genau.

2 Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie *was* oder *wo*.

www.klassentreffen.de/forum

Das Klassentreffen
Hi, ich bin Mario aus München. Unsere Klasse hat vor 20 Jahren Abitur gemacht. Das ist eigentlich nichts, (1) *was* man unbedingt feiern müsste, aber Maike und ich planen ein Klassentreffen. Zunächst brauchen wir natürlich einen Ort, (2) .... wir uns alle treffen können. Am besten ein Café oder ein kleines Restaurant, (3) .... wir alle Platz haben. In der Nähe der alten Schule gibt es leider nichts, (4) .... uns gefällt. Dann hatte Maike die Idee, das „Wie-zu-Hause" zu mieten. Das „Wie-zu-Hause" ist ein Ladenlokal im Glockenbach, das man für Firmenevents, Klassentreffen, Hochzeiten etc. mieten kann. Das „Wie-zu-Hause" ist ideal, denn es ist in einem Stadtviertel, (5) .... auch die meisten von uns noch wohnen. Und es hat wirklich alles, (6) .... man braucht: Musikanlage, Bar, Lounge etc.
Was meint ihr? Habt ihr noch etwas, (7) .... ihr empfehlen könnt?
Viele Grüße, Mario

3 Verbinden Sie die Sätze mit *wo*.

1 Ich wohne in Berlin. Da habe ich auch studiert.
2 Seit einem Jahr arbeite ich bei Siemens. Da hat schon mein Vater gearbeitet.
3 Morgen fahren meine Freundin und ich nach Potsdam. Da machen wir im Schlosspark einen Spaziergang.
4 Im Urlaub fahren wir nach Südfrankreich. Da gibt es lange und einsame Strände.
5 Wir sind gerne dort. Da ist das Essen gut und da scheint die Sonne.

Ich wohne in Berlin, wo ich auch studiert habe.

4 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

1 Kennst du eine große Stadt, *die* in Südfrankreich liegt? – Ja, Marseille.
2 War das Handy teuer? – Ja, aber es kann praktisch alles, ... ein Computer kann.
3 Ich finde, wir haben wirklich Glück. – Ja, es gibt viele Menschen, ... es nicht so gut geht, wie uns.
4 Da ist etwas, ... ich dir sagen wollte. – Okay. Und das wäre?
5 Wem gehört der Mantel, ... du da über den Stuhl gehängt hast? – Er gehört David.
6 Wo wollen wir uns treffen? – Am besten da, ... wir uns beim letzten Mal getroffen haben.
7 Welches Stück wollt ihr hören? – Spiel doch etwas, ... allen gefällt!

5 Und Sie? Ergänzen Sie die Sätze mit den Relativpronomen *wo* und *was*.

Ich bin am allerliebsten da, …   Mich interessiert wirklich alles, …

63 Wie heißt das Ding, mit dem man Tüten verschließt?

Relativsätze: Relativpronomen mit Präposition

ENTDECKEN

A **Wörter, die auch viele Deutsche nicht kennen. Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie Relativpronomen und Präposition.**


A die Lasche


B das Clipband

1 .... Wie heißt das Ding, mit denen ihr eure Getränkedosen öffnet?
2 .... Wie heißt das Ding, mit dem man Tüten verschließt?

B **Lesen Sie.**

Akkusativ	Das ist	der Wagen,	um den dich alle beneiden.
	Das ist	das Konzert,	über das alle reden.
	Das ist	die Frau,	an die ich mich noch erinnere.
	Das sind	die Clubs,	in die ich gerne gehe.
Dativ	Das ist	der Wagen,	mit dem sie immer kommt.
	Das ist	das Tier,	vor dem ich mich fürchte.
	Das ist	die Dame,	mit der wir gesprochen haben.
	Das sind	die Leute,	bei denen wir übernachten.

Hauptsatz	Nebensatz		
Das ist der Wagen,	um den	dich alle	beneiden.
Das ist das Ding,	mit dem	ihr eure Getränkedosen	öffnet.

C **Lesen Sie.**

In Relativsätzen mit Präpositionen ...
- steht die Präposition vor dem Relativpronomen.
- bestimmen Präposition oder Verb + Präposition, ob das Relativpronomen im Akkusativ oder Dativ steht.
- bestimmt das Bezugswort, ob das Relativpronomen maskulin, neutral oder feminin ist.

ÜBEN

1 **Werbung. Ergänzen Sie zuerst Akkusativ oder Dativ, dann die Relativpronomen.**

1 Der neue Golf – ein Auto, auf *das* Sie gewartet haben. (warten auf + *Akkusativ*)
2 Horrormix – Serien, vor .... Sie sich fürchten werden. (sich fürchten vor + ...)
3 Rituale – ein Film, an .... man sich erinnern wird. (sich erinnern an + ...)

4 All-Versicherungen – ein Partner, mit .... Sie unbedingt reden müssen. (mit + ...)
5 Immonet – Wohnungsangebote, über .... sich alle freuen. (sich freuen über + ...)
6 Landkreis Hannover – eine Region, über .... Sie sich informieren sollten. (sich informieren über + ...)
7 Nobbi im Frischeparadies – eine Kochstunde, an .... Groß und Klein teilnehmen möchten. (teilnehmen an + ...)
8 Tanz im Glockenbach – ein Fest, bei .... alle gerne mitmachen. (bei + ...)

2 Rätsel. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1 Wie heißt die Stadt, aus *der / dem / denen* die Beatles kommen?
2 Wie heißt das Museum in Paris, in *der / dem / denen* die Mona Lisa hängt?
3 Wie heißt das berühmte Theaterstück, in *der / dem / denen* alle nur warten?
4 Von wem ist der Song „Last Christmas“, bei *der / dem / denen* alle so gerne mitsingen?
5 Wie heißen die Gebäude, in *der / dem / denen* die Bürgermeister arbeiten?
6 Wie heißt das Fest, zu *der / dem / denen* Menschen aus aller Welt nach München reisen?

3 Ergänzen Sie.

~~über die~~ | mit der | die | auf die | mit denen | was | mit dem | der | um die

www.filmkritik.de

„Emilia“ ist eine brandneue Familienserie, (1) *über die* wir euch heute unbedingt informieren möchten.
Es geht um eine ganz normale Lehrerin, (2) .... an einer ganz normalen Berliner Schule arbeitet. Sie ist engagiert, sie ist beliebt, und die Schüler, (3) .... sie täglich zu tun hat, sind mehr als begeistert.
Alles gut!? Nein, leider nicht, denn ihr Privatleben ist ein Chaos. Der Mann, (4) .... sie über zwanzig Jahre zusammen war, lebt jetzt in London und ist glücklich mit einer anderen.
Und dann ihre Kinder, (5) .... sie sich viel zu wenig kümmern kann: ihre schwangere Tochter, ihr Sohn, (6) .... sich selbstständig gemacht hat, und mit vielen, vielen Problemen kämpft.
„Emilia“ – alles, (7) .... das das tägliche Leben sympathisch, chaotisch und so liebenswert macht. Eine Serie, (8) .... ihr euch wirklich freuen könnt.
In der Hauptrolle von „Emilia“ sehen wir übrigens Rita Hell, eine Schauspielerin, (9) .... wir gar nicht mehr gerechnet haben. Aber sie ist zurück, nach so manchen Misserfolgen und leider auch langer Krankheit. Und wir freuen uns auf sie.

4 Schreiben Sie ein Rätsel und fragen Sie Ihre Familie / Kollegen / Freunde.

Wie heißt das Ding, mit dem man Flaschen öffnen kann?

64 Hast du Lust, ins Kino zu gehen?

Infinitiv mit *zu*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie *zu*.



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

Nomen + *haben*	Lust / Zeit / Interesse / Angst … haben	Hast du Lust, Er hat keine Zeit,	ins Kino ………… gehen? einen Kurs zu besuchen
Verben	anfangen aufhören sich freuen hoffen verbieten vergessen vorhaben sich lohnen planen versuchen	Ich freue mich, Es ist verboten, Wir haben vor, Es lohnt sich, Wir planen,	ihn wiederzusehen. auf dem Bahnsteig zu rauchen. nach Spanien zu fahren. eine neue Sprache zu lernen. die Prüfung zu machen.
Adjektive + *sein / finden*	möglich / praktisch / leicht / schwer / anstrengend / stressig / erlaubt / sicher / nett / lustig … sein gut / toll / interessant / langweilig … finden	Es ist hier möglich, Es ist nicht leicht, Wären Sie so nett, Es ist anstrengend, Ich finde es toll,	viele Leute kennenzulernen. eine Sprache zu lernen. mir Ihren Namen zu sagen? so früh aufzustehen. mit Deutschen zu sprechen.

Beachten Sie die Position von zu:

einfaches Verb	trennbare Verben	zwei Verben	Modalverben
zu fahren zu kochen	kennenzulernen anzurufen	spazieren zu gehen einkaufen zu gehen	lesen zu können machen zu können

C Lesen Sie.

Der Infinitiv mit *zu*

- steht nach bestimmten Ausdrücken wie *Ich habe Lust, … / Ich habe vor, … / Es ist leicht, …*
- steht immer am Ende des Infinitivsatzes.

ÜBEN

1 Ergänzen Sie. Beachten Sie den Infinitiv mit *zu*.

1 Ich habe Lust, *im Urlaub nach Spanien zu fahren*. (im Urlaub nach Spanien fahren)
2 Am Marienplatz ist es möglich, ... (in die Linie S8 umsteigen)
3 Bitte vergiss nicht, ... (fürs Wochenende einkaufen gehen)
4 Hier ist es nicht erlaubt, ... (mit Straßenschuhen trainieren)
5 Ich finde es langweilig, ... (immer nur fernsehen)
6 Wir planen, ... (morgen ins Schwimmbad gehen)
7 Ich finde es schwer, ... (mit dem Rauchen aufhören)

2 Urlaub. Schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft und benutzen Sie den Infinitiv mit *zu*.

1 Ich finde es gut, dass wir wieder mit der ganzen Familie in Urlaub fahren.
2 Auch meine Großmutter ist sicher, dass sie dieses Mal mitkommt.
3 Ich hoffe, dass ich für alle günstige Flüge bekomme.
4 Ich freue mich schon sehr, dass ich mich bald am Strand erholen kann.

1 Ich finde es gut, wieder mit der ganzen Familie in Urlaub zu fahren.

3 Anruf beim Arzt. Mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie.

◆ Praxis Dr. Wallraff. Guten Tag, was kann ich für Sie (1) *tun* (tun)?
○ Brandauer, guten Tag. Könnte ich bitte einen Termin (2) .... (haben)?
◆ Ja, gerne. Haben Sie morgen Nachmittag Zeit, in die Sprechstunde (3) .... (kommen?) So gegen drei Uhr?
○ Ja, vielen Dank.
◆ Wären Sie so nett, mir Ihren Namen noch einmal (4) .... (sagen)?
○ Brandauer, Jutta Brandauer.
◆ Gut, Frau Brandauer. Ja, und bitte vergessen Sie nicht, Ihre Versichertenkarte (5) .... (mitbringen).

4 Was sagt der Deutschlehrer? Schreiben Sie 3 Sätze mit dem Infinitiv mit *zu* in Ihr Heft.

Vergessen Sie nicht, die Hausaufgaben zu machen. Vergessen Sie nicht, …

65 Wissen Sie, ob ...?

Indirekte Frage mit *ob*

ENTDECKEN

A Lesen Sie und unterstreichen Sie *ob*.



B Lesen Sie A noch einmal und ergänzen Sie.

direkte Frage	indirekte Frage
Findet das Meeting heute statt? Hast du noch Bargeld?	Wissen Sie / Weißt du, ... das Meeting heute stattfindet? Ich wollte Sie / dich fragen, ob du noch Bargeld hast? Ich würde gerne wissen, ob ... Ich weiß (noch) nicht, ob ... Ich frage mich, ob ... Ich habe keine Ahnung, ob ... Ich überlege, ob ... Könnten Sie mir sagen, ob ...

Hauptsatz	Nebensatz			
Wissen Sie,	ob	das Meeting	heute	stattfindet?

C Lesen Sie.

- Wenn die direkte Frage eine Ja- / Nein-Frage ist, dann bildet man die indirekte Frage mit *ob*.
- Die indirekte Frage macht eine Frage höflicher.

ÜBEN

1 Im Hotel. Unterstreichen Sie das Verb im Nebensatz und schreiben Sie direkte Fragen in Ihr Heft.

1 Könnten Sie mir bitte sagen, ob Sie noch ein Zimmer haben?
2 Ich wollte Sie noch fragen, ob das Restaurant geöffnet ist?
3 Wissen Sie, ob es ein Café in der Nähe gibt?
4 Ich würde gerne wissen, ob das Zimmer eine Minibar hat?

1 Haben Sie noch ein Zimmer?

2 Im Büro. Fragen Sie indirekt. Schreiben Sie die Fragen in Ihr Heft.

1 Haben wir bald Pause?
2 Funktioniert der Kopierer heute wieder?
3 Ist der Chef immer noch krank?
4 Haben Sie unser Treffen schon vorbereitet?
5 Schreibt die Kollegin die Rechnung heute oder morgen?

1 *Wissen Sie, ob wir bald Pause haben?*

3 Party bei Carla und Tim. Schreiben Sie indirekte Fragen.

	Wie bitte?	
1 Tanzt du gerne?	Ich wollte dich fragen,	*ob du gerne tanzt.*
2 Kommt Laura auch wirklich?	Ich frage mich,	....
3 Steht das Bier auf dem Balkon?	......................,	....
4 Fühlst du dich wohl hier?	......................,	....
5 Gefällt dir die Musik?	......................,	....

4 Schreiben Sie die Sätze aus 3 in eine Tabelle in Ihr Heft.

				Ende
Ich wollte dich fragen,	*ob*	*du*	*gerne*	*tanzt.*

5 *ob* oder *dass*? Indirekte Fragen oder Aussagen? Ergänzen Sie.

1 Weißt du eigentlich, *ob* er auch kommt? – Keine Ahnung. Ich weiß nur, ... er in Berlin ist.
2 Hast du Lena gesagt, ... sie um vier Uhr hier sein muss? – Ja, klar. Aber wissen wir, ... sie das auch verstanden hat?
3 Könntest du mir sagen, ... er das Haus verkaufen möchte? – Ja, ich bin ganz sicher, ... er es verkauft.

6 *ob* oder *wenn*? Indirekte Fragen oder Bedingungen?

1 Weißt du, *ob* es am Wochenende schön wird? – Keine Ahnung. Aber wir fahren nur in die Berge, ... es nicht regnet.
2 Wir kaufen das Auto, ... wir Geld haben. – Ja, aber ich frage mich nur, ... es so ein teures Auto sein muss?
3 Könnten Sie mir sagen, ... der Vertrag unterschrieben ist? – Dass muss ich prüfen. Aber wir zahlen natürlich nur, ... wir die Unterschrift haben.

7 Was möchten Sie über Ihre Kollegen wissen? Schreiben Sie 3 Fragen mit *ob* in Ihr Heft.

Ich wollte dich fragen, ob du Kinder hast?

Lösungen

1 A genießt, frierst, meidest, trägst, öffnest

1 2 schlägt vor 3 vertritt 4 Unternimmst 5 misst

2 2 Wer reitet gerne? 3 Wer gründet bald ein Start-up? 4 Wer trocknet die Wäsche auf dem Balkon? 5 Wer rettet jeden Tag Menschenleben? 6 Wer beobachtet den Markt für IT-Produkte sehr genau? 7 Wer bildet Sätze im Präteritum? 8 Wer begegnet sich bestimmt irgendwann mal wieder? 9 Wer begründet es nicht einmal? 10 Wer berechnet manchmal zu viel?

3 2 Rast du immer so auf der Autobahn? 3 Hasst du Autofahren immer noch? 4 Mixt du uns bitte einen Drink? 5 Sitzt ihr schon? 6 Beweist ihr mir das auch? 7 Heizt du bitte den Backofen vor? 8 Liest du mir bitte vor? 9 Heizt ihr mit Öl? 10 Stoßt ihr mit uns an? 11 Reist ihr immer noch so gerne? 12 Heißt du Hannah?

4 2 ich sammle, wir sammeln 3 ich feiere, wir feiern 4 ich bastle, wir basteln 5 ich regle, wir regeln 6 ich ändere, wir ändern 7 ich verlängere, wir verlängern

2 A Es hat keine Verletzten gegeben und bisher ist zum Glück auch kein Öl ausgetreten.

1 2 Sie hat sich verlaufen. 3 Er ist Lehrer geworden. 4 Sie ist einem Freund begegnet. 5 Er hat den Antrag genehmigt. 6 Sie ist gewandert. 7 Er ist geflogen. 8 Sie hat das Essen genossen. 9 Er ist auf den Berg gestiegen. 10 Sie ist dem Auto gefolgt. 11 Er ist in Frankfurt gelandet. 12 Sie hat sich in der Adresse geirrt. 13 Er ist geschwommen. 14 Sie ist auf den Baum geklettert. 15 Er ist nach Hause gerannt.

2 2 vermieden 3 hereingebeten 4 misslungen 5 gewusst 6 geschossen

3 2 ist gesunken 3 ist gefolgt 4 hat überzeugt 5 haben verlassen 6 haben heruntergeladen 7 hat verlaufen 8 haben genossen 9 sind weitergegangen, sind geblieben

4 2 Frau Piper hat ihren Vater zum Abschied umarmt. 3 Amelie hat ihrem Professor auch gerne mal widersprochen. 4 Marie ist immer allein zurechtgekommen. 5 Er hat alles noch einmal überprüft. 6 Paula ist in den USA aufgewachsen.

3 A Manchmal gewann er auch etwas, aber nie viel. Doch eines Tages brachte ihm ein Los das ganz große Glück.

B kaufte, gewann, brachte

1 2 Dieb floh über Dächer. (fliehen) 3 Menschen rannten in die falsche Richtung. (rennen) 4 Millionärin log auch vor Gericht. (lügen) 5 Haus brannte bis auf die Grundmauern ab. (abbrennen) 6 Frau ließ Mann an der Autobahnraststätte zurück. (zurücklassen) 7 FC Bayern schoss zwei Tore in Dortmund. (schießen) 8 Kinder schrien die ganze Nacht. (schreien) 9 Lottogewinn brachte ihr nur Ärger. (bringen) 10 IT-Unternehmen stellte im letzten Jahr 200 neue Mitarbeiter ein. (einstellen) 11 Ehefrau verzieh ihm nie. (verzeihen) 12 Busfahrer verursachte den Unfall. (verursachen) 13 Arno Spitzer präsentierte seinen neuen Krimi in der Stadthalle. (präsentieren) 14 Ehemann dachte immer nur an sich. (denken)

2 2 David begleitete Paula ein Stück. 3 Der Hund biss mich ins Bein. 4 Marie lud ihr Handy auf. 5 Der Anwalt aus Köln beriet uns viele Jahre gut. 6 Ich dachte mir, dass wir zusammen fahren können. 7 Wir erfuhren das Ergebnis der Prüfung am Freitag. 8 Der Champagner floss bei diesem Fest in Strömen. 9 Reis mochte er nie. 10 Im ganzen Haus roch es nach Farbe.

3 (2) suchte (3) irrte sich (4) fuhr (5) wollte (6) lief (7) mitteilten (8) erklärte (9) wohnte (10) landete (11) nahm (12) wussten (13) kümmerte sich (14) brachte (15) Irrte sich (16) fuhr los (17landete

4 Ihre Eltern brachten sie zum Bahnhof, wo sie den Zug nahm. Sie besuchte einen Kurs in einer Sprachschule und bereitete sich auf die B1-Prüfung vor. Josefine ging gerne aus und traf viele nette Leute. Nach kurzer Zeit bekam sie ein Stellenangebot von einer Firma in Wien.

4 A Gestern in Köln: Julian nahm dann doch ein Taxi. Er hatte den Bus verpasst.

B Julian hatte den Bus verpasst.

1 2 Carla war früh genug aufgestanden. Sie kam pünktlich. 3 Beim Diktat machte Johann viele Fehler. Er hatte letzte Woche ein paar Stunden gefehlt. 4 Lena hatte gut geschlafen. Sie arbeitete fleißig im Unterricht mit.

2 (2) hatten (3) habe (4) hatten (5) habe (6) hatte (7) hatte (8) habe (9) hatte (10) haben

3 2 Der Kunde hat mich angerufen, denn ich hatte ihm eine E-Mail geschrieben. 3 Ich war in die Kantine gegangen, denn ich hatte ein Mittagessen bestellt. 4 Ein Kollege ist in mein Büro gekommen, denn wir hatten uns verabredet.

4 2 weil der Bus schon weggefahren war.
3 weil ich keinen Termin vereinbart hatte.
4 weil ich meine Kreditkarte vergessen hatte.

5 **A** 1A 2B
B wird
1 Vorhersage: 2 Versprechen: 3, 5 Vermutung: 4
2 2 werden 3 werden 4 wird 5 wird 6 wirst
3 Die Temperatur wird bis auf 15 Grad sinken.
Aber am Wochenende wird die Sonne scheinen.
Die Temperatur wird wieder auf 20 Grad steigen.
4 2 werde 3 werden 4 wird 5 werdet 6 Werden
5 2 wird ... hier sein 3 wird ... nicht schaffen
4 werden ... Gehalt bekommen 5 wird ... im Stau stehen 6 wird ... doch gewinnen

6 **A** Musste Laura denn noch ins Büro?
Ja, aber sie müsste trotzdem längst hier sein.
1 2 dürfte 3 musste 4 durfte 5 müsste 6 Könntest 7 konnte 8 durftet 9 könnte 10 Dürfte
2 3 musste ... warten 4 war ... --- 5 habe ... gelesen 6 war ... --- 7 durfte ... Platz nehmen 8 hat ... untersucht 9 konnte ... finden 10 wollte ... geben 11 hat ... getan ... verschrieben 12 war ... --- 13 habe ... durchgeatmet 14 durfte ... genießen 15 bin ... geblieben, bin ... gefahren

7 **A** 1C 2A 3B
B Aktiv: Ein Junge wäscht den Elefanten. Passiv: Der Elefant wird von einem Jungen gewaschen.
1 2 wird ... gefüttert 3 werden ... untersucht
4 werden ... gefangen 5 wird ... geritten
6 werden ... geführt 7 wird ... gesucht
2 2 vom 3 von der 4 vom 5 vom 6 von der
3 2 von meiner Mutter 3 von mir 4 von meinen Geschwistern 5 von meinem Bruder 6 von meiner Schwester
4 (2) Noten gelesen (3) Jahreszahlen gelernt
(4) Unterricht geplant
5 Dann wird eine Dose Tomaten geöffnet. Nun werden 200 g Hackfleisch in Olivenöl angebraten. Jetzt werden Zwiebel und Tomaten dazugegeben und mindestens 30 Minuten gekocht. Zum Schluss wird die Soße mit Salz und Pfeffer gewürzt.

8 **A** 1B 2A
B Aktiv: Kolumbus entdeckt Amerika.
Passiv: Amerika wurde von Kolumbus entdeckt.
1 Sie wurde direkt am Ufer des Flusses gebaut. Erst sehr viel später wurden die engen Straßen und der Marktplatz geplant. Auch heute noch ist Gutestal wirtschaftlich sehr erfolgreich und bietet viele Arbeitsplätze. Man hat früh das Richtige getan. Große IT-Unternehmen wurden in die Region geholt. Günstige Grundstücke für Firmen wurden angeboten. Und die Infrastruktur und die öffentlichen Verkehrsmittel wurden verbessert. Gutestal ist attraktiv für junge Leute, hat kaum Arbeitslosigkeit und kann ohne Sorgen in die Zukunft schauen.
2 2 Der Präsident ist nicht informiert worden.
3 Der Vertrag wurde 2018 unterschrieben.
4 Wir sind nicht eingeladen worden.
5 Rom wurde nicht an einem Tag gebaut.
3 1949 wurde die DDR gegründet. 1961 wurde die Mauer gebaut. 1989 wurde die Mauer geöffnet.
4 2 wurde ... erhöht 3 wurden ... empfangen
4 wurden ... gestellt 5 wurde ... verletzt
6 wurde ... verurteilt 7 wurde ... gelöscht
5 2 Wann wurde der Kölner Dom eröffnet?
3 Von wem wurde Hamlet geschrieben?
4 Wann wurde der Buchdruck erfunden?
6 2 Wurde der Kölner Dom 1322 eröffnet?
3 Wurde Hamlet von Shakespeare geschrieben?
4 Wurde der Buchdruck im 15. Jahrhundert erfunden?

9 **A** 1C 2A 3B
B Der Motor ist vom Mechaniker repariert worden.
1 2 Verträge sind unterschrieben worden.
3 Die neue Kollegin ist begrüßt worden. 4 Termine sind vereinbart worden. 5 Rechnungen sind geprüft worden. 6 Der alte Chef ist verabschiedet worden.
7 Wichtige Unterlagen sind kopiert worden.
8 Hotelzimmer für Gäste sind gebucht worden.
2 (2) ist ... gewechselt worden (3) sind ... geprüft worden (4) ist ... ersetzt worden (5) sind ... kontrolliert worden
3 2 Ist Frau Simon operiert worden? 3 Ist der Handwerker bezahlt worden? 4 Sind die Bremsen ersetzt worden? 5 Sind keine Fragen gestellt worden?
4 2 Wann ist das Modegeschäft geschlossen worden?
3 Warum ist die Renovierung des Rathauses gestoppt worden? 4 Warum ist die Arbeit der Polizei behindert worden? 5 Wo sind die Diebe gefasst worden?
5 2 Der neue Bürgermeister ist am Dienstag gewählt worden. 3 Die Wagner Oper ist am Mittwoch aufgeführt worden. 4 Das Südbad ist am Donnerstag geschlossen worden.

10 A Das Kraut muss nicht gekocht werden. Es kann auch roh gegessen werden und schmeckt sehr lecker.
B Das Kraut muss nicht gekocht werden. Das Kraut kann auch roh gegessen werden.
1 Unsere neue App kann zum Beispiel bei iTunes heruntergeladen werden. Mit der App kann das Auto gesucht, reserviert, geöffnet und geschlossen werden. Natürlich darf das Auto zeitlich unbegrenzt benutzt werden. Und das Beste: Das Auto kann nach Gebrauch überall in der Stadt geparkt werden.
2 2 Butter muss in die Pfanne gegeben werden.
3 Der Salat muss gründlich geputzt werden.
3 2 Die Medikamente müssen verteilt werden.
3 Die Betten müssen gemacht werden.
4 Eine Patientin muss gewogen werden.
5 Neue Patienten müssen untersucht werden.
6 Viele Zimmer müssen sauber gemacht werden.
4 2 Kann … berechnet werden? 3 Können … gegessen werden? 4 Kann … verurteilt werden?
5 (2) sollen … gefördert werden (3) sollen … vorbereitet werden (4) sollen … vermittelt werden (5) sollen … informiert werden
6 2 Hier darf nicht fotografiert werden. 3 Hier darf nicht telefoniert werden. 4 Hier darf nicht gegessen und getrunken werden. 5 Hier darf nicht gehalten werden. 6 Hier darf nicht ins Wasser gesprungen werden.

11 A Was würdest du an meiner Stelle machen?
Du solltest mal mit ihm ausgehen.
1 2 regnen würde 3 würde … betrügen.
4 würde … unterschreiben. 5 würdet … tun
2 2 solltet 3 Müsstest 4 Könnten 5 dürften
3 2 wäre 3 hätte 4 wäre 5 hätten 6 wäre
4 2 hätten 3 würde 4 sollten 5 würdest / könntest, wäre 6 Könntest / Würdest 7 würdet 8 solltest
9 hätte, Würde 10 könnten 11 dürfte 12 Würden

12 A Er hat mir mein erstes Rad geschenkt. Und er hat meinen Führerschein bezahlt. Er hilft mir immer.
1 2 A 3 D+A 6 D+A 7 A 10 D+A 11 D 14 D+A
15 D+A 17 D+A 20 D+A 22 D 23 D 24 D
2 2 dir 3 die Steuern 4 mir 5 dem neuen Gesetz
6 ihn 7 mich 8 mir
3 2 dir den alten Verband 3 Ihnen den genauen Termin 4 uns den Unfall 5 mir seinen Namen 6 uns eine Gehaltserhöhung 7 Ihnen das Geschenk 8 dir die Polizei 9 euch das Geheimnis 10 ihr starke Tabletten 11 ihm diesen Fehler 12 ihnen einen großen Wunsch 13 mir meine teure Uhr
4 Ich teile meiner Kollegin den Termin mit. Du versprichst meinen Kindern ein Eis. Meine Kinder verraten unseren Nachbarn das Versteck. Ihr Mann kann ihr den Fehler verzeihen. Ich darf mir einen Tee aussuchen.

13 A 1B 2A
1 2 Über 3 über 4 auf
2 (2) an (3) über
3 2 nach 3 Für 4 mit 5 an
4 (2) mit (3) mit (4) über (5) über
5 2d 3a 4e 5b

14 A 1C 2A 3B
1 2 Ich werde in fünf Minuten dort sein. (Futur I)
3 Meine Tochter wird vielleicht mal Friseurin. (Verb)
4 Wir werden hier sehr gut mit Essen verpflegt. (Passiv)
5. Lebensmittel werden immer teurer. (Verb)
6 Ich werde mich um einen Termin bemühen. (Futur I)
2 2 wird … Bürgermeisterin 3 wirst … gesund
4 wird … knapp 5 werden … Deutscher Meister
6 wird … Herbst 7 werde … Ärztin 8 werdet … krank
3 1 werden 2 worden, werden
3 werden, worden 4 werden, werden
4 2 worden 3 worden 4 geworden 5 worden
6 geworden 7 worden 8 geworden 9 worden

15 A 1B 2A
1 2 brauchst 3 musst 4 braucht 5 musst
2 2 brauchst nur die Gebrauchsanweisung zu lesen
3 brauchen nur die Kellnerin zu rufen
4 brauchen nur noch den Vertrag zu unterschreiben.
3 2 Nein, ich brauche zum Glück nicht zu staubsaugen.
3 Nein, ich brauche keine Termine zu machen.
4 Nein, ich brauche nicht einzukaufen.
5 Nein, ich brauche zum Glück kein Staub zu wischen.
6 Nein, ich brauche keine E-Mails zu beantworten.
4 (2) muss … machen (3) muss … bleiben
(4) brauche … zu machen

16 A Ich habe Pizza bestellt. Ich habe eingekauft.
1 2 t anfangen 3 u bezahlen 4 t aufhören
5 u vermieten 6 t nachschlagen 7 t mitteilen
8 t zusammenarbeiten 9 u entdecken

2 2 Ich schlage das Wort im Wörterbuch nach. 3 Ich teile dir den Termin mit. 4 Ich vermiete die Wohnung. 5 Ich bezahle die Rechnung. 6 Ich arbeite gerne mit meiner Kollegin zusammen. 7 Ich höre mit dem Rauchen auf. 8 Ich entdecke gerne neue Dinge. 9 Ich fange sofort mit der Übung an.

3 2 empfohlen 3 angesprochen 4 losgefahren 5 entschieden 6 zurückgekommen

4 2 Ich habe keine Lust, die Gäste allein zu empfangen. 3 Ich habe keine Lust, eine Geschichte zu erzählen. 4 Ich habe keine Lust, das Abendessen vorzubereiten. 5 Ich habe keine Lust, bei meinen Eltern vorbeizufahren.

5 (2) empfohlen (3) erzählt (4) angerufen (5) entschieden (6) eingekauft (7) zu bestellen (8) vergessen (9) zurückgefahren (10) weiterzumachen (11) aufzuhören

17 A 1B 2A

B Akkusativ: mich Dativ: mir

1 2 Du ziehst dich an. Du ziehst dir einen Pullover an. 3 Ich habe mich verbrannt. Ich habe mir die Hand verbrannt. 4 Du hast dich verletzt. Du hast dir den Arm verletzt.

2 2 mir 3 dir 4 dich

3 2 Putzt euch bitte die Zähne! 3 Heute ziehe ich mir einen Pullover an. 4 Wie hast du dir den Arm verletzt? 5 Wünschst du dir eine neue Jacke?

4 (2) euch (3) dich (4) mich (5) uns (6) sich (7) dich (8) mir

18 A Wieso? Ihr versteht euch doch so gut. Okay. Erzähl's mir später. Wir treffen uns ja um acht bei Mario.

B Ihr könnt euch auch morgen treffen. Treffen sie sich am Hauptbahnhof? Wann können wir uns in der Stadt treffen?

1 2f 3d 4c 5b 6a

2 1 euch 2 sich 3 uns

3 1 sich 2 uns 3 euch 4 sich 5 euch 6 euch, uns 7 uns 8 sich 9 euch 10 uns 11 sich 12 uns

4

		2				Ende
2	Wann	treffen	wir	uns	denn?	
3		Könnt	ihr	euch	bitte nach dem Essen	treffen?
4	Wo	habt	ihr	euch	eigentlich	verabredet?
5		Wollen	wir	uns	nicht	duzen?
6	Seit wann	kennen	die beiden	sich	denn?	
7		Wollen	wir	uns	am Hauptbahnhof	treffen?

19 A Dativ: dem Kunden Akkusativ: einen Laptop

1 2 Die Schülerin vertraut der Lehrerin ein Geheimnis an. 3 Der Autofahrer teilt der Versicherung den Schaden mit. 4 Der Arzt gibt dem Patienten eine Spritze. 5 Die Kinderärztin verschreibt dem Kind keine Tabletten. 6 Die Angestellte erfüllt einer Kollegin einen Wunsch. 7 Der Vater kauft dem Sohn die Skijacke.

2 2 dem Gast 3 den Termin 4 dem Autofahrer 5 keine Namen 6 den Kindern 7 die Taschen 8 die Nachspeise 9 keinem Menschen 10 einer Kollegin 11 kein Hotel 12 dem Kind

3 zu +D haben +A sich freuen über +A begeistert sein von +D interessiert sein an +D besuchen +A mögen +A wohnen in +D besitzen +A

4 (2) der (3) der (4) dem (5) die (6) die (7) dem (8) dem (9) der (10) keine (11) dem (12) eine (13) einer

20 A Die Farbe des Geldes Der Name der Rose Der König der Löwen

1 2 die Beschreibung des Geräts 3 die Adresse des Empfängers 4 die Organisation des Festes 5 Der Humor der Komikerin 6 die Fahrerin des Wagens 7 das Ende der Woche 8 der Absender des Briefes 9 die Folgen des Unfalls

2 2 Das ist das Zimmer der Kinder. 3 Das ist das Ende des Kurses. 4 Das ist die Fahrerin des Autos. 5 Das ist das Ziel der Reise.

3 2 eines 3 einer 4 eines

4 2 dieser 3 dieses 4 dieser 5 dieser 6 dieses 7 dieser

5 (2) seiner (3) seiner (4) seines (5) seiner

6 2 Das ist Frau Müller, die Lehrerin meines Sohns. 3 Das ist Jan, der Fitness-Trainer meiner Frau. 4 Das ist Betty, die Oma meines Freundes. 5 Das ist Herr Müller, der Chef meiner Tochter.

21 A einen Löwen einen Bären

1 2 Schweizer 3 Chinesen 4 Türken 5 Schotten 6 Italiener 7 Spanier 8 Franzosen 9 Iren

2 2 Elefanten 3 Hasen 4 Affen
5 Schildkröte 6 Bären

3 (2) Herrn, Akkusativ (3) Herrn, Akkusativ
(4) Herrn, Dativ (5) Herrn, Genitiv (6) –, Nominativ

4 2 den Kaffeeautomaten 3 der Lieferant 4 einem Kollegen 5 einen Kunden 6 einen Architekten
7 des Menschen 8 einen Studenten 9 kein Experte

5 2 Patienten 3 Polizist 4 Journalist 5 Nachbarn
6 Präsident 7 Zeugen

22 A 1B 2A

B meines alten Vaters meiner neuen Liebe

1 2 Meine neue Kollegin 3 Mein alter Nachbar
4 Mein digitaler Ausweis 5 ihr hübsches Gesicht

2 2f meinen neuen 3b meine automatische
4c meinen abgelaufenen 5a unser neues
6g unsere kleinen 7e unsere freien

3 2 deinem alten 3 Ihren geplanten
4 Ihrem vollen 5 seinem kleinen
6 Ihren nächsten 7 seinen kleinen

4 2 unseres kleinen 3 unserer langen
4 seiner ungenauen 5 ihrer freundlichen, hilfsbereiten 6 seiner guten 7 Ihres kleinen

23 A gehe ich in dasselbe Café, treffe ich dieselbe Frau

1 2 dieses 3 dieser 4 dieser 5 dieses 6 dieser

3 2 dieselbe 3 dieselben 4 demselben 5 dasselbe
6 derselben 7 demselben 8 denselben
9 derselbe, demselben 10 denselben

4 2 die 3 der 4 die 5 des 6 die 7 des

24 A 1B 2A

1 2 einigen 3 einige 4 Manche
5 manchen 6 manche

2 2 Jeder 3 jedem 4 jeden 5 jeder
6 jeden 7 jeder 8 jede, jeden

3 2 alle 3 alle 4 allen 5 alle

4 1 wenige 2 wenige, vielen 3 wenige, viele

5 (2) alle (3) einigen (4) ein paar (5) viele
(6) wenigen (7) jede (8) jede (9) ein paar

25 A 2b 3a

B dir euch Ihnen

1 2 Sie 3 euch 4 mir 5 Sie 6 dir
7 Ihnen 8 dir 9 Sie

2 2 Carla schenkt es ihr zu Weihnachten.
3 Willst du sie ihnen mitgeben? 4 Kannst du sie ihm leihen? 5 Er hat es ihm anvertraut.
6 Wir haben sie ihnen geschenkt. 7 Der Arzt darf sie nur ihnen geben. 8 Wir haben ihn ihm gekauft.
9 Zeig sie ihnen bitte.

3 2 dich 3 euch 4 Ihnen 5 euch
6 dir 7 Ihnen 8 uns

4 (2) Sie (3) uns (4) Ihnen (5) Sie
(6) Sie (7) mir (8) Ihnen (9) mich

26 A Darüber Darum

1

		Dinge	Personen
2	sich kümmern um	worum? darum	um wen? um dich
3	träumen von	wovon? davon	von wem? von dir
4	sich ärgern über	worüber? darüber	über wen? über dich
5	zufrieden sein mit	womit? damit	mit wem? mit dir
6	sich erinnern an	woran? daran	an wen? an dich

2 2 daran 3 darüber 4 davon 5 damit
6 darum 7 dafür

3 (2) Dafür (3) Worum (4) darum (5) Womit
(6) damit (7) Worauf (8) darauf

4 2 um sie 3 über sie 4 davon 5 darauf
6 daran 7 mit ihr

27 A 1a 2b

B meine

1 2 ihrs 3 unserer 4 eure 5 deins 6 meine

2 (2) meine (3) meins (4) Meine

3 2 unseren 3 seins 4 eure

4 2 meinem 3 unserem 4 meiner

5 (2) meins (3) Seine (4) Meins (5) seins
(6) seinem (7) Meiner (8) seinem (9) meinen

28 A Sieh mal, das Haus! Was für ein schönes Haus! Und der Wagen! Was für ein schöner Wagen! Aber sieh doch mal die Terrasse! Was für eine schöne Terrasse!

1 2 der Affe, lustiger 3 der Löwe, gefährlicher
4 hungriges 5 das Schwein, dickes 6 das Schaf, schwarzes 7 kleine 8 die Katze, weiße
9 die Schildkröte, langsame

2 2 persönlichen 3 genannten
4 kranke 5 kleinen 6 neuen

3 2 moderner 3 jungen 4 richtigen
5 alten 6 digitale 7 schönen

4 2 schöne 3 guten 4 guten 5 leckere 6 kleine
7 große 8 schwarzes 9 neuen 10 frühen

29 A 1B 2A

1 2 das schlechte Wetter, wegen des schlechten Wetters 3 die große Stadt, außerhalb der großen Stadt 4 die Europäische Union, innerhalb der Europäischen Union 5 die gesunden Lebensmittel, wegen der gesunden Lebensmittel 6 die normale Arbeitszeit, außerhalb der normalen Arbeitszeit 7 die nächsten Tage, innerhalb der nächsten Tage 8 der freundliche Herr, wegen des freundlichen Herrn 9 die nächste Woche, innerhalb der nächsten Woche 10 der lange Flug, während des langen Fluges 11 der kurze Aufenthalt, während des kurzen Aufenthalts 12 die schwere Grippe, wegen der schweren Grippe 13 die ewigen Probleme, wegen der ewigen Probleme

2 2 einer schwarzen 3 großer 4 einer kleinen 5 eines kilometerlangen 6 eines einzigen 7 mehrerer 8 einer wichtigen 9 weniger

3 2 meines besten Freundes 3 einer anstrengenden Woche 4 meiner alten Mutter 5 frischer Erdbeeren 6 einer langen Reise 7 meiner netten Nachbarn 8 meines ersten Buches 9 unseres ersten Kindes

30 A Suchen nette Deutschlehrerin / netten Deutschlehrer für unser Team. Das sollten Sie mitbringen: Studienabschluss Bachelor oder Master DaF, interkulturelle Kompetenz, freundliche Persönlichkeit Wir bieten: flexible Arbeitszeiten, sympathische Kollegen, attraktive Lage im Zentrum, kostenloses Jobticket

B netten Lehrer

1

● maskulin	● neutral	● feminin	● Plural
französischer Rotwein	leckeres Obst	frische Milch	frische Pilze

2 2 Schöne Pension 3 Günstige Angebote 4 Schönes Apartment

3 1 erfahrenen Mechaniker 2 freundliche Verkäuferin, freundlichen Verkäufer 3 feie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 4 zuverlässiges Au-pair-Mädchen

4 2 sonniger 3 hellen 4 großer 5 moderner 6 schönem 7 hohen 8 riesigem 9 moderner

5 (2) Kleines (3) Großer (4) echtem

6 2 schwerer 3 schlechten Wetters 4 hoher 5 fehlender

31 A Von Oma bekommen wir immer das beste Geschenk. Meine Enkelkinder schenken mir die schönsten Erinnerungen.

B beste

1 2 reichste 3 wichtigsten 4 höchste

2 2 günstigsten 3 frischere 4 größeren 5 interessanteste 6 elegantesten 7 besseren 8 nettesten 9 schöneres 10 aktuellsten

3 2 meisten 3 zufriedensten 4 geringsten 5 höchsten

4 1 bester Freund, jüngeren Bruder, ältere Schwester 2 älteren Modell, aktuellen Modelle, mondernste Technik 3 besseren Kneipen, cooleren Cafés, wichtigere Frage, schönste Stadtteil

32 A 1C 2B 3A

B ein lachender Hund ein lachendes Pferd eine lachende Giraffe

1 2 eine passende Übung 3 ein überraschendes Urteil 4 ein funktionierendes System 5 ein überzeugender Vorschlag 6 zahlende Gäste

2 2 kochende 3 fehlenden 4 folgenden 5 führende 6 leitenden 7 parkender 8 streikenden 9 laufenden, wartendes

3 (2) passenden (3) anstrengende (4) zufriedenstellendes (5) überzeugenden (6) enttäuschenden

33 A 1C 2A 3B

B ein gebrauchter Wohnwagen ein gebrauchtes Auto eine gebrauchte Waschmaschine

1 2 ausgebildet, Das ist ein ausgebildeter Pilot.
3 gefragt, Das sind gefragte Berufe.
4 gefördert, Das ist ein gefördertes Projekt.
5 gekocht, Das ist ein gekochtes Ei.
6 gemietet, Das ist eine gemietete Wohnung.
7 geprüft, Das ist eine geprüfte Rechnung.

2 2 gekühlten 3 gelieferte 4 verschwundenen 5 geplante 6 produzierten 7 gekochten 8 verbrannte 9 entlassenen 10 geprüften

3 (2) vereinbarten (3) reparierte (4) verschmutzten (5) verursachten

34 A 1B 2A

1 2 Ich gehe in die Garage. Ich bin in der Garage.
3 Ich gehe ins / ans Meer. Ich bin im / am Meer.
4 Ich gehe in die Oper. Ich bin in der Oper.
5 Ich gehe auf die Straße. Ich bin auf der Straße.
6 Ich gehe in den Unterricht. Ich bin im Unterricht.
7 Ich gehe unter den Baum. Ich bin unter dem Baum.
8 Ich gehe in das Gebirge. Ich bin im Gebirge.

2 1 Warum steht sie auf dem Tisch? 2 Unser Dorf liegt direkt an der Küste. 3 Leg bitte die schmutzige Wäsche in die Waschmaschine. 4 An der Wand hier hängt nichts. Komm, wir hängen die Fotos an die Wand! 5 In der U-Bahn sitze ich nicht so gerne. Setzen Sie sich auf meinen Platz.

3 2 das Hotel 3 ihm 4 dich 5 dem Restaurant 6 die Tür 7 die Schränke 8 den Abteilungen 9 dem See

4 2 in der 3 in die Mitte, ans 4 auf dem 5 ins 6 am 7 neben den 8 unter die

35 A 1B 2A

1 (2) gegenüber (3) über (4) Während (5) Zum (6) Ab

2 (2) ~~über~~, für (3) ~~Seit~~, Vor (4) ~~zu~~, seit (5) ~~mit~~, ohne

3 (2) bis nächstes Jahr (3) In einigen Jahren (4) Ohne ein offenes Gespräch

36 A 1B 2A

B außerhalb

1 2 innerhalb 3 innerhalb 4 außerhalb

2 2 innerhalb der nächsten Woche 3 außerhalb des Deutschkurses 4 innerhalb der Arbeitszeit 5 außerhalb der normalen Arbeitszeit 6 innerhalb der nächsten Tage

3 2 außerhalb der Stadt 3 außerhalb Europas 4 Außerhalb unseres Stadtviertels 5 außerhalb Bayerns 6 außerhalb des Flughafens 7 außerhalb des Spielplatzes

4 1 außerhalb der Bank 2 innerhalb eines Jahres, innerhalb der Schweiz 3 außerhalb des Zentrums, innerhalb der nächsten zwei Wochen

37 A 1A Das Auto ist gegen den Baum gefahren.
2B Das Flugzeug ist um die ganze Welt geflogen.

1 2 gegen den Schrank 3 gegen das Bein 4 gegen die Küchentür

2 2d Ich muss zu meinem Büro quer durch die ganze Stadt fahren. 3e Ich bin durch Glas gefahren und jetzt ist mein Rad kaputt. 4a Abends mache ich oft einen Spaziergang durch das Viertel. 5b Er hat eine Erkältung und kann nicht durch die Nase atmen. 6g Wir sind mit dem Fahrrad durch den Wald gefahren. 7c Wenn Sie zum Bahnhof gehen, kommen Sie durch die Goethestraße.

3 2 durch 3 um 4 gegen 5 um 6 um

4 (2) um (3) um (4) durch (5) durch (6) gegen (7) mit (8) durch

38 A 1B 2A

B wegen des Wetters, wegen des Hochwassers

1 2e 3d 4c 5f 6b 7a

2 2 denn 3 wegen 4 deswegen 5 weil

3 2 wegen des Termins 3 Wegen des / eines neuen Projekts 4 Wegen der / einer Panne 5 wegen peinlicher Fehler

4 2 wegen der / einer schlechten Note in Mathe.
3 wegen des / eines kleinen Lochs im Pullover.
4 wegen dummer Fehler in der Prüfung.
5 wegen des / eines großen Flecks auf der Jacke.
6 wegen des / eines peinlichen Fotos im Internet.
7 wegen der / einer unerwarteten Mieterhöhung.

39 A 1 Dass du wieder einen Job hast, ist wirklich toll.
2 Weil ich die Kinder betreue, suche ich einen Halbtagsjob.

1 2 Die Polizei hat mich gestoppt, weil ich über eine rote Ampel gefahren bin. 3 Ich kann nicht kommen, weil ich krank bin. 4 Ich mag die Suppe nicht, weil sie zu scharf ist.

2

					Ende
2	Weil ich über eine rote Ampel gefahren bin,	hat	die Polizei	mich	gestoppt.
3	Weil ich krank bin,	kann	ich	nicht	kommen.
4	Weil sie zu scharf ist,	mag	ich	die Suppe nicht.	

3 2 versprechen Sie 3 bekomme ich 4 zahlst du 5 nehmen Sie 6 gießt die Nachbarin 7 kennt sie 8 bekommen wir 9 lernt sie 10 verschreibe ich

4 2 ist seltsam. 3 zeigt die Statistik. 4 habe ich nicht gewusst. 5 war ein Wunder. 6 habe ich durch Zufall gehört. 7 ist allgemein bekannt. 8 regt mich auf. 9 freut mich. 10 tut mir leid.

40 A Ich war sehr traurig, nachdem Jan mich verlassen hatte … Ich bin sehr traurig, nachdem Nina mich verlassen hat.

B nachdem

1 2 Nachdem sie ihre Tochter in die Krippe gebracht hat, fährt sie in die Firma. 3 Nachdem sie Kunden getroffen hat, spricht sie mit dem Betriebsrat. 4 Nachdem sie die Presse über neue Produkte informiert hat, arbeitet sie am Computer. 5 Nachdem sie den Computer heruntergefahren hat, holt sie ihre Tochter von der Krippe ab.

2 2 Sie fährt in die Firma, nachdem sie ihre Tochter in die Krippe gebracht hat. 3 Sie spricht mit dem Betriebsrat, nachdem sie Kunden getroffen hat. 4 Sie arbeitet am Computer, nachdem sie die Presse über neue Produkte informiert hat. 5 Sie holt ihre Tochter von der Krippe ab, nachdem sie den Computer heruntergefahren hat.

3 2 zurückgekommen ist 3 unterschrieben haben 4 bezahlt haben 5 erklärt hast

4 2 Nachdem wir ein Kind bekommen hatten, suchten wir eine 3-Zimmer-Wohnung in Berlin. 3 Nachdem ich meine Stelle in Berlin gekündigt hatte, zogen wir nach Frankfurt um. 4 Nachdem die Konkurrenz unser Firma übernommen hatte, machte ich mich selbstständig. 5 Nachdem ich zwanzig Jahre als Selbstständiger gearbeitet hatte, wollten wir ein Haus in Spanien kaufen. 6 Nachdem wir ein Haus in Spanien gekauft hatten, übernahm meine Tochter das Geschäft.

5 2 abschlossen haben 3 abgeschickt habe 4 abgeschickt hatte 5 geparkt hatten 6 geparkt haben

41 A 1A 2B

B gleichzeitig: Ich höre gerne Musik, während ich am Computer arbeite. nicht gleichzeitig: Ich arbeite noch etwas bevor ich nach Hause gehe.

1 2 Emma telefoniert gerne, während sie kocht. 3 David lernt Vokabeln, während er Auto fährt. 4 Karen liest E-Mails, während sie Kunden am Telefon berät. 5 Fred löst Kreuzworträtsel, während er fernsieht.

2 2 Während Marie die ersten E-Mails beantwortet, kocht Holger Kaffee. Holger kocht Kaffee, während Marie die ersten E-Mails beantwortet. 3 Während Marie Kunden am Telefon berät, holt Holger Papier für den Kopierer. Holger holt Papier für den Kopierer, während Marie Kunden am Telefon berät. 4 Während Marie ihre Dateien speichert, geht Holger in die Kantine. Holger geht in die Kantine, während Marie ihre Dateien speichert. 5 Während Marie in einer Besprechung mit dem Chef ist, gießt Holger die Pflanzen. Holger gießt die Pflanzen, während Marie in einer Besprechung mit dem Chef ist.

3 2 Schließen Sie bitte alle Dateien, bevor Sie den Computer herunterfahren. 3 Bestellen Sie bitte ein Menü, bevor sie in die Kantine gehen. 4 Informieren Sie bitte den Chef, bevor Sie zum Arzt gehen.

4 (2) Während (3) während (4) Während (5) Bevor (6) bevor (7) während (8) Während (9) bevor

42 A 1B 2A

1 2a 3b 4c 5d

2

Sie ist sehr glücklich,	seit	sie David kennengelernt	hat.
Sie trainiert zweimal die Woche,	seit	sie Mitglied im Fitness-Studio	ist.

Sie wohnt noch bei ihren Eltern,	bis	sie mit ihrem Studium fertig	ist.
Sie muss noch sechs Wochen warten,	bis	sie sich zur Prüfung anmelden	kann.

3 2 Seit ich schlanker bin, fühle ich mich besser. 3 Seit ich mich gut fühle, gehe ich wieder öfter zum Training. 4 Seit ich wieder öfter trainiere, lerne ich nette Leute kennen. 5 Seit ich wieder regelmäßig Freunde treffe, bin ich richtig glücklich und zufrieden.

4 2 Du hast noch genügend Zeit, bis der Zug aus Brüssel ankommt. 3 Wir müssen mit Verspätungen rechnen, bis die neue U-Bahnlinie fertig ist. 4 Steffie wartet auf mich, bis ich vom Sport zurückkomme.

5 2 Bis der Zug aus Brüssel ankommt, hast du noch genügend Zeit. 3 Bis die neue U-Bahnlinie fertig ist, müssen wir mit Verspätungen rechnen. 4 Bis ich vom Sport zurückkomme, wartet Steffie auf mich.

6 2 bis 3 seit 4 bis

43 A 1B 2A

B Ich habe Tom getroffen, als ich in Berlin war. Wir gehen immer zusammen ins Station, wenn ich in Berlin bin.

1 2d 3b 4c 5f 6a

2 2 Als ich Abitur gemacht habe, wusste ich noch nicht, was ich werden wollte. 3 Als ich zum ersten Mal allein im Ausland war, habe ich mich sehr allein und unglücklich gefühlt. 4 Als unsere Tochter zur Welt kam, war ich sehr stolz. 5 Als ich mein erstes Vorstellungsgespräch hatte, konnte ich vor Aufregung kaum sprechen.

3 2 Wenn wir im Urlaub sind, gießt die Nachbarin jeden Tag unsere Pflanzen. 3 Wenn wir in München sind, kaufen wir oft in der Bäckerei am Markt unser Brot. 4 Wenn wir Weihnachten bei meinen Großeltern feiern, haben wir immer einen Weihnachtsbaum.

4 (2) Als (3) wenn (4) wenn (5) wenn (6) Als (7) wenn (8) Als (9) Als

44 A Du findest die Serie lustig ☺, obwohl die Kritiken nicht gut waren. ☹

B obwohl

1 2c 3e 4f 5a 6b

2 2 Wir fanden den Film gar nicht schlecht, obwohl die Filmkritiken nicht ganz so gut waren. 3 Mir hat der Roman nicht besonders gefallen, obwohl er immer noch ein Bestseller ist. 4 Hannah geht mit ins Konzert, obwohl sie klassische Musik nicht mag. 5 Wir haben Avignon nicht gesehen, obwohl wir letztes Jahr in Südfrankreich waren. 6 Betty und Tim gehen diesmal nicht in die Oper, obwohl sie begeisterte Fans von Wagner sind.

3 2 Obwohl die Filmkritiken nicht so gut waren, fanden wir den Film gar nicht schlecht. 3 Obwohl er immer noch ein Bestseller ist, hat mir der Roman nicht besonders gefallen. 4 Obwohl sie klassische Musik nicht mag, geht Hannah mit ins Konzert. 5 Obwohl wir letztes Jahr in Südfrankreich waren, haben wir Avignon nicht gesehen. 6 Obwohl sie begeisterte Fans von Wagner sind, gehen Betty und Tim diesmal nicht in die Oper.

4 2 obwohl 3 weil 4 obwohl
5 weil 6 obwohl 7 obwohl

5 (2) weil (3) weil (4) weil (5) obwohl (6) weil

45 A 1B 2A

B als ob

1 2c 3b 4a

2

2	Er tut so,	als ob	er ein großes Auto	hätte.
3	Er tut so,	als ob	er ein großer Manager	wäre.
4	Er tut so,	als ob	er wirklich alles	könnte.

3 2 …, als ob du krank wärst. 3 …, als ob es bald regnen würde. 4 …, als ob Paul alles reparieren könnte.
5 …, als ob die beiden von nebenan viel Geld hätten.
6 …, als ob sie sich alles leisten könnten.

4 2 Frank tut immer so, als ob er keinen Platz hätte.
3 Es hört sich so an, als ob er nicht trainieren müsste.
4 Es sieht so aus, als ob Paula ganz viele Freunde hätte.
5 Er tut so, als ob er noch zwanzig wäre. 6 Mein Chef tut immer so, als ob er bald in Rente gehen würde.

46 A Was würdest du tun, wenn du mehr Zeit hättest? Ich würde mehr Sport machen und ich wäre entspannter, wenn ich mehr Zeit hätte…

B wenn

1 2c: Wenn heute Sonntag wäre, würden wir ein bisschen länger schlafen. 3d: Wenn Sie ein geringeres Einkommen hätten, würden Sie auch weniger Steuern zahlen. 4b: Wenn Jonas reich wäre, würde er eine Weltreise machen. 5a: Wenn Frau Martin Zeit hätte, würde sie bestimmt gerne mitkommen.

2 2 wäre ich glücklich. 3 könnte ich ein Zimmer mieten. 4 würde ich joggen gehen.

3 2 Ich wäre glücklich, wenn mein Freund anrufen würde. 3 Ich könnte ein Zimmer mieten, wenn ich genug verdienen würde. 4 Ich würde joggen gehen, wenn es nicht so kalt wäre.

4 1 müsste
2 hätte, würde … suchen
3 könnte, bestehen würde
4 würde … machen, hätte
5 bekommen würdet, müsstet

5 2 Wenn ich mehr Zeit hätte, wäre ich öfter zu Hause bei meiner Familie. 3 Wenn ich öfter zu Hause wäre, würde ich mich häufiger um unsere Kinder kümmern. 4 Wenn ich mich regelmäßig um unsere Kinder kümmern würde, könnte auch meine Frau arbeiten.
5 Wenn meine Frau arbeiten würde, wäre sie bestimmt zufriedener. 6 Wenn meine Frau zufriedener wäre, würde es mir auch besser gehen.

47 A Unsere Umwelt schützen? Aber wie?
Ganz einfach, indem du Müll trennst!

B indem

1 2g 3e 4d 5b 6c 7a

2 2 Ich habe fließend sprechen gelernt, indem ich regelmäßig Übungen gemacht habe. Indem ich regelmäßig Übungen gemacht habe, habe ich fließend sprechen gelernt. 3 Ich habe die B1-Prüfung geschafft, indem ich jede Woche zum Prüfungstraining gegangen bin. Indem ich jede Woche zum Prüfungstraining gegangen bin, habe ich die B1-Prüfung geschafft. 4 Ich habe meinen Wortschatz verbessert, indem ich viel gelesen habe. Indem ich viel gelesen habe, habe ich meinen Wortschatz verbessert.

3 2 indem ich öfter mal in Ruhe eine Tasse Tee trinke.
3 indem ich einen Tanzkurs besuche.
4 indem ich öfter mal rausgehe und die Natur genieße.
5 indem ich öfter mal Freunde zum Essen einlade.

4 (2) die Handtücher mehrmals verwenden
(3) am Urlaubsort auf das Auto verzichten
(4) mit leichtem Gepäck reisen

48 A A

1 4

2 2 Sie können den Mitgliedsbeitrag auch monatlich überweisen, anstatt sofort fürs ganze Jahr zu zahlen. 3 Wir nehmen Tom in unseren Verein auf, anstatt ihm wieder abzusagen. 4 Sie können auch erst einmal einfach so zu unseren Veranstaltungen kommen, anstatt sofort Mitglied zu werden.

3 2 Der Verlag möchte nur noch Apps entwickeln. Die Autoren schreiben keine Bücher.
3 Sie veröffentlicht den Roman im Selbstverlag. Das Manuskript schickt sie nicht an einen Verlag.
4 Der Verlag veröffentlicht nur noch online. Er druckt keine Bücher. / gleiches Subjekt: 3, 4

4 2 Der Verlag möchte nur noch Apps entwickeln, anstatt dass die Autoren Bücher schreiben.
3 Sie veröffentlicht den Roman im Selbstverlag, anstatt das Manuskript an einen Verlag zu schicken. Sie veröffentlicht den Roman im Selbstverlag, anstatt dass sie das Manuskript an einen Verlag schickt.
4 Der Verlag veröffentlicht nur noch online, anstatt Bücher zu drucken. Der Verlag veröffentlicht nur noch online, anstatt dass er Bücher druckt.

5 Ich würde gerne an einem Tag Homeoffice machen, anstatt jeden Tag ins Büro zu fahren. Ich würde gerne öfter an die frische Luft gehen, anstatt immer im klimatisierten Büro zu sitzen. Ich würde gerne schöne Dinge kaufen, anstatt immer nur zu sparen. Ich würde gerne etwas mit meiner Familie unternehmen, anstatt am Wochenende zu arbeiten.

49 A Ich arbeite hier, ohne Stress zu haben.

1 3

2 2 Ich arbeite selbstständig, ohne einen Vertrag zu haben. 3 Ich mache Pausen und gehe auch mal zum Sport, ohne meine Kollegen zu informieren.
4 Ich wähle die Themen für meinen Blog, ohne den Chef zu fragen. 5 Ich habe viel Zeit für mein Kind, ohne mir Sorgen um meine Karriere zu machen.

3 2 ohne 3 ohne 4 ohne dass

4 2 Die Firma, Wir: nicht gleich 3 Wir, Wir: gleich
4 Sie, Der Techniker: nicht gleich 5 Ich, Ich: gleich

5 2 Die Firma speichert unsere Daten, ohne dass wir eine Ahnung haben. 3 Wir sollten die Daten elektronisch verarbeiten, ohne lange zu warten. Wir sollten die Daten elektronisch verarbeiten, ohne dass wir lange warten.
4 Sie können die Software installieren, ohne dass Ihnen der Techniker hilft. 5 Ich schließe den Computer an, ohne die IT-Abteilung zu fragen. Ich schließe den Computer an, ohne dass ich die IT-Abteilung frage.

6 Ich würde gerne eine eigene Firma gründen, ohne die Risiken zu tragen. Ich würde gerne fließend Deutsch sprechen, ohne Sprachkurse zu besuchen. Ich würde gerne mehrmals im Jahr verreisen, ohne immer zu sparen.

50 A Das Wetter im Urlaub war schlecht, sodass wir nicht baden konnten.

1 2a 3d 4b

2

2	Das Flugzeug kam so spät an,	dass	ich erst um 23 Uhr im Hotel	war.
3	Die Dame an der Rezeption war so freundlich,	dass	ich mich direkt wie zu Hause	fühlte.
4	Die Straße vor meinem Zimmer war so laut,	dass	ich keine Sekunde geschlafen	habe.

3 2 Das neue Haus war relativ groß, sodass wir neue Möbel kaufen mussten. 3 An unserer Wohnungstür war das Schloss kaputt, sodass wir es auswechseln mussten. 4 Wir haben noch ein Kind bekommen, sodass wir jetzt eine größere Wohnung suchen.

4 (2) sodass (3) sodass (4) dass (5) dass (6) sodass

51 B da

1 2c Zusammenarbeit 3d Erfolg 4a Gewinn

2 2 Er arbeitet schon lange hier. arbeitet 3 Gute Deutschkenntnisse helfen bei der Integration. helfen Sie hat nie einen Sprachkurs besucht. hat

3 2 Da er schon lange hier arbeitet, spricht mein Kollege fließend Deutsch. 3 Da gute Deutschkenntnisse bei der Integration helfen, investiert der Staat in Deutschkurse. 4 Da sie nie einen Sprachkurs besucht hat, kann Valeria kaum Grammatik.

4 2 Wir stellen viele kritische Fragen, da wir mehr über die Chancen und Risiken Ihrer Geschäftsidee erfahren möchten. 3 Sie erhalten wichtige Informationen über die Kunden und die Konkurrenz, da wir intensive Marktforschung für Sie machen werden. 4 Unsere Berater erstellen mit Ihnen einen Businessplan, da wir Informationen über Kosten, Gewinn und Organisation Ihrer zukünftigen Firma brauchen.

5 Wir empfehlen Ihnen die richtigen Banken, da Sie am Anfang wahrscheinlich dringend Geld benötigen. 6 Unsere Beratung ist besonders wertvoll, da wir Ihnen auch Software für die Verwaltung Ihres zukünftigen Unternehmens anbieten können.

52 A 1B 2A

1 2 Wir fahren an den See, um dort spazieren zu gehen. 3 Wir haben lange gespart, um die Wohnung zu kaufen. 4 Ich muss in die Klinik, um meinen kranken Onkel zu besuchen. 5 Ihr müsst mehr trainieren, um am Marathon teilnehmen zu können. 6 Du musst Sport machen, um gesund zu bleiben.

2 2a Paul holt den Taschenrechner, damit wir endlich die Rechnung prüfen. Damit wir endlich die Rechnung prüfen, holt Paul den Taschenrechner. 3b Sie fahren so schnell, damit Ihre Frau nicht so lange wartet. Damit Ihre Frau nicht so lange wartet, fahren Sie so schnell. 4c Emilia hat eine Zange mitgenommen, damit ich ihr Fahrrad repariere. Damit ich ihr Fahrrad repariere, hat Emilia eine Zange mitgenommen.

3 3, 4, 7, 8

4 3 Wir brauchen Ihre Zustimmung, um Ihnen Werbung zu zuschicken. 4 David hat auch abends noch genügend Energie, um Sport zu machen. 5 Ich bereite heute Abend schon alles vor, damit ihr morgen ganz früh losfahren könnt. 6 Wir kaufen immer öfter Bio-Qualität, damit unsere Kinder gesund essen können. 7 Emma und Pia treffen sich in der Stadt, um zusammen einzukaufen. 8 Du brauchst eine gute Arbeitstechnik, um die Aufgaben schnell zu lösen.

5 2 Ich fahre oft mit dem Auto ins Büro, um pünktlich zu sein. 3 Am Vormittag arbeite ich schnell und konzentriert, damit meine Kunden zufrieden sind. 4 Ich fahre in der Mittagspause in den Supermarkt, um schnell etwas fürs Abendessen einzukaufen. 5 Ich verlasse die Firma um drei, damit meine Kinder nicht zu lange allein sind.

53 A Es ist sehr kalt, trotzdem gehe ich schwimmen.

B trotzdem

1 2 trotzdem müssen wir das Bein untersuchen. 3 trotzdem sollten Sie jeden Tag einen kleinen Spaziergang machen. 4 trotzdem behalten wir Sie noch ein paar Tage hier im Krankenhaus.

2 2 Der Mantel war in der Reinigung, trotzdem hat er Flecken. 3 Wir haben 200 Euro für die Reparatur bezahlt, trotzdem funktioniert die Spülmaschine nicht. 4 Sie hat die Bestellung vor zwei Wochen abgeschickt, trotzdem ist das Buch bis heute nicht da.

3 2 deshalb 3 deshalb 4 trotzdem 5 trotzdem 6 trotzdem 7 trotzdem

4 (2) trotzdem (3) deshalb (4) deshalb (5) trotzdem (6) trotzdem (7) trotzdem

54 B darum

1 2c daher 3a deshalb 4b darum

2 1 daher 2 Warum, darum 3 Weswegen, deswegen

3 2 Deshalb muss sie die B2-Prüfung machen. 3 Darum suchen sie eine kleine Wohnung. 4 Daher bereitet sie sich auf den Aufnahmetest vor. 5 Deswegen möchte sie sich für einen Vorbereitungskurs anmelden.

4 2 Sie möchte nämlich in einer Apotheke arbeiten. 3 Sie hat nämlich seit einem Jahr einen deutschen Freund und möchte mit ihm zusammenleben. 4 Sie möchte nämlich später Pharmazie an der Universität Wien studieren. 5 Der Aufnahmetest ist nämlich sehr schwer.

5 2 Sie wohnt nämlich im Stadtzentrum. 3 Ich war nämlich krank. 4 Ich möchte nämlich abnehmen. 5 Ich habe morgen nämlich Dienst. 6 Es gab nämlich einen Streik am Flughafen.

55 B Ihr Kind lernt sowohl Deutsch als auch Französisch.

1 2c 3b 4a

2 2 Unser Gespräch war sowohl interessant als auch angenehm. 3 Ich interessiere mich sowohl für Musik als auch für Kunst. 4 Frank spricht sowohl Englisch als auch Spanisch. 5 Wir gehen heute sowohl ins Restaurant als auch ins Kino.

3 2 Unser Gespräch war nicht nur interessant, sondern auch angenehm. 3 Ich interessiere mich nicht nur für Musik, sondern auch für Kunst. 4 Frank spricht nicht nur Englisch, sondern auch Spanisch. 5 Wir gehen heute nicht nur ins Restaurant, sondern auch ins Kino.

4 2 Ja, aber nicht nur der Preis, sondern auch die Qualität. 3 Ja, aber nicht nur heute, sondern auch morgen. 4 Ja, aber nicht nur Milch, sondern auch Butter.

5 2 Meine Wohnung sollte nicht nur groß, sondern auch modern sein. 3 Unsere neue Wohnung sollte nicht nur einen Aufzug, sondern auch eine Garage haben. 4 Mein Traumhaus sollte nicht nur einen Garten, sondern auch eine Terrasse haben.

6 Unsere Wohnung liegt nicht nur ziemlich zentral, sondern auch sehr ruhig. Sie ist nach Süden ausgerichtet und hat sowohl eine Terrasse als auch einen Balkon. Wir können sowohl den Bäcker als auch den Supermarkt problemlos zu Fuß erreichen. Gleich um die Ecke ist nicht nur eine Bushaltestelle, sondern auch eine U-Bahn-Stadion.

56 1 2 noch eine Schwester
3 noch Familie
4 noch etwas gehört
5 noch Schweinefleisch

2 2 Ich habe weder einen Bruder noch eine Schwester.
3 Ich trinke weder Wein noch Bier.
4 Ich nehme weder die U-Bahn noch die S-Bahn.
5 Ich spreche weder Französisch noch Spanisch.

3 2 gehen weder ins Kino noch ins Restaurant.
3 sowohl gesund als auch entspannend sein.
4 interessiert sich weder für Reisen noch für Kultur.
5 sowohl spricht als auch Grammatik lernt.

5 (2) weder … noch (3) weder … noch (4) nicht nur … sondern auch (5) Sowohl … als auch

57 B oder

1 2a 3d 4b

2

	Hauptsatz 1				Hauptsatz 2		
2 Entweder	wir	nehmen	eine Vorspeise	oder	eine	Nachspeise.	
3 Entweder	ich	mache	einen Salat	oder	ich	koche	eine Suppe.
4 Entweder	ihr	wartet	hier	oder	ihr	setzt euch	nebenan ins Café.

3 2 Entweder du staubsaugst oder du bringst den Müll weg. 3 Entweder du reinigst den Ofen oder du machst die Fenster sauber. 4 Entweder du stellst das Geschirr in den Geschirrspüler oder du reinigst das Bad. 5 Entweder du räumst die Schränke in der Küche auf oder du putzt den Boden.

4 2 Entweder du kommst jetzt mit oder ich gehe allein auf die Party. 3 Entweder Sie üben regelmäßig oder Sie können nicht an der Prüfung teilnehmen.
4 Entweder Sie fahren weiter und parken im Parkhaus oder Sie bekommen einen Strafzettel.
5 Entweder Sie tauschen die Bluse um oder ich beschwere mich bei Ihrem Chef.

5 2 zwar … aber 3 Entweder … oder 4 sowohl … als auch 5 zwar … aber 6 sowohl … als auch

58 A Die Sachen sind zwar schön ☺, aber ziemlich teuer ☹.

B zwar … aber

1 2c 3e 4b 5a

2 Lösung siehe hinten Seite 149

3 2 Sarah möchte zwar eine Katze, 3 Der Käse ist zwar im Angebot, 4 Ich habe zwar Anspruch auf Fahrgeld, 5 Wir essen zwar kein Fleisch, 6 Herr Decker bekommt zwar jeden Tag eine Spritze,

4 2 nicht nur … sondern auch 3 zwar … aber 4 zwar … aber 5 weder … noch 6 nicht nur … sondern

59 B Je länger ich arbeite, desto gestresster bin ich.

1 2 Je mehr ich esse, desto schneller nehme ich zu.
3 Je öfter ich jogge, desto wohler fühle ich mich.
4 Je regelmäßiger ich trainiere, desto fitter werde ich.
5 Je mehr ich trinke, desto schlechter schlafe ich.
6 Je länger ich schlafe, desto entspannter bin ich.

2 Lösung siehe hinten Seite 149

3 2 Je älter ich werde, desto weniger Freunde habe ich.
3 Je ärmer ich bin, desto unglücklicher bin ich.
4 Je mehr Geld ich habe, desto beliebter bin ich.
5 Je öfter ich fernsehe, desto dümmer werde ich.
6 Je schneller ich lese, desto weniger verstehe ich.

4 2 Je reicher du bist, desto glücklicher bist du.
3 Je glücklicher du bist, desto mehr Freunde hast du.
4 Je mehr Freunde du hast, desto weniger Zeit hast du.
5 Je weniger Zeit du hast, desto gestresster bist du.

5 2 Je zufriedener die Mitarbeiter sind, desto lieber gehen sie zur Arbeit. 3 Je lieber sie zur Arbeit gehen, desto höher ist die Qualität der Produkte. 4 Je höher die Qualität der Produkte ist, desto glücklicher sind die Kunden. 5 Je glücklicher die Kunden sind, desto mehr kaufen sie. 6 Je mehr sie kaufen, desto besser geht es der Firma.

60 A 1b 2a 3c

B ein Eisbär, der Timo heißt eine Schildkröte, die Marathon läuft

1 2e Ist das der Praktikant, der die nächsten 6 Wochen bei uns in der Abteilung arbeitet? 3c Das sind alles Produkte, die von allerbester Qualität sind. 4d Wo steht denn das Gerät, das repariert werden muss?
5a Das hier ist eine aktuelle Studie, die die Umweltverschmutzung und ihre Folgen untersucht.

2 2a, das 3b, die 4c, die

3

2 Wo ist der Laptop,	der	gestern hier auf dem Tisch	stand?
3 Wo ist die Milch,	die	eben noch im Kühlschrank	war?
4 Wem gehört der Mantel,	der	an der Garderobe	hängt?
5 Wie heißt das Lied,	das	gerade im Radio	läuft?
6 Sind Hamburg und München Städte,	die	Arbeit und Freizeitmöglichkeiten	bieten?

4 2 Da kommen die Kinder, die heute in den Zoo gehen wollen. 3 Wie heißt das Tier, das da hinten in der Ecke steht? 4 Da sind ganz viele Eisbären, die ins Wasser springen. 5 Ist das die Giraffe, die so einen besonders langen Hals hat. 6 Da steht der Elefant, der wegen seiner Größe so bewundert wird.

5 2 Ein Käsebrötchen ist ein Brötchen, das mit Käse belegt ist. 3 Eine Tageszeitung ist eine Zeitung, die täglich erscheint. 4 Ein Firmenwagen ist ein Wagen, der für geschäftliche Fahrten benutzt wird.

61 A 1A 2B

B ein Lehrer, den ich mag ein Nachbar, dem ich gerne helfe

1 2 den 3 die 4 das 5 die 6 den

2 2 Frau Zimmer ist eine Frau, der ich vertraue. 3 Wie heißt das Mädchen, dem du den Weg gezeigt hast? 4 Ist das der Kollege, dem du die Karten fürs Konzert geschenkt hast? 5 Das sind die Leute, denen ich gestern beim Umzug geholfen habe.

3 2 dem +D 3 das +A 4 dem +D 5 die +A 6 der +D 7 die +A 8 denen +D

4 2 dem 3 den 4 dem 5 die 6 der 7 das 8 die 9 denen

62 A 1b 2a

B Da ist doch der Laden, wo alles so günstig ist. Haben wir denn jetzt alles, was wir brauchen?

1 (2) nichts, was wir vergessen haben. (3) etwas, was wir zu den Würstchen anbieten können. (4) in den Laden, wo es die leckeren Antipasti gibt. (5) da, wo wir gerade waren und Käse gekauft haben?

2 (2) wo (3) wo (4) was (5) wo (6) was (7) was

3 2 Seit einem Jahr arbeite ich bei Siemens, wo schon mein Vater gearbeitet hat. 3 Morgen fahren meine Freundin und ich nach Potsdam, wo wir im Schlosspark einen Spaziergang machen. 4 Im Urlaub fahren wir nach Südfrankreich, wo es lange und einsame Strände gibt 5 Wir sind gerne dort, wo das Essen gut ist und die Sonne scheint.

4 2 was 3 denen 4 was 5 den 6 wo 7 was

63 A 1A 2B

1 2 denen (sich fürchten vor + Dativ)
3 den (sich erinnern an + Akkusativ)
4 dem (mit + Dativ)
5 die (sich freuen über + Akkusativ)
6 die (sich informieren über + Akkusativ)
7 der (teilnehmen an + Dativ)
8 dem (bei + Dativ)

2 2 dem 3 dem 4 dem 5 denen 6 dem

3 (2) die (3) mit denen (4) mit dem (5) um die (6) der (7) was (8) auf die (9) mit der

64 B zu

1 2 in die Linie S8 umzusteigen
3 fürs Wochenende einkaufen zu gehen
4 mit Straßenschuhen zu trainieren
5 immer nur fernzusehen
6 morgen ins Schwimmbad zu gehen
7 mit dem Rauchen aufzuhören

2 2 Auch meine Großmutter ist sicher, dieses Mal wieder mitzukommen. 3 Ich hoffe, für alle günstige Flüge zu bekommen. 4 Ich freue mich schon sehr, mich bald am Strand erholen zu können.

3 (2) haben (3) zu kommen (4) zu sagen (5) mitzubringen

65 B ob

1 2 geöffnet ist, Ist das Restaurant geöffnet?
3 gibt, Gibt es ein Café in der Nähe?
4 hat, Hat das Zimmer eine Minibar?

2 2 Könnten Sie mir bitte sagen, ob der Kopierer heute wieder funktioniert? 3 Wissen Sie, ob der Chef immer noch krank ist? 4 Ich würde gerne wissen, ob Sie unser Treffen schon vorbereitet haben?
5 Ich wollte Sie fragen, ob die Kollegin die Rechnung heute oder morgen schreibt?

3 2 Ich frage mich, ob Laura auch wirklich kommt.
3 Weißt Du, ob das Bier auf dem Balkon steht?
4 Ich frage mich, ob du dich hier wohl fühlst?
5 Ich wollte dich fragen, ob dir die Musik gefällt?

4

				Ende
Ich frage mich,	ob	Laura	auch wirklich	kommt.
Weißt Du,	ob	das Bier	auf dem Balkon	steht
Ich frage mich,	ob	du	dich hier wohl	fühlst.
Ich wollte dich fragen,	ob	dir	die Musik	gefällt.

5 1 dass 2 dass, ob 3 ob, dass

6 1 wenn 2 wenn, ob 3 ob, wenn

58 2

Hauptsatz 1				Hauptsatz 2			
2 Ich	lerne	zwar	jeden Tag,	aber	ich	mache	immer noch viele Fehler.
3 Wir	lernen	zwar	viel Grammatik	aber	wir	vergessen	die Regeln schnell.
4 Manuel	kommt	zwar	regelmäßig in den Kurs;	aber	er	macht	keine Hausaufgaben.
5 Christine	versteht	zwar	den Text,	aber	sie	findet	die Fragen des Lehrers schwer.

59 2

2 Je mehr	ich	esse,	desto schneller	nehme	ich zu.
3 Je öfter	ich	jogge,	desto wohler	fühle	ich mich.
4 Je regelmäßiger	ich	trainiere,	desto fitter	werde	ich.
5 Je mehr	ich	trinke,	desto schlechter	schlafe	ich.
6 Je länger	ich	schlafe,	desto entspannter	bin	ich.

Grammatikübersicht

1 Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
abbiegen	biegt ab	bog ab	ist abgebogen
abfliegen	fliegt ab	flog ab	ist abgeflogen
abgeben	gibt ab	gab ab	hat abgegeben
abhängen	hängt ab	hing ab	hat abgehangen
abheben	hebt ab	hob ab	hat abgehoben
abnehmen	nimmt ab	nahm ab	hat abgenommen
abschließen	schließt ab	schloss ab	hat abgeschlossen
abwaschen	wäscht ab	wusch ab	hat abgewaschen
anbieten	bietet an	bot an	hat angeboten
anbraten	brät an	briet an	ist angebraten
anerkennen	erkennt an	erkannte an	hat anerkannt
anfangen	fängt an	fing an	hat angefangen
angeben	gibt an	gab an	hat angegeben
annehmen	nimmt an	nahm an	hat angenommen
anrufen	ruft an	rief an	hat angerufen
ansehen	sieht an	sah an	hat angesehen
ansprechen	spricht an	sprach an	hat angesprochen
anstoßen	stößt an	stieß an	hat angestoßen
sich anziehen	zieht sich an	zog sich an	hat sich angezogen
auffallen	fällt auf	fiel auf	ist aufgefallen
aufgeben	gibt auf	gab auf	hat aufgegeben
aufhalten	hält auf	hielt auf	hat aufgehalten
aufladen	lädt auf	lud auf	hat aufgeladen
aufnehmen	nimmt auf	nahm auf	hat aufgenommen
aufstehen	steht auf	stand auf	ist aufgestanden
aufwachsen	wächst auf	wuchs auf	ist aufgewachsen
ausfallen	fällt aus	fiel aus	ist ausgefallen
ausgeben	gibt aus	gab aus	hat ausgegeben
ausschließen	schließt aus	schloss aus	hat ausgeschlossen
aussehen	sieht aus	sah aus	hat ausgesehen
aussprechen	spricht aus	sprach aus	hat ausgesprochen
aussteigen	steigt aus	stieg aus	ist ausgestiegen
austragen	trägt aus	trug aus	hat ausgetragen
austreten	tritt aus	trat aus	ist ausgetreten
ausziehen	zieht aus	zog aus	hat / ist ausgezogen
backen	backt / bäckt	backte	hat gebacken
sich befinden	befindet sich	befand sich	hat sich befunden
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen

behalten	behält	behielt	hat behalten
beißen	beißt	biss	hat gebissen
bekommen	bekommt	bekam	hat bekommen
beraten	berät	beriet	hat beraten
beschließen	beschließt	beschloss	hat beschlossen
beschreiben	beschreibt	beschrieb	hat beschrieben
besitzen	besitzt	besaß	hat besessen
besprechen	bespricht	besprach	hat besprochen
bestehen	besteht	bestand	hat bestanden
betragen	beträgt	betrug	hat betragen
betrügen	betrügt	betrog	hat betrogen
beweisen	beweist	bewies	hat bewiesen
sich bewerben	bewirbt sich	bewarb sich	hat sich beworben
bieten	bietet	bot	hat geboten
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
brechen	bricht	brach	hat gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
dazugeben	gibt dazu	gab dazu	hat dazugegeben
denken	denkt	dachte	hat gedacht
dürfen	darf	durfte	hat gedurft
einbrechen	bricht ein	brach ein	ist eingebrochen
einfallen	fällt ein	fiel ein	ist eingefallen
einladen	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
einnehmen	nimmt ein	nahm ein	hat eingenommen
einschlafen	schläft ein	schlief ein	ist eingeschlafen
einsteigen	steigt ein	stieg ein	ist eingestiegen
eintragen	trägt ein	trug ein	hat eingetragen
eintreten	tritt ein	trat ein	ist eingetreten
einziehen	zieht ein	zog ein	ist eingezogen
empfangen	empfängt	empfing	hat empfangen
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
enthalten	enthält	enthielt	hat enthalten
entlassen	entlässt	entließ	hat entlassen
entscheiden	entscheidet	entschied	hat entschieden
sich entschließen	entschließt sich	entschloss sich	hat sich entschlossen
erfahren	erfährt	erfuhr	hat erfahren
erfinden	erfindet	erfand	hat erfunden
erhalten	erhält	erhielt	hat erhalten
erkennen	erkennt	erkannte	hat erkannt
erziehen	erzieht	erzog	hat erzogen

essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fing	hat gefangen
fernsehen	sieht fern	sah fern	hat ferngesehen
festhalten	hält fest	hielt fest	hat festgehalten
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
fließen	fließt	floss	ist geflossen
frieren	friert	fror	hat gefroren
geben	gibt	gab	hat gegeben
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen
gehen	geht	ging	ist gegangen
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen
genießen	genießt	genoss	hat genossen
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
gießen	gießt	goss	hat gegossen
greifen	greift	griff	hat gegriffen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehangen
heben	hebt	hob	hat gehoben
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
(he)rausbringen	bringt (he)raus	brachte (he)raus	hat (he)rausgebracht
(he)rausfinden	findet (he)raus	fand (he)raus	hat (he)rausgefunden
(he)reinbitten	bittet (he)rein	bat (he)rein	hat (he)reingebeten
(he)runterladen	lädt (he)runter	lud (he)runter	hat (he)runtergeladen
hinweisen	weist hin	wies hin	hat hingewiesen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
können	kann	konnte	hat gekonnt
krankschreiben	schreibt krank	schrieb krank	hat krankgeschrieben
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leiden	leidet	litt	hat gelitten
leidtun	tut leid	tat leid	hat leidgetan
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
lügen	lügt	log	hat gelogen

meiden	meidet	mied	hat gemieden
messen	misst	maß	hat gemessen
misslingen	misslingt	misslang	ist misslungen
missverstehen	missversteht	missverstand	hat missverstanden
mitbringen	bringt mit	brachte mit	hat mitgebracht
mitnehmen	nimmt mit	nahm mit	hat mitgenommen
möchten	möchte	mochte	hat gemocht
mögen	mag	mochte	hat gemocht
müssen	muss	musste	hat gemusst
nachdenken	denkt nach	dachte nach	hat nachgedacht
nachschlagen	schlägt nach	schlug nach	hat nachgeschlagen
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
reiten	reitet	ritt	ist geritten
rennen	rennt	rannte	ist gerannt
riechen	riecht	roch	hat gerochen
rufen	ruft	rief	hat gerufen
scheiden	scheidet	schied	hat geschieden
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schieben	schiebt	schob	hat geschoben
schießen	schießt	schoss	hat geschossen
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schreien	schreit	schrie	hat geschrien
schweigen	schweigt	schwieg	hat geschwiegen
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen
sollen	soll	sollte	hat gesollt
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stattfinden	findet statt	fand statt	hat stattgefunden
stehen	steht	stand	hat gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben

sterben	stirbt	starb	ist gestorben
stinken	stinkt	stank	hat gestunken
stoßen	stößt	stieß	hat gestoßen
streichen	streicht	strich	hat gestrichen
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
teilnehmen	nimmt teil	nahm teil	hat teilgenommen
tragen	trägt	trug	hat getragen
sich treffen	trifft sich	traf sich	hat sich getroffen
treiben	treibt	trieb	hat getrieben
treten	tritt	trat	hat getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
übernehmen	übernimmt	übernahm	hat übernommen
übertragen	überträgt	übertrug	hat übertragen
übertreiben	übertreibt	übertrieb	hat übertrieben
überweisen	überweist	überwies	hat überwiesen
umsteigen	steigt um	stieg um	ist umgestiegen
umziehen	zieht um	zog um	ist umgezogen
unterbrechen	unterbricht	unterbrach	hat unterbrochen
sich unterhalten	unterhält sich	unterhielt sich	hat sich unterhalten
unternehmen	unternimmt	unternahm	hat unternommen
unterscheiden	unterscheidet	unterschied	hat unterschieden
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben
unterstreichen	unterstreicht	unterstrich	hat unterstrichen
verbieten	verbietet	verbot	hat verboten
verbinden	verbindet	verband	hat verbunden
verbrennen	verbrennt	verbrannte	hat verbrannt
verbringen	verbringt	verbrachte	hat verbracht
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	verglich	hat verglichen
sich verhalten	verhält sich	verhielt sich	hat sich verhalten
verlassen	verlässt	verließ	hat verlassen
sich verlaufen	verläuft sich	verlief sich	hat sich verlaufen
verleihen	verleiht	verlieh	hat verliehen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
vermeiden	vermeidet	vermied	hat vermieden
verraten	verrät	verriet	hat verraten
verschieben	verschiebt	verschob	hat verschoben
verschreiben	verschreibt	verschrieb	hat verschrieben
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
versprechen	verspricht	versprach	hat versprochen
verstehen	versteht	verstand	hat verstanden

vertreten	vertritt	vertrat	hat vertreten
verzeihen	verzeiht	verzieh	hat verziehen
vorhaben	hat vor	hatte vor	hat vorgehabt
vorkommen	kommt vor	kam vor	ist vorgekommen
vorlesen	liest vor	las vor	hat vorgelesen
sich vornehmen	nimmt sich vor	nahm sich vor	hat sich vorgenommen
vorschlagen	schlägt vor	schlug vor	hat vorgeschlagen
vorziehen	zieht vor	zog vor	hat vorgezogen
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
sich waschen	wäscht sich	wusch sich	hat sich gewaschen
wegbringen	bringt weg	brachte weg	hat weggebracht
wegnehmen	nimmt weg	nahm weg	hat weggenommen
wegwerfen	wirft weg	warf weg	hat weggeworfen
wehtun	tut weh	tat weh	hat wehgetan
weiterhelfen	hilft weiter	half weiter	hat weitergeholfen
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
widersprechen	widerspricht	widersprach	hat widersprochen
wiegen	wiegt	wog	hat gewogen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
wollen	will	wollte	hat gewollt
ziehen	zieht	zog	hat gezogen
zugehen	geht zu	ging zu	ist zugegangen
zulassen	lässt zu	ließ zu	hat zugelassen
zunehmen	nimmt zu	nahm zu	hat zugenommen
zurechtkommen	kommt zurecht	kam zurecht	ist zurechtgekommen
zurückgeben	gibt zurück	gab zurück	hat zurückgegeben
zurücklassen	lässt zurück	ließ zurück	hat zurückgelassen
zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen

2 Verben mit Dativ

Verb	Beispiel
antworten	Sie antwortet dem Freund.
begegnen	Sie ist ihm gestern begegnet.
danken	Ich danke dir sehr.
einfallen	Das ist mir gerade eingefallen.
fehlen	Du fehlst mir sehr.
folgen	Ich bin ihm gefolgt.
gefallen	Die Bluse gefällt mir sehr.
gehen	Wie geht es dir?
gehören	Das Handy gehört meinem Freund.
gelingen	Das ist dir aber gut gelungen.
genügen	Das genügt mir.
glauben	Wir glauben ihm.

gratulieren	Er gratuliert seiner Frau.
guttun	Das hat mir gutgetan.
helfen	Wir helfen dem Großvater im Garten.
leidtun	Es tut mir leid.
nachlaufen	Wir sind ihm nachgelaufen.
sich nähern	Der Junge hat sich dem Tier langsam genähert.
nützen	Das nützt dir nichts.
passen	Die Hose passt ihm.
passieren	Mir passiert bestimmt nichts.
raten	Ich rate dir, ein neues Handy zu kaufen.
schaden	Das kann mir nur schaden.
schmecken	Die Pizza schmeckt meinem Kind nicht.
stehen	Das Kleid steht dir gut.
vertrauen	Ich vertraue dem Lehrer.
wehtun	Ich will dir nicht wehtun.
widersprechen	Ich widerspreche dir nicht.
zuhören	Hör mir doch mal zu!
zuschauen	Ich schaue dir gerne beim Spielen zu.
zustimmen	Sie hat ihm zugestimmt.

3 Verben + Präposition + Akkusativ

Verb	Beispiel
sich ärgern über	Sie ärgert sich über die Rechnung.
anmelden für	Hast du dich für den Kurs angemeldet?
antworten auf	Sie antwortet auf seine E-Mail.
aufpassen auf	Ich passe auf die Kinder auf.
ausgeben für	Muss er denn sein ganzes Geld für Autos ausgeben?
sich bedanken für	Ich bedanke mich für Ihre Hilfe.
berichten über	Die Zeitungen berichten über den Unfall.
sich beschweren über	Wir beschweren uns über den Service.
sich bewerben um	Er bewirbt sich um die Stelle.
bitten um	Darf ich dich um deine Hilfe bitten?
danken für	Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe.
denken an	Sie denkt oft an ihn.
diskutieren über	Über was diskutiert ihr?
sich erinnern an	Erinnerst du dich an ihn?
sich freuen auf	Sie freut sich auf die Zusammenarbeit.
sich freuen über	Ich habe mich über die Blumen gefreut.
glauben an	Ich glaube an dich.

sich informieren über	Hast du dich über den Test informiert?
sich interessieren für	Er interessiert sich sehr für den Film.
sich kümmern um	Ich kümmere mich um meinen kranken Vater.
lachen über	Wir haben über den Witz gelacht.
sprechen über	Wir sprechen viel über dich.
reden über	Wir haben viel über dich geredet.
sich vorbereiten auf	Ich muss mich auf die Prüfung vorbereiten.
warten auf	Auf wen warten Sie?

4 Verben + Präposition + Dativ

Verb	Beispiel
anfangen mit	Wir fangen mit dem Unterricht an.
aufhören mit	Wann hörst du mit der Arbeit auf?
sich beschäftigen mit	Ich habe mich lange mit dem Thema beschäftigt.
bestehen aus	Der Test besteht aus einem Lesetext und einem Hörtext.
diskutieren mit	Sie diskutiert immer mit ihm.
einladen zu	Darf ich dich zu einem Kaffee einladen?
sich entschuldigen bei	Er hat sich bei ihr entschuldigt.
sich erkundigen nach	Er hat sich nach ihr erkundigt.
fragen nach	Sie fragt immer nach dir.
sich fürchten vor	Ich fürchte mich nicht vor ihm.
gehen zu	Gehst du zu ihm?
reden mit	Sie redet nicht mehr mit mir.
riechen nach	Hier riecht es nach Fisch.
sprechen mit	Wir sprechen heute mit dem Chef.
teilnehmen an	Ich nehme an dem Kurs teil.
telefonieren mit	Er telefoniert gerade mit ihr.
träumen von	Ich träume von einem Haus.
sich treffen mit	Er trifft sich mit ihr.
sich verabreden mit	Ich habe mich mit meiner Freundin verabredet.
übernachten bei	Wir übernachten bei meinem Freund.
wohnen bei	Er wohnt bei mir.

Register

Quellenverzeichnis

Cover und Rücktitel: Thinkstock/iStock/itchySan

Fotos Innenteil:
S. 6: © Getty Images/iStock/grinvalds
S. 8: © Getty Images/iStock/tomazi
S. 10: © Getty Images/Monkey Business Images
S. 12: © Getty Images/E+/Geber86
S. 14: A Hueber Verlag/Alexander Keller, München, B © Getty Images/iStock/krblokhin
S. 16: © Getty Images/E+/Izabela Habur
S. 18: A © Getty Images/iStock/skynesher, B © Getty Images/E+/Bartosz Hadyniak, C © Getty Images/E+/vgajic
S. 20: A © Getty Images/Stockbyte/Comstock, B © Getty Images/iStock/bdsklo
S. 22: A © Getty Images/iStock/bdsklo, B © Kzenon – stock.adobe.com, C © Getty Images/E+/tomazi
S. 24: © Getty Images/iStock/Mizina
S. 26: © Thinkstock/iStock/DGimages
S. 30: A © Getty Images/E+/courtneyk, B © Boggy – stock.adobe.com
S. 32: A © Getty Images/iStock/Kuzmichstudio, B © Getty Images/E+/chee gin tan, C © Getty Images/gpointstudio
S. 34: A © Getty Images/iStock/RomanovaAnn, B © Getty Images/iStock/Highwaystarz-Photography
S. 36: © Getty Images/iStock/Halfpoint
S. 38: A © Getty Images/E+/PeopleImages, B © Getty Images/iStock/Syldavia
S. 42: © Getty Images/Photodisc/Digital Vision
S. 44: © United Archives GmbH/Alamy Stock Photo
S. 46: © Getty Images/The Image Bank/Holly Harris
S. 48: A © Getty Images/E+/franckreporter, B © Getty Images/iStock/klebercordeiro
S. 50: © Getty Images/iStock/MangoStar_Studio
S. 52: A © Thinkstock/iStockphoto, B © Getty Images/iStock/hoozone
S. 54: © Thinkstock/Wavebreak Media Ltd
S. 56: © Getty Images/E+/vm
S. 58: © JackF – stock.adobe.com
S. 60: © Getty Images/Goodshoot
S. 62: A © Getty Images/E+/shaunl, B © fotolia/Mihai Musunoi
S. 66: © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia
S. 68: A © Getty Images/iStock/romorgan, B © kinakoshiba – stock.adobe.com, C © davidezanon – stock.adobe.com
S. 70: A © Getty Images/BananaStock/, B © Getty Images/iStock/Terryfic3D, C © Getty Images/iStock/Tramino
S. 72: A © Getty Images/E+/AleksandarNakic, B © Getty Images/iStock/Click_and_Photo
S. 74: A © Thinkstock/iStock/nicoletta9907, B © Thinkstock/iStock/ConorCrowePhoto
S. 76: A © Cevahir – stock.adobe.com, B © Thomas Reimer – stock.adobe.com
S. 78: A © Kzenon – stock.adobe.com, B © fotolia/Ilja Mašík, Illustrationen Gisela Specht, Weßling
S. 80: A © schemev – stock.adobe.com, B © Thinkstock/iStock/Anita_Bonita
S. 82: 1 © Getty Images/E+/Geber86, 2 © Thinkstock/Monkey Business Images
S. 84: © Getty Images/iStock/g-stockstudio
S. 86: A © Getty Images/Wavebreak Media Ltd., B © TeamDaf – stock.adobe.com
S. 88: A links © PantherMedia/kadett66rus, A rechts © Thinkstock/iStock/monkeybusiness, B links und rechts © Alamy Stock Photo/ONOKY – Photononstop
S. 90: A © Getty Images/E+/LeoPatrizi, B © PantherMedia/topas
S. 92: © Thinkstock/iStock/monkeybusiness
S. 94: A © Getty Images/E+/Rich Vintage, B © JenkoAtaman – stock.adobe.com
S. 96: © iStockphoto/attator
S. 98: Kind © contrastwerkstatt – stock.adobe.com, Mülltonnen © PantherMedia/scusi
S. 100: A © Getty Images/iStock/Deagreez, B © kolotype – stock.adobe.com
S. 102: © Thinkstock/iStock/StockRocket
S. 104: © whitcomberd – stock.adobe.com
S. 106: © Thinkstock/Wavebreak Media Ltd
S. 108: A © Piotr Marcinski – stock.adobe.com, B © Piotr Marcinski – stock.adobe.com
S. 110: © Полина Власова – stock.adobe.com
S. 112: © Getty Images/DigitalVision/Morsa Images
S. 114: © Photographee.eu – stock.adobe.com
S. 116: © iStock/fotografixx
S. 118: links © Thinkstock/iStock/hal jurcic, rechts © Getty Images/iStock/querbeet
S. 120: © Getty Images/iStock/IPGGutenbergUKLtd
S. 122: © Getty Images/iStock/IPGGutenbergUKLtd
S. 124: a © Thinkstock/iStock/Coprid, b © Getty Images/iStock/zokru, c © fotolia/NIK
S. 126: A © Thinkstock/iStock/shironosov, B © Thinkstock/iStock/monkeybusiness
S. 128: a © Getty Images/E+/kupicoo, b © WavebreakMediaMicro – stock.adobe.com
S. 130: A © Thinkstock/iStock/Marti157900, B © Luis Echeverri Urrea – stock.adobe.com
S. 132: © Thinkstock/iStock/IPGGutenbergUKLtd
S. 134: © iStock/shapecharge

Bildredaktion: Cornelia Hellenschmidt und Valeria Vairo, Hueber Verlag, München